The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 292 Kleine Anzeigen.

1 Cent (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 13. November 1908. —5 Uhr-Ausgabe. — 20. Jahrgang.—No. 272

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Kanzler und Kaiser

Werden nächstdem eine Konferenz in Kiel haben.—Einigung oder Kanzlerrücktritt?

Berlin, 13. Nov. Es wird heute mitgetheilt, daß der Kanzler v. Bülow, der bereits Luft gehabt haben soll, den Kaiser Wilhelm beim Fürsten v. Fürstenberg in Donaueschingen aufzusuchen, am Montag mit ihm in Kiel zusammentreffen, und eine wichtige Berathung über die zukünftige Politik gepflogen werden soll. Wenn der Reichskanzler und der Kaiser sich dabei einigen, so wird v. Bülow im Amte bleiben, — und dann wird das Publikum sofort in Kenntniß gesetzt werden, daß Se. Majestät den Geist der Erklärungen gutheißt, wie sie der Kanzler am Dienstag im Reichstag abgegeben hatte. (Er war auch in der Mittwochssitzung zugegen, ergriff aber trotz der vielen Angriffe auf die Reichskanzlei und das Auswärtige Amt nicht mehr das Wort.)

Diese Erklärungen gipfelten bekanntlich darin, daß weder er, Bülow, noch irgend ein Amtsnachfolger auf diesem Posten bleiben könnte, wenn der Kaiser sich nicht mehr Zurückhaltung in seinen Aeußerungen über politische Angelegenheiten auferlegen sollte.

Der Kanzler wird nach Kiel Beweise für die Stimmung mitbringen, welche im Lande wegen der eigenmächtigen Aeußerungen und Handlungen des Kaisers in Staatsangelegenheiten herrscht. Er wird zunächst dem Kaiser darlegen, daß der Bundesrathsausschuß für auswärtige Angelegenheiten in seiner gestrigen Sitzung entschieden die Ansicht aussprach, es wäre weiser, wenn der Kaiser keine Meinungen über die Beziehungen des Reichs zu auswärtigen Ländern anders ausdrückte, als durch seine verantwortlichen Minister. Diese Ansicht gewann besonders Gewicht dadurch, daß die Regierungen von Baiern, Württemberg und Baden in diesem Ausschuß vertreten waren.

Ferner wird der Kanzler dem Kaiser eingehend darüber berichten, wie der ganze Reichstag den Erklärungen beistimmte, welche von den Rednern am Dienstag abgegeben wurden, und welche besagten, der Kaiser habe seine verfassungsmäßigen Vorrechte durch private Unterhaltungen mit Ausländer über Deutschlands Haltung in streitigen Fragen verletzt; außerdem wird der Kanzler darauf hinweisen, daß die Stimmung des allgemeinen Volkes in dieser Angelegenheit genau durch die Zeitungsauslassungen wiedergespiegelt worden sei.

So ziemlich alle leitenden Blätter des Reiches nehmen den Standpunkt ein, daß der Kaiser künftig vorsichtiger sein müsse. Die einflußreiche „Kölnische Zeitung", welche bekanntlich oft zu halbamtlichen Mittheilungen bezüglich der auswärtigen Politik verwendet wird, aber betreffs der inneren Angelegenheiten des Reiches eine unabhängige Stellung wahrt, schreibt u. A.:

„Wir haben das Recht und den begreiflichen Wunsch, zu erfahren, auf was der Kanzler seine Ueberzeugung stützt, daß die begangenen Fehler nicht wiederholt werden; ob er vorher mit dem Kaiser darüber sich in's Einvernehmen gesetzt hat, oder nicht, und ob er zu einer solchen Erklärung ermächtigt war! Der Kanzler hat hierüber keinerlei Auskunft gegeben, und wir können es nur bedauern, daß dieser Punkt unaufgeklärt geblieben ist. Zusicherungen über diesen Punkt war das Geringste, was selbst Diejenigen hätten erwarten können, welche keine starken Einschreitungsmaßnahmen oder eine organisatorische Veränderung wünschten, aber Beweise für eine dauernde und praktische Aenderung in den bisher gepflogenen Gewohnheiten anstreben.

Vielleicht ist der Kanzler nicht in der Lage, eine Erklärung hierüber zu geben, da der Kaiser abwesend ist, und der Kanzler mit ihm die Angelegenheit noch nicht persönlich hat erörtern können.

Wir müssen uns ganz unumwunden ausdrücken: Es ist einfach unverständlich, daß der Kaiser allem Anschein nach das, was in Berlin vorgeht, für so unwichtig hält, daß er seine Reisen, Jagdpartien und Hoffestlichkeiten dieserhalb nicht unterbricht, um nach der Hauptstadt zurückzukehren. Eine „wandernde Regierung" bietet schon lange ein herbes Schauspiel für unsere Nation, und es war unnöthig, daß die jetzigen Umstände einen neuen Beweis dafür liefern, wie sehr der Zusammenhang der Regierung durch die ununterbrochenen Kaiserreisen leidet!"

Fordern anderes Grundgesetz.

Kanzler soll fortan dem Reichstag verantwortlich sein.

Berlin, 13. Nov. Die Sozialisten und die Zentrumsmitglieder beantragten heute im Reichstag eine Aenderung im Grundgesetz, sodaß künftig der Reichskanzler dem Reichstag, statt dem Kaiser verantwortlich wäre. Zwei Anträge dieser Art wurden aber auf den Tisch gelegt.

Die Sozialisten verlangten auch, daß die Verantwortlichkeit des Kanzlers auf die Handlungen und Aeußerungen des Kaisers ausgedehnt werde, und daß der Reichstag die Macht haben solle, die Entlassung des Kanzlers zu verlangen.

Die Balkanfrage.

Serbischer Auslandminister klagt bei Italiens König bitter über Oesterreich!

Pisa, Italien, 13. Nov. Hr. Milanowitsch, der serbische Minister des Auswärtigen, wurde heute, wie angekündigt, vom König Viktor Emanuel auf dem benachbarten Schlosse San Rossore in Audienz empfangen. Der Minister erklärte dem König eingehend die Lage in Serbien und sagte, es sei nothwendig für Serbien, sich gegen „österreichische Angriffslust" zu schützen.

Er brandmarkte förmlich die Methoden Oesterreich-Ungarns und sagte, nach der Annektirung Bosniens und der Herzegowina habe diese Macht, obwohl die diplomatischen Beziehungen zu Serbien unverändert geblieben seien, Serbien ganz so behandelt, als ob der Krieg erklärt sei, und habe den Eingang von Militärvorräthen sowie von Eisenbahnmaterialien nach Serbien an seiner Grenze verhindert, obwohl diese Dinge schon lange vorher in Deutschland und Frankreich, ja sogar theilweise in Oesterreich bestellt gewesen seien. Nachdem Oesterreich den Berliner Vertrag in Fetzen gerissen habe, setze es sich auch jetzt über bestehende Handelsverträge mit Serbien hinweg. Serbien habe keine Gelegenheit zur Abhilfe; es könne nicht an das Haager Schiedsgericht appelliren, da für einen solchen Schritt die Zustimmung beider Mächte nothwendig sei, und keine Hoffnung bestehe, die Zustimmung Oesterreichs zu erlangen. Andererseits sei Serbien zu schwach, um das gewaltthätige Auftreten Oesterreichs durch eine entsprechende Gewaltkundgebung zu beantworten. Infolge dessen bleibe Serbien weiter nichts übrig, als an die öffentliche Meinung der Welt zu appelliren.

Pisa, Italien, 13. Nov. Der türkische Botschafter bei der italienischen Regierung ist sehr besorgt wegen der Audienz, welche der König Viktor Emanuel dem serbischen Minister des Auswärtigen gewährte, und hat auch seinerseits darum nachgesucht, vom König empfangen zu werden. Der König erwiderte, er werde morgen den Botschafter empfangen, und lud ihn zum Diner bei sich ein. Der Botschafter ist bereit, seine Rückberufungspapiere einzureichen!

Kaiser gestorben?

Chinas Herrscher soll dahingeschieden sein.

Peking, 13. Nov. Um 4 Uhr heute Nachmittag wurde gemeldet, daß der Kaiser von China gestorben sei. Es war indeß noch um 6 Uhr Abends unmöglich, eine amtliche Bestätigung dieser Angabe zu erlangen.

Um 2 Uhr Nachmittags wurde der Kaiser nach der sogenannten Todtenkammer gebracht; um diese Zeit athmete er aber noch.

Halb 5 Uhr Nachmittags behauptete ein Palastbeamter, der Kaiser sei noch immer am Leben.

Sämmtliche Regierungsämter sind verödet; der Palast ist aber von Beamten überfüllt.

Peking, 13. Nov. (8 Uhr Abends.) Rasch hinter einander wurden aus dem Palast zwei kaiserliche Erlasse ausgegeben. Die eine macht den Prinzen Tschun zum Regenten des Reiches, und der andere ernennt dessen Sohn Puwei zum Thronerben.

Gleichzeitig mit der Verbringung des Kaisers aus dem Winterpalast nach der Todtenkammer der Verbotenen Stadt traten die Mitglieder des Großen Raths zusammen. Die Kaiserinwittwe war ebenfalls zugegen und soll ohnmächtig geworden sein.

Prinz Tschun ist ein Bruder des Kaisers, sein eigentlicher Name ist Tsaifeng, und er bekam 1891 den Kronprinzentitel, den vorher sein Vater gehabt hatte. Er ging 1901 als „Sühneprinz" nach Deutschland (wegen des Boxeraufstandes usw.) und ist auch Generalleutnant des Weißen Bannerkorps.

Washington, D. K., 13. Nov. Als die Nachricht der Assoziirten Presse über das Ableben des Kaisers von China dem chinesischen Gesandten Wutingfang gezeigt wurde, sagte er: „Wir haben schon früher solche Berichte erhalten". Doch fügte er hinzu, daß er noch keine amtliche Meldung hierüber bekommen habe, und eine solche auch nicht unmittelbar nach dem Tode zu erwarten sei, wegen der Erregung, welche das Ableben verursachen würde. Er erklärte es für wahrscheinlich, daß die Bestätigung des Todes vom amerikanischen Gesandten in Peking kommen werde.

Der Gesundheitszustand des Kaisers war während der ganzen 34 Jahre, in denen er „auf dem Throne gesessen", ein ungünstiger. Das verhinderte ihn auch, sich Vergnügungen im Freien zu widmen. Er fand seine größte Erholung im Studium mechanischer Vorrichtungen, und seine Vertreter und Freunde konnten ihm keine größere Freude machen, als indem sie ihm Modelle neuer Erfindungen und Mittheilungen über solche sandten. Er hatte in seinem Winter- und in seinem Sommerpalast allein Hunderte von Uhren aus allen Theilen der Welt, und er riß sie gern in Stücke und setzte sie dann wieder zusammen.

Wutingfang sagt, das Ableben des Kaisers werde keine Wirkung auf die sich vollziehenden Reformen in China haben.

Peking, 13. Nov. (Halb 11 Uhr Nachts.) Es wird jetzt berichtet, daß die Kaiserinwittwe, die eigentliche Herrscherin Chinas, ebenfalls im Sterben liege!

339 Todte!

Bei dem gestrigen Grubenunglück in Westphalen.

Hamm, Westphalen, 13. Nov. Auf 339 wird jetzt die Zahl der Arbeiten angegeben, welche bei der gestern gemeldeten Katastrophe (schlagende Wetter) in der Radbod-Kohlenzeche umkamen, resp. nachher starben. 302 Leichen waren gestern Nacht noch immer unten, und man glaubt, daß diese sämmtlich durch das Feuer verzehrt wurden! Es waren im Ganzen 386 Mann in die Grube eingefahren.

Die Grube wird jetzt unter Wasser gesetzt, da auf keine andere Weise das Feuer unterdrückt werden kann. Man erkannte schon gestern Abend, daß bis dahin alle weiteren Versuche, in die Grube zu dringen, aussichtslos sind. Natürlich wäre dieser Entschluß nie gefaßt worden, wenn auch nur die entfernteste Hoffnung bestanden hätte, daß noch irgend einer der unten befindlichen Arbeiter am Leben ist. Uebrigens weiß man nicht, was die nächste Veranlassung der Katastrophe war; die Ueberlebenden stellen in Abrede, daß Kohlenstaub explodirt sei. Unverletzt sind von den Ueberlebenden nur 6 geblieben.

Nach der Katastrophe.

Sammlungen für die Hinterbliebenen.—Prinz Eitelfriedrich nach dem Schauplatz abgereist.

Berlin, 13. Nov. Prinz Eitelfriedrich, welcher dabei seinen abwesenden Vater, den Kaiser, vertritt, ist nach dem Schauplatz der jüngsten Kohlengrubenkatastrophe bei Hamm, Westphalen, abgereist.

Sammlungen für die Familien der umgekommenen Arbeiter sind in Berlin, Köln, Frankfurt und anderen großen Städten eröffnet worden.

Hamm, Westphalen, 13. Nov. Nach Angabe der Behörden sind noch 360 Arbeiter unten in der Radbod-Kohlenzeche, wo sich die schlagenden Wetter ereigneten, aber man hat nicht die geringste Hoffnung, daß einer derselben noch am Leben ist. Die Versuche, sie zu erreichen, sind nicht erneuert worden.

Es wurden übrigens noch 30 Leichen heute früh heraufgebracht. Darnach würde die Gesammtzahl der Todten (37 Leichen waren gestern heraufbefördert worden) auf mehr, als 400 kommen!

Die Schachte und Gänge der Gruben werden jetzt auch eingemauert, um das Feuer zu ersticken.

Noch immer hält die Polizei das Publikum von der unmittelbaren Nähe des Schachteinganges fern. Die Jammerauftritte wollen kein Ende nehmen, und mehrere Frauen von Umgekommenen sind wahnsinnig geworden und mußten nach einem Irrenhaus gebracht werden.

Es besteht auch noch Gefahr weiterer Explosionen, da große Quantitäten Dynamit unten liegen!

Erfolgreiches Attentat

Zur Beraubung eines russischen Bahnzuges!

Jekaterinaburg, Rußland, 13. Nov. 25 Männer machten hier einen erfolglosen Versuch, einen Eisenbahnzug zu berauben, auf welchem sich angeblich für $12,500,000 Metallgeld und Gold befanden!

Der Zug war auf der Fahrt nach St. Petersburg. 5 der Banditen wurden festgenommen, und vier wurden getödtet. Ein Gendarm und ein zufällig in der Nähe Stehender wurden während des Kampfes verwundet.

Sturmlauf gegen Andrassy.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung").

Budapest, 13. Nov. Während der Minister Andrassy im ungarischen Abgeordnetenhause die Wahlenreformvorlage erläuterte und vertheidigte, wurde er häufig lärmend unterbrochen. Seine Widersacher klagten die Regierung an, daß sie ihr Wort gebrochen habe, und bestürmten das Haus, die Maßregel zu verwerfen, weil sie nicht genügend demokratisch sei.

In seiner Erwiderung lehnte Graf Andrassy es ab, für die Folgen verantwortlich zu sein, welche aus zu abenteuerlichem Radikalismus entstehen würden.

Inland.

Im Gunneß-Mordprozeß.

Vertheidigung hat ihre erste Niederlage erlitten.

Laporte, Ind., 13. Nov. Im Prozeß gegen den Knecht Ray Lamphere wegen angeblicher Ermordung der Belle Gunneß und ihrer 3 Kinder erlitt die Vertheidigung in ihrem Versuch, gewisse Auskunft für die Geschworenen auszuschließen, die erste Niederlage. Der Gerichtspräsident Richter entschied nämlich, daß der Bericht vom Koronersverdikt als rechtgiltiges Beweismaterial zulässig sei. Diese Entscheidung wurde nach erschöpfenden beiderseitigen Argumenten abgegeben.

Der Gefangene sah heute blasser aus, als gestern. Es schien, als ob die Eröffnungsansprache des Verfolgungsanwalts seinen Schlaf gestört habe.

Als erster Zeuge trat der Koroner Mack auf. Er machte Angaben über die Auffindung der Leichen in den Brandtrümmern des Gunneß'schen Heims und sagte, es sei eine Leiche einer erwachsenen Frauensperson darunter gewesen, und drei Kinderleichen. Außerdem habe er noch eine Anzahl Knochen in den Trümmern gefunden, darunter ein Stück eines Menschenhalswirbels und einen Theil der unteren Kinnlade. Diese Knochen wurden in einem Steinkrug versiegelt aufbewahrt, welchen der Zeuge vorwies. Auch identifizirte er ein Stück verkohlten Kleiderzeuges, das aus einer innern Handfläche, die es festhielt, genommen worden war.

Gegen den Protest der Vertheidigung wurde der Bericht über die Koronersuntersuchung als Beweismaterial in aller Form anerkannt.

Darauf begann das Verhör des Koroners Mack durch die Anwälte.

Ueber die Frage, ob auch der Koronersuntersuchungsbericht über die drei Kinderleichen als Beweismaterial zugelassen werden sollen, behält sich der Gerichtspräsident die Entscheidung vor.

Der Vertheidigungsanwalt Warden entlockte im Kreuzverhör dem Koroner Mack das Zugeständniß, daß er die (kopflose) Leiche der erwachsenen Frauensperson nicht gewogen habe, und daß er nicht festgestellt habe, wodurch das Loch im Schädel eines der Kinder verursacht wurde.

Vom Gewerkschaftskonvent.

Denver, Kolo., 13. Nov. Der Konvent der Amerikanischen Arbeitsföderation stritt sich heute über Aenderung von Geschäftsregeln; die vorhandenen wurden amendirt, um künftig Streitigkeiten über negative Anträge oder über Anträge betreffs Nichtunterstützung von Ausschußberichten zu verhindern. Schon frühere Konventionen hatten sich mit dieser Frage beschäftigt, die jetzt endlich erledigt werden soll.

Schließlich wurde der einschlägige Bericht des Geschäftsregelnausschusses als Ganzes angenommen.

Der Sekretär verlas Einladungen aus den Städten Milwaukee, Detroit, St. Louis, Lansing (Michigan), Toronto, Kanada, und Washington, D. K., welche sich um die nächstjährige Konvention bewerben.

Man erwartet, daß bei der Beamtenwahl Gompers wiederum siegen wird.

Verschwand vor 10 Jahren.

Wetteronkel im Irrenhaus wiedergefunden!

New York, 13. Nov. Professor Mark W. Harrington, früherer Chef des Bundeswetteramtes, welcher vor zehn Jahren unter geheimnißvollen Umständen verschwand, ist wiederentdeckt worden, aber als geistige Ruine!

Er befindet sich schon seit über einem Jahre im New Jersey'er Irrenasyl zu Morris Plains, wohin man ihn brachte, ohne ihn zu kennen, nachdem er auf den Straßen von Trenton ziellos herumgewandert war.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Karia von Libau, über Rotterdam.
An Sable Island vorbei: Columbia, von Glasgow nach New York. (Sonntag früh gegen 9 Uhr am Dock erwartet.)
An Nantucket, Mass., vorbei: Philadelphia, von Southampton nach New York; La Savoie, von Havre nach New York; Celtic, von Liverpool nach New York.
Tarife: Hamburg, von New York nach Genua.
Venedig: Oceanic von New York.
Livorno: Perugia von New York, über Marseille.
Messina: Citta di Messina, von New York nach Neapel u.s.w.
Liverpool: Victorian von Montreal.
London: Sardinian von Montreal, über Havre.

Abgegangen:

Jokohama: Teucer nach Seattle.
Boulogne: Ryndam, von Rotterdam nach New York.
Am Lizard vorbei: Tunisian, von Liverpool nach Montreal.

Lokalbericht.

Längere Haltestellen.

Vorschlag der „Association of Commerce" in der Hochbahnschleifenfrage.

Die Association of Commerce wurde heute durch eine Vertretung bei Bürgermeister Busse zu Gunsten der Verlängerung der Haltestellen der Hochbahnschleife vorstellig, damit zwei Züge zur gleichen Zeit abgefertigt werden können, und erhielt zur Antwort, daß die Stadtverwaltung sich zur Zeit mit der ganzen Schleifenfrage beschäftige und gute Rathschläge gerne entgegennehme.

Freitag, der dreizehnte.

Der Freitag ist gemeinhin ein schlechter Geschäftstag im Büro des Heirathslizensen-Clerks, aber wenn der Freitag auch noch, wie der heutige, auf den 13. des Monats fällt, dann ist gar nichts los.

„Heute verdienen wir unser Gehalt nicht," sagte einer der Clerks. An „guten" Tagen werden im Durchschnitt 100 Lizensen ausgegeben, an „mittleren" 80 und an Freitagen 65, aber heute werden es ganz bedeutend weniger werden.

Knabe unter Anklage.

Die Großgeschworenen erhoben heute gegen den 18jährigen Frank McCarthy, der neulich den gleichaltrigen Josef Donnersberger durch einen Stich tödtlich verwundete, Anklage auf Todtschlag.

Soll umsonst arbeiten.

Richter Macks Ansicht in dem bekannten Einhaltsverfahren.

Richter Mack hat heute in dem von D. J. Lavin als Steuerzahler angestrengten Einhaltsverfahren, durch welches der Countyrath an der Zahlung von Vergütung für seine Dienste an Frank J. Loesch, Sonderstaatsanwalt für die Vorwahlbetrug-Untersuchung gehindert werden soll, erklärt, daß Herr Loesch keine Vergütung beanspruchen könne, wohl aber seine Gehilfen. Eine bestimmte Entscheidung hat der Richter sich aber vorbehalten.

Der Richter äußerte sich dahin, daß keine gesetzliche Verfügung über die Bewilligung einer Vergütung für die Dienste eines Sonder-Staatsanwalts bestehe, keine Behörde berechtigt sei, Gelder für solchen Zweck anzuweisen, und daß der Sonderstaatsanwalt in der gleichen Lage sei, wie ein Anwalt, der vom Gericht mit der Vertheidigung eines mittellosen Angeklagten betraut werde. Auch dieser könne nicht auf Bezahlung rechnen, sei aber verpflichtet, die Vertheidigung zu führen. Er persönlich halte es für unrecht, Jemand, dessen Dienste der Staat in Anspruch nimmt, nicht dafür zu bezahlen.

Die Sonder-Großgeschworenen wollen heute Nachmittag Richter Freeman vierzehn weitere Anklagen wegen Betrugs in den Vorwahlen am 8. August gegen Politiker auf der Westseite unterbreiten. Unter letzteren sollen das Legislaturmitglied Edward J. Smejkal, Christ. Mamers rechte Hand im 22. Bezirk der 19. Ward, und eine Anzahl Wahlbeamte in der 18. und 19. Ward sein.

Michael Pope, Nr. 124 De Koven Straße, welcher einer Zeugenvorladung vor die Sonder-Großgeschworenen nicht hatte Folge leisten wollen und daher gestern eingesperrt wurde, sollte heute Nachmittag ebenfalls Richter Freeman vorgeführt werden.

Zwei Brüder freigesprochen.

Geschworene entlasten Joseph und Michael Marciniak von der Mordanklage.

Nach 17stündiger Berathung sprachen heute Geschworene in Richter McSurelys Gerichtshof die 23, bezw. 25 Jahre alten Brüder Joseph und Michael Marciniak von der Anklage frei, im letzten Jahre Thomas Collins ermordet zu haben. Michaels Braut, Mollie Lennon, war außer sich vor Freude, als sie den Wahrspruch vernahm, und fiel ihrem Verlobten und dem Vertheidiger, Benjamin Thomas, um den Hals. Das Brautpaar wird in der nächsten Woche heirathen, und Thomas wird Brautführer sein.

Collins wurde bei einem Streit in der Schankwirthschaft angeblich aus Nothwehr von den beiden Brüdern erschossen. Der Prozeß war der zweite, im ersten konnte die Jury sich nicht einigen.

Von Schwäche übermannt.

Mußte schließlich doch ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

An 23. Straße und Cottage Grove Ave. stieß gestern Nachmittag ein von dem 23jährigen Zeitungsausfahrer Victor Schaack, Nr. 863 N. Halsted Straße, gelenktes Fuhrwerk mit einem Kraftwagen zusammen. Schaack wurde zwar schlimm verletzt, lehnte aber ärztliche Hilfe ab und setzte die Fahrt fort. An 106. Straße und Torrence Ave. klappte er Abends acht Uhr auf seinem Kutscherbock zusammen. Die Polizei schaffte ihn nach dem Hospital zu South Chicago. Er wird voraussichtlich genesen.

Fuhrmann festgenommen.

Hatte keine Wagenlizens.— Weitere Verhaftungen zu erwarten.

Heute Nachmittag wurde die erste Verhaftung unter der Fuhrwerkslizensordinanz vorgenomen, und zwar wurde davon H. A. Matson, Nr. 50 Waveland Court, betroffen, ein Fuhrmann der Dixon Transfer Co., als er an der zeitweiligen Stadthalle vorbeifuhr. Gestern Abend war die den Fuhrhaltern gestellte Frist zur Lösung der Lizens abgelaufen. Weitere Verhaftungen sollen folgen.

Brutaler Geselle.

Im Schlachthaus der Firma Armour & Co. rempelte heute der 24jährige Schlächter John Krotchoch, Nr. 4750 Throop Straße, seinen Genossen, den 24jährigen Frank Svozt, unabsichtlich an. Im nächsten Augenblick lagen beide sich in den Haaren und balgten sich, bis Svogt sein Messer dem Gegner in den Unterleib jagte. Als der Verwundete zusammenbrach, riß er aus. Er wurde verfolgt, nach heißer Jagd verhaftet und eingekäfigt. Krotchoch fand Aufnahme im Provident-Hospital. Er wird voraussichtlich genesen.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
292
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Hat Foß verzichtet?

Es scheint, als ob er den Kampf um den Sitz im Senat aufgegeben habe.

Verbringt Winter in Washington.

Die Staatskombination und die Hausorganisation rüsten sich zu einem Schlage gegen Deneen.—L. O. Browne's Wahl zum Minderheitssprecher erscheint sicher.

Kongreßmitglied George Edmund Foß, der sich in der Vorwahl um den Sitz des Bundessenators Albert J. Hopkins von Aurora bewarb und, trotzdem er nicht so viele Stimmen wie sein Gegner erhielt, androhte, den Kampf in der Legislatur fortzusetzen, scheint sich eines Anderen besonnen zu haben. Er kündigte heute an, daß er sich nach der Bundeshauptstadt begeben und daselbst den Winter verbringen werde, ohne zu der Eröffnung der Legislatursitzungen zurückzukehren. In politischen Kreisen sieht man dies als ein Zugeständniß an, daß er den Kampf um den Sitz im Senate aufgegeben hat. Er selbst wollte sich zu einer Erklärung nicht herbeilassen. Senator Hopkins sprach sich denn auch heute über seine Aussichten auf eine Wiedererwählung sehr zuversichtlich aus. Er erklärte, daß im Kaukus der republikanischen Mitglieder der Legislatur für das Senatorenamt nur ein Name in Vorschlag gebracht werden würde, sein eigener. Der Staatskonvent und die Vorwahl habe diese Frage endgiltig entschieden. Trotzdem wird der Senator aber fortfahren, sich die Stimmen der republikanischen Legislaturmitglieder zu sichern, womit er, wie an anderer Stelle berichtet, gestern bereits den Anfang gemacht hat.

Gegen Deneen gerichtet.

Mitglieder der Senatskombination und der alten Hausorganisation, deren Macht Gouverneur Deneen zu brechen sucht, werden nicht nur allen diesen Versuchen energisch Widerstand leisten, sondern tragen sich auch mit der Absicht, ihm diese Versuche, sich in die Organisation beider Häuser zu mischen, heimzuzahlen. Eine Gelegenheit dazu erblicken sie in der Formulirung des Gesetzes, das die Bildung der Kanalkommission, die den Bau eines Tiefseekanals nach dem Golf leitet, regeln soll. Wie einer ihrer einflußreichsten Führer heute erklärte, wird ein Versuch gemacht werden, darauf hinzuwirken, daß die Mitglieder der Kanalkommission, welche den Bau des Tiefseekanals beaufsichtigt, nicht ernannt, sondern erwählt werden sollen. Dies ist als ein Schlag gegen den Gouverneur aufzufassen, dem damit die Möglichkeit genommen werden soll, diese Aemter für politische Zwecke auszunutzen. Der in Frage kommende Senator erklärte, daß die Abstimmung sich nur auf die Ausgabe von Pfandbriefen bezog, nicht aber auch auf die Bildung dieser Kommission. Würden die Mitglieder der Kanalkommission erwählt werden, so würde es zwar ungefähr neun Monate nehmen, bis sie ihre Arbeiten beginnen können; aber dies sei nicht als ein Fehler aufzufassen, da es so wie so nicht rathsam sei, mit allzu großer Hast vorzugehen. „Die Bevölkerung," erklärte der Senator, „hat am Wahltage gegen die Verschacherung der staatlichen Aemter zu politischen Zwecken, wie Gouverneur Deneen dies gethan hat, protestirt. Ihr Protest wird nicht ungehört verhallen."

Was die Organisation des Senats anlangt, so erklärte der Senator, daß die alte Senatskombination den Senat organisiren werde mit Senator Corbus P. Gardner als Haupt. Die Organisation werde im Interesse der republikanischen Partei erfolgen, nicht im Interesse eines oder zweier Mitglieder. Deneen könne nicht Unfrieden im Senate stiften, nur um seine eigenen selbstsüchtigen Pläne zu fördern. In ähnlicher Weise sehen auch die Anhänger Shurtleffs die Lage an. Sie spötteln über die Behauptung der „Fortschrittlichen", daß sie 51 Stimmen im Hauskaukus kontroliren. Die Wahl Shurtleffs sei gesichert, besonders seit Mayor Busse und seine Anhänger mit Leib und Seele für den bisherigen Sprecher herausgekommen seien.

Browne gewinnt an Boden.

Was den Kampf um das Sprecheramt der demokratischen Minderheit anlangt, so schien es heute, als ob Lee O'Neil Browne von Ottawa obenauf sei. Browne wird morgen hier eintreffen und mit seinen Anhängern in Cook County konferiren. Die Konferenz wird voraussichtlich im Hauptquartier der Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstregierung stattfinden, deren Sekretär, der Abgeordnete Anton J. Cermak, einer der eifrigsten Anhänger des Anwalts von LaSalle County ist. Die Anhänger Brownes behaupten, daß alle demokratischen Abgeordneten von Cook County außer Walter Lantz, John J. McLaughlin, John O. Hruby, John J. Poulten und George L. McConnell sich für ihn erklärt hätten.

Außerdem kontrolire er noch die größere Mehrzahl der demokratischen Abgeordneten aus dem nördlichen Theile des Staates. Von den genannten Abgeordneten, die sich nicht für Browne erklärt haben, hat die Mehrzahl selbst Absichten auf das Amt des Sprechers der Minderheit, besonders Lantz und McLaughlin. Die Erwählung Brownes zum Sprecher würde die Aussichten Cermaks, den Vorsitz im demokratischen Steuerungsausschuß zu erlangen, bedeutend bessern. Freilich wird von gut unterrichteter Seite behauptet, daß Cermak sich erst die Unterstützung des „Bosses" Roger C. Sullivan sichern müsse, der sich augenblicklich in French Lick von den Anstrengungen der Campagne und den Nachwirkungen der Niederlage Stevensons zu erholen sucht.

Wahlbetheiligung von Frauen.

Die amtliche Zählung der in den Landgemeinden von Cook County abgegebenen Stimmen, die gegenwärtig von der County-Wahlbehörde vorgenommen wird, zeigt, daß insgesammt 28 Frauen von dem Rechte, für die Kandidaten für den Aufsichtsrath der Staatsuniversität zu stimmen, Gebrauch gemacht haben. Die Stimmen vertheilen sich auf sechs Landgemeinden, wie folgt: Berwyn 2; Calumet 4; Maine 2; Bloom 1; Lyons 11 und New Trier 8.

Die amtliche Zählung.

Die Wahlbehörde beendete heute Vormittag die amtliche Zählung der in der 12. Ward abgegebenen Stimmen und ging zur 13. Ward über. Die Zählung in der 12. Ward ergab einen Zuwachs von 141 Stimmen für Taft und einen solchen von 52 Stimmen für Bryan, während für Taft ein Verlust von 69 und für Bryan ein solcher von 213 Stimmen zu verzeichnen war. Im 37. Wahlbezirk allein hatte der „Unvergleichliche" einen Verlust von 100 Stimmen aufzuweisen. Deneen hatte in der Ward einen Zuwachs von 146 und einen Verlust von 49, Stevenson einen Zuwachs von 89 und einen Verlust von 104 Stimmen zu verzeichnen. Waymans Zuwachs betrug 102, sein Verlust 72 Stimmen, Kerns Zuwachs betrug 95, sein Verlust 59 Stimmen.

Elektrischer Betrieb.

Illinois Zentralbahn zieht Ingenieure zu Rathe.

Wie heute bekannt wurde, sind seit einiger Zeit in aller Stille zwischen Beamten der Illinois Zentralbahn und hervorragenden Ingenieuren Unterhandlungen bezüglich der Umwandlung der Dampfkraft in elektrische innerhalb der Stadtgrenzen gepflogen worden, namentlich so weit der Kostenpunkt in Frage kommt. Unter diesen Ingenieuren befand sich auch Frank Sprague aus New York, eine Autorität auf dem erwähnten Gebiete, der kürzlich hier durchreiste und sich die Verhältnisse ansah. Er hat auch mit städtischen Beamten gesprochen. Herr Sprague hat seinerzeit die Elektrifikation der Südseite-Hochbahn besorgt. Die Besprechung zwischen dem Vizepräsidenten J. G. Rawn und Louis C. Fritsch von der Illinois Zentralbahn mit Mayor Busse und Präsident Harahan ist um eine Woche verschoben worden, bis die beiden Erstgenannten aus New York zurückgekehrt sein werden, wo sie sich Belehrung über Elektrifikation holen wollen.

Pflasterungs-Interessenten.

Verkäufer von Granitsteinen und die Verbesserung der Dearborn Straße.

Damit der Stadtrath in der Zwischenzeit die Countyrichter Rinaker als anstößig erschienenen Stellen in der Ordinanz über die Pflasterung der Dearborn Straße ändern kann, z. B. die Stelle über die Höhe des Pflasters bei der Auffahrt zur Flußbrücke, hat der Richter heute die Eintragung seiner Entscheidung bis zum nächsten Mittwoch verschoben. Granitstein-Interessenten bekämpfen die Ordinanz und wollen den Prozeß bis vor das Gericht höchster Instanz bringen, da, wie die Befürworter der Ordinanz versichern, die Benutzung des in dieser vorgeschriebenen Pflasterungsmaterials, ölgetränkter Holzpflöcke, sehr bald die Ersetzung allen Granits durch jenes Pflaster im Hauptgeschäftsviertel zur Folge haben würde, schon wegen der Verminderung des Straßenlärms.

Konsul im Schlachthause.

Thomas Erskine, der stellvertretende englische Konsul in Chicago, arbeitet zur Zeit in weißer Arbeitskleidung wie die Arbeiter in der Schlachthaus-Anlage von Libby, McNeil & Libby, um 2,500,000 Pfund Fleisch zu inspiziren, die für das englische Heer bestimmt sind. Jeden Tag weilt er von 7:30 bis 10 Uhr Morgens und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in dem Saale, wo das Fleisch geschnitten, in Büchsen gefüllt und zum Versandt fertig gemacht wird, und prüft jedes Pfund Fleisch. Er wird noch eine Woche oder zwei zu thun haben.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen bewölkt und andauernd kühl; voraussichtliche Mindesttemperatur während der Nacht 28 bis 30 Grad; mäßige westliche Winde.
Illinois und Indiana: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar, aber andauernd kühl.
Nieder-Michigan und Wiskonsin: Heute Abend oder morgen wahrscheinlich Schneegestöber; andauernd kühl.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 34 Grad, Nachts 12 Uhr 31 Grad, Morgens 6 Uhr 29 Grad, Mittags 12 Uhr 35 Grad.

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Vergleicht diese $13.75 ganzwollenen Protector Männer-Ueberzieher mit irgend welchen in der Stadt zu $20

und Ihr werdet dann begreifen, weshalb dieser große Verkauf von Tag zu Tag zunimmt. In der besten Weise von durchaus zuverlässigen Schneidern gemacht, von schweren Winter-Sorten reinwoll. Cheviots, in den neuen grauen und braunen gestreiften Effekten. Perfekt passend, Militär-Kragen, cuffed Aermeln mit Tabs, volle 50 Zoll lang, schweres Serge-Futter und Atlas-Aermelfutter. Passen u. Hängen perfekt, in allen Größen von 34—42. Ein Ueberzieher-Bargain, dessen gleichen in ganz Amerika nicht geboten wird.—Eigenartig u. fashionabel, im ganzen aLnde für $20 verkauft, hier nur **$13.75**

Reinwollene Winter-Ueberzieher f. Männer, in all den neuen grauen, braunen und lohfarbigen Schattirungen, glatt gestreifte, Plaid oder Herringbone schwere Sorte Cheviots u. unappretirte Kammgarne, Aermel und Body mit garantirtem Venetian Futter gefüttert, 46 Zoll lang, ausgezeichnet geschneidert, in allen Größen. Genau dieselben Ueberzieher, für welche andere Läden der Stadt $12.50 verlangen. Speziell für Samstag, zu nur... **$7.50**

Ueberzieher für Männner, in den allerneuesten Facons, von feinen reinwoll. Kerseys, Vicunas, Meltons, Cheviots, Friezes u. fancy gestreiften Cassimeres, in grau, schwarz, lohfarbig und braun, schwere Kammgarn Serge Venetian und Clay Kammgarn-Futterstoffe, Atlas-Aermelfutter, Seidesammet-Kragen, durchweg bei Hand geschneidert, cuffed oder einfache Aermel, lange runde Lapels und schlicht, 46 und 48 Zoll lang, in allen Größen, 34 bis 44, $15- und $18-Werthe, mit den besten Waaren verglichen, sehr speziell für Samstag, zu............ **$9.95**

Echte St. George Kersey-Ueberzieher für Männer, überall als die feinsten reinwollenen Overcoatings bekannt, in schlichtschwarz, blau und Oxford grau, mit extra schwerem Kammgarn Serge gefüttert und garantirtes Atlas-Aermelfutter, Hand felled Kragen, handgearbeitete Knopflöcher, mit der besten Qualität Haartuch-Front, ganzes Kleidungsstück mit Seide genäht, Box Back-Facon, 46 Zoll lang, alle Größen, reg., lange u. starke, $25 ist der Preis im ganzen Lande, morgen für............ **$18.50**

Der Verkauf von Winter-Ueberziehern für Knaben zu 55c am Dollar wird jeden Tag größer

Russische Ueberzieher für Knaben, gemacht von fancy braunen und grau gemischtten Cheviots und Cassimeres, Knöpfe bis zum Hals, Sammetkragen, fancy Flap-Taschen, Aermel mit Manschetten, durchweg hübsch besetzt und abgefertigt, Größen 3 bis 10 Jahre, gut $3.50 werth, Samstag eine weitere Partie für nur.................. **$1.98**

Reefer Ueberzieher für Knaben, dauerhaft gemacht von schwerem oxfordgrauen und braunen und einfach farbigen Cheviots und Friezes, Wintergewicht, volle Box Back Mode, Sammetkragen, Aermel mit Manschetten, fancy Flap-Taschen. Größen 5 bis 14 Jahre. Immer $5.00, morgen nur **$2.89**

Protector Ueberzieher für Knaben, ungewöhnlich gut gemacht von ganzwollenen fancy gemischten braunen und grauen Cheviots und Cassimeres, hoher enganliegender Militärkragen, Knöpfe vorne, Flap Taschen, Aermel m. Manschetten, gut gefüttert und gemacht, Größen 8 bis 16 Jahre, billig zu $7, morgen für.................. **$3.98**

Lange Knaben-Ueberzieher, neueste Mode, gemacht von bester Qualität ganzwollenen Cheviots, Friezes und Kerseys, in einfach schwarzen, blauen, braunen und fancy karrirten und gemischten Geweben, einfach. Tuch- od. Sammetkragen, f'cy aufgesetzte Taschen, „cuffed" Mansch., Knöpfe u. Fly Front, gut gem. u. abgef., Gr. 8 bis 16 J., für. **$4.98**

Das Geheimniß des Gelben Zimmers.

Abenteuer des Reporters Joseph Rouletabille.

Von Gaston Leroux.

(31. Fortsetzung.)

Am Morgen, der dieser gräßlichen Nacht folgte, sehen wir Herrn de Marquet, seinen Schreiber und die Gendarmen wieder in die Erscheinung treten. Wir Alle werden vernommen, natürlich Frl. Stangerson ausgenommen, die in einem Zustande war, der an Bewußtlosigkeit grenzte. Rouletabille und ich sagten wie auf Verabredung nur aus, was wir sagen wollten. Ich hütete mich, etwas von meinem Posten in der Dunkelkammer und der ganzen Betäubungsgeschichte zu berichten. Kurz, wir verschwiegen Alles, was den Verdacht erregt hätte, daß wir auf etwas gefaßt waren, ebenso Alles, wonach Frl. Stangerson „den Mörder erwartete." Das unglückliche Mädchen hatte vielleicht das Geheimniß, womit es seinen Mörder umgab, mit ihrem Leben zu bezahlen. Es kam uns nicht zu, ein solches Opfer unnütz zu machen.... Arthur Rance erzählte Jedem auf die natürlichste Weise — zum Erstaunen natürlich! — er habe den Wächter zuletzt gegen elf Uhr Abends gesehen. Er sei auf sein Zimmer gekommen, sagte er, um sein Handgepäck abzuholen, das er am anderen Morgen zu frühester Stunde nach dem Bahnhof von Saint Michel bringen sollte; dabei hätte er sich ein wenig verspätet, da sie auf Jagd und Wilddieberei zu sprechen kamen. Arthur William Rance sollte thatsächlich Le Glandier am Morgen verlassen und sich seiner Gewohnheit gemäß nach Saint Michel begeben; er hatte den frühen Aufbruch des Wächters nach demselben Flecken wahrgenommen, um sich sein Gepäck dorthin schaffen zu lassen. Dieses trug der „Grüne", als ich ihn aus Arthur Rances Zimmer heraustreten sah. Wenigstens wurde ich dazu gebracht, es zu glauben; denn Herr Stangerson bestätigte Mr. Rances Aussagen. Er fügte hinzu, er habe am Abend vorher nicht das Vergnügen gehabt, seinen amerikanischen Freund bei sich zu Tische zu sehen, weil dieser sich gegen fünf Uhr endgiltig von seiner Tochter und von ihm verabschiedet hatte. Arthur Rance hatte sich nur einen Thee in seinem Zimmer serviren lassen und sich unpäßlich gemeldet.

Bernier, der Portier, sagte aus, er sei von dem Wächter ersucht worden, in jener Nacht den Wilddieben aufzulauern — der Wächter konnte dem freilich nicht mehr widersprechen —, und sie hätten sich Beide verabredet, einander nicht weit vom Eichwalde zu treffen. Als der Wächter nicht kam, sei er, Bernier, ihm entgegen gegangen.... Beim Wartthurm angelangt, habe er einen Kerl bemerkt, der aus Leibeskräften nach der entgegengesetzten Seite, in der Richtung des rechten Schloßflügels, floh; Revolverschüsse erdröhnten hinter dem Flüchtling.

Rouletabille sei an einem Galeriefenster erschienen und habe ihm zugerufen zu schießen. Da habe Bernier sein Gewehr, das er gerade schußbereit hielt, abgefeuert.... er sei überzeugt, daß der Flüchtling schlecht dabei weggekommen sei; er glaubte sogar zuerst, ihn getödtet zu haben, bis er von Rouletabille erfuhr, daß dieser Todte von einem Messerstich durchbohrt sei. Uebrigens müsse das schon mehr mit Hexerei zugehen; denn wenn der aufgefundene Leichnam nicht der des Flüchtlings war, auf den wir alle schossen, dann müßte doch dieser Flüchtling irgendwo zu finden gewesen sein. In dem kleinen Winkel des Hofes, wo wir alle um den Todten herumstanden, konnte weder ein anderer Todter noch ein Lebendiger sein, ohne daß wir ihn gesehen hätten.

So sprach Vater Bernier. Jedoch der Untersuchungsrichter antwortete ihm, daß in dieser kleinen Hofecke finstere Nacht war; wir konnten das Gesicht des Wächters nicht erkennen und mußten ihn ja deshalb in das Vestibül tragen.... Vater Bernier versetzte darauf, wenn man den „anderen" weder todt noch lebendig gesehen habe, so hätte man doch wenigstens darauf treten müssen, so eng ist der Hofraum. Ueberhaupt waren wir ohne die Leiche fünf Leute in diesem Raum, und es wäre wirklich seltsam, wenn der andere uns entwischt sein sollte.... Die einzige Thür des Hofes führte nach dem Zimmer des Wächters, und diese war verschlossen. Der Schlüssel fand sich in der Tasche des Grünen....

Immerhin, da diese im ersten Augenblick logisch erscheinende Beweisführung Berniers zu der Annahme führte, man habe mit Feuerwaffen einen Mann getödtet, der an einem Messerstich gestorben ist, so hielt sich der Untersuchungsrichter nicht lange dabei auf. Es war allen seit heute Mittag klar, daß wir nach der Ueberzeugung des Untersuchungsrichters den Flüchtenden verfehlt und einen Todten gefunden hatten, der mit „unserer Affäre" nichts zu thun hatte. Für ihn sei die Leiche des Wächters eine ganz neue Angelegenheit, ein Fall für sich. Er wolle dies bald beweisen; wahrscheinlich hänge diese „neue Affäre" mit dem Verhältniß des Wächters zu der Frau des Gastwirths zusammen. Berichte über Drohungen Vater Mathieus gegen den Grünen bestärkten diese Vermuthung, und eine Stunde später wurde Vater Mathieu trotz allen Gejammers des Rheumatikers und der Betheuerungen seiner Frau verhaftet und unter starker Bedeckung nach Corbeil abgeführt. Man hatte in seinem Hause zwar nichts Verdächtiges entdeckt, aber Aeußerungen, die er am Abend vorher Fuhrleuten gegenüber gethan hatte, klagten ihn mehr an, als wenn man in seinem Strohsack das Messer gefunden hätte, womit der „Grüne" erstochen worden war.

Mitten in unserer Bestürzung über so viele schreckliche und unerklärliche Dinge sehen wir Friedrich Larsan, begleitet von einem Bahnbeamten, aufs Schloß zurückkehren. Wir standen gerade im Vestibül und stritten uns mit Arthur Rance über die Schuld oder Unschuld Vater Mathieus. (Das heißt: nur Arthur Rance und ich betheiligten uns an dem Gespräch; denn Rouletabille schien in ferne Träume entrückt und beschäftigte sich gar nicht mit dem, was wir sagten.) Der Untersuchungsrichter und sein Schreiber waren in dem kleinen grünen Salon, in den uns Robert Darzac geführt hatte, als wir zum ersten Mal nach Le Glandier kamen. Vater Jacques war auf Befehl des Richters vorgeführt worden. Robert Darzac war mit dem Professor und den Aerzten oben in Fräulein Stangersons Zimmer. Friedrich Larsan betrat mit dem Bahnbeamten den Hausflur. Rouletabille und ich erkannten diesen jungen Mann sofort wieder an seinem blonden Bärtchen: „Sehen Sie mal an, der Bahnbeamte von Epinay-sur-Orge!" rief ich und sah Larsan an. „Ja, ja," versetzte er lächelnd, „Sie haben recht, es ist der Beamte von Epinay-sur-Orge." Fred ließ sich dem Untersuchungsrichter von dem Gendarmen, der an der Salonthür stand, melden. Sogleich kam Vater Jacques heraus, und Friedrich Larsan und der Beamte wurden hereingelassen. Zehn Minuten vergingen. Rouletabille war sehr ungeduldig. Die Thür des Salons öffnete sich wieder. Der Gendarm, den der Untersuchungsrichter hereinrief, geht in den Salon, kommt zurück, steigt die Treppe hinauf und kommt wieder herunter. Er ruft dem Untersuchungsrichter die Worte hinein:

„Herr Richter, Herr Robert Darzac will nicht herunterkommen!"

„Wie?.... er will nicht?".... ruft Herr de Marquet.

„Nein!.... Er sagt, er könne Fräulein Stangerson in dem Zustande, in dem sie sich befindet, nicht verlassen...."

„Es ist gut," sagte Herr de Marquet; „da er nicht zu uns kommt, werden wir zu ihm gehen...."

Herr de Marquet und der Gendarm gehen hinauf; der Untersuchungsrichter gibt Larsan und dem Beamten ein Zeichen, ihm zu folgen. Rouletabille und ich, wir schließen uns dem Zuge an.

So geht es in die Galerie, bis vor die Thür von Fräulein Stangersons Vorzimmer. Herr de Marquet klopft an. Die Kammerjungfer erscheint. Es ist Sylvia, eine kleine Zofe, deren hellblondes Haar in unordentlichen Strähnen über ihr verstörtes Gesicht fällt.

„Ist Herr Stangerson da?" fragt der Untersuchungsrichter.

„Ja, mein Herr."

„Sagen Sie ihm, daß ich ihn zu sprechen wünsche!"

Sylvia holt Herrn Stangerson.

Der Gelehrte kommt auf uns zu; er weint. Es ist schmerzlich anzusehen.

„Was wollen Sie schon wieder?" fragt er den Richter.... „Kann man mich nicht in einer solchen Zeit ein wenig in Ruhe lassen!"....

„Herr Professor," sagte der Richter, „ich muß unbedingt eine augenblickliche Unterhaltung mit Herrn Robert Darzac haben. Könnten Sie ihn nicht bestimmen, das Zimmer Fräulein Stangersons zu verlassen? Andernfalls würde ich mich genöthigt sehen, diese Schwelle mit meinem ganzen Gefolge zu überschreiten."

Der Professor antwortet nicht; er sieht den Richter, den Gendarm und alle Begleiter an, wie ein Opfer seinen Henker ansieht, und wendet sich in das Zimmer zurück.

Sogleich tritt Robert Darzac heraus. Er sieht bleich und zerstört aus; aber als der Unglückliche hinter Friedrich Larsan den Eisenbahnbeamten bemerkt, verliert sein Gesicht völlig die Farbe; seine Augen irren wild umher, und ein lautes Stöhnen entringt sich seiner Brust.

Wir alle waren schmerzlich ergriffen und konnten einen Ausruf des Mitleids nicht unterdrücken. Wir empfanden, daß etwas Entscheidendes den Untergang Robert Darzacs herbeiführte. Nur Friedrich Larsans Gesicht stahlte; seine Freude glich der eines Jugdhundes, der sich endlich seiner Beute bemächtigt hat.

Herr de Marquet sagt zu Robert Darzac mit einem Blick auf den blonden, jungen Bahnbeamten:

„Sie erkennen den Herren?"

„Ich erkenne ihn," sagt Robert Darzac mit einer Stimme, der er vergebens Festigkeit zu verleihen sucht. „Er ist ein Beamter der Station Epinay-sur-Orge".

„Dieser junge Mann", fährt Herr de Marquet fort, „behauptet, Sie gesehen zu haben, als Sie in Epinay ausstiegen."

„Heute Nacht, um halb elf, jawohl.... es ist so...."

Tiefes Stillschweigen folgt.

„Herr Darzac," beginnt der Untersuchungsrichter endlich wieder im Tone tiefster Bewegung.... „Herr Darzac, was hatten Sie heute Nacht in Epinay-sur-Orge, einige Kilometer von dem Orte der Mordthat zu thun?"

Darzac schweigt. Er läßt den Kopf nicht sinken; aber er schließt die Augen, sei es, um einen großen Schmerz zu verbergen, oder aus Furcht, man könne aus seinem Blick ein Geheimniß herauslesen.

„Herr Darzac," dringt de Marquet von neuem in ihm.... „können Sie mir nichts über die Anwendung Ihrer Zeit in der Nacht sagen?"

Darzac schlägt die Augen wieder auf. Er hat anscheinend alle Macht über sich wiedergewonnen.

„Nein, Herr Untersuchungsrichter!"

„Ueberlegen Sie, Herr Daczac; denn ich sehe mich gezwungen, wenn Sie auf Ihrer seltsamen Weigerung beharren, über Sie zu verfügen."

„Ich verweigere alles...."

„Herr Darzac, dann verhafte ich Sie im Namen des Gesetzes!"

Der Richter hatte kaum diese Worte ausgesprochen, als ich Rouletabille eine heftige Bewegung zu Robert Darzac hin machen sah. Er wollte gewiß sprechen.... Eine Gebärde Darzacs schloß ihm den Mund. Uebrigens näherte der Gendarm sich schon seinem Gefangenen.... In diesem Augenblick ertönte ein verzweifelter Schrei: „Robert!.... Robert!...."

Wir erkannten die Stimme Fräulein Stangersons; und es war nicht einer unter uns, der bei diesem Schmerzenslaut nicht erschauerte. Selbst Larsan wechselte diesmal die Farbe. Robert Darzac ist auf den Ruf in das Schlafzimmer gestürzt.... Der Richter, der Gendarm, Larsan begeben sich zu ihm hinein; Rouletabille und ich bleiben an der Schwelle stehen. Ein herzzerreißendes Schauspiel: Fräulein Stangerson, mit todtenbleichem Gesicht, hat sich von ihrem Lager aufgerichtet trotz der Anwesenheit der beiden Aerzte und ihres Vaters.... Sie streckt bebend die Arme nach Robert Darzac aus, auf den Larsan und der Gendarm ihre Hand gelegt haben....ihre Augen sind weit geöffnet.... sie sieht.... sie begreift.... ihr Mund scheint ein Wort zu murmeln.... ein Wort, das auf ihren blutlosen Lippen erstirbt... ein Wort, das niemand hört....dann sinkt sie ohnmächtig zusammen....

Man führt Darzac rasch aus dem Zimmer....

Wir blieben im Flur und erwarteten den Wagen, den Larsan holen gegangen war. Alle waren in der heftigsten Aufregung. Herr de Marquet hatte eine Thräne im Auge. Rouletabille benutzte den Augenblick der allgemeinen Rührung, um zu Darzac zu sagen: „Sie vertheidigen sich nicht?"

„Nein," erwiderte der Gefangene.

„So werde ich Sie vertheidigen, Herr Darzac...."

„Sie können es nicht," behauptet der Unglückliche mit traurigem Lächeln .... „Sie werden nicht thun, was Fräulein Stangerson und ich selbst hätten thun können, wenn wir es wollten."

„Und doch, ich werde es thun."

Rouletabilles Stimme klang seltsam ruhig und vertrauensvoll. Er fuhr fort:

„Ich werde es thun, Herr Darzac; denn ich weiß mehr davon als Sie."

„Warum nicht gar!" murmelte Darzac ärgerlich.

„Beruhigen Sie sich, ich werde alles erfahren, was dazu gehört, um Sie zu retten!"

„Versuchen Sie nichts zu erfahren, junger Mann, wenn Sie ein Recht auf meine Dankbarkeit haben wollen!"

Rouletabille schüttelt den Kopf. Er geht ganz, ganz dicht zu Darzac heran:

„Hören Sie, was ich Ihnen sagen werde," sagte er leise; „und möge dies Ihnen Vertrauen geben. Sie wissen nur den Namen des Mörders; Fräulein Stangerson kennt den Mörder nur zur Hälfte; ich aber kenne den Mörder ganz und gar!...."

Robert Darzac macht große Augen .... man sieht, daß er nicht ein Wort von dem versteht, was Rouletabille ihm gesagt hat. Der Wagen war inzwischen angekommen, Friedrich Larsan lenkte ihn. Darzac und der Gendarm stiegen ein. Larsan blieb auf dem Kutschersitz. Man brachte den Gefangenen nach Corbeil.

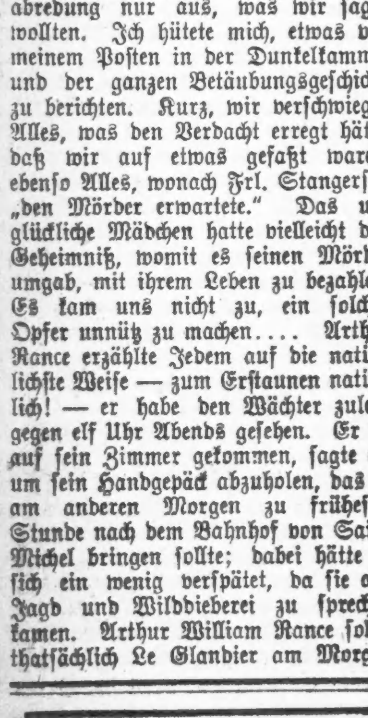
(Fortsetzung folgt.)

Hämorrhoiden in 6 bis 14 Tagen geheilt.
Pazo-Salbe wird garantirt jeden Fall von juckenden, blutenden, hervorstehenden Hämorrhoiden in 6—14 Tagn zu heilen oder Geld zurück. 50c
28ok,frmo,6m

— Im Kampf um's Dasein. — Frau (des Dorfbaders, der eben einen Bauern unter den Händen hat): „Na, zwei Zähne liegen ja schon da; das ist aber schnell gegangen!" — Bader (wüthend): „Dumme Gans, die sind doch von mir!"

— Der beleidigte Postbote.—„Was lesen S' denn da, Freil'n?"—„Briefe, die ihn nicht erreichten." — „O, nur net anzüglich werd'n."

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher



FREE A TURKEY
mit einem $10 Anzug oder Ueberzieher
BENSON & RIXON Co
947-951 MILWAUKEE AVE.

THE HUB
Henry C. Lytton
PRES.

—für den Mann mit Verstand,

den logischen Denker, den Menschen, der gern das Weshalb und Warum jeder Sache wissen will und im Stande ist, es selbst auszurechnen, ist die Thatsache. daß The Hub ein größeres Kleidergeschäft macht als irgend welche anderen drei Chicagoer Läden, nicht befremdend: The Hub bietet unzweifelhaft die besten Werthe, die es giebt : seine große Kaufkraft macht das Unterbieten verhältnißmäßig leicht ; seine prächtigen Lager bestehen aus den feinsten Kleidern, die in Amerika gemacht werden , sein Geschäftsbetrieb sichert jedem einzelnen Käufer vollste Befriedigung ; ist es ein Wunder. daß die Leute nach The Hub strömen? Stellt Euch selbst die Frage.

—gerade jetzt interessiren sich

die meisten Männer für Ueberzieher, und The Hub's großes Ueberzieher-Departem't, von Quincy Straße bis Jackson Boulevard reichend, ist täglich von Käufern überfüllt, welche die Vortheile, die wir bieten, zu würdigen wissen ; unter den beliebten Facons erwähnen wir die 46zölligen Box-Ueberzieher, einfach oder doppelbrüstig, **$10** bis **$50;** den 48zölligen Semi-Form Tracing Ueberzieher, **$15** bis **$40;** den immer beliebten Paletot oder Frack, **$22** bis **$55;** und den äußerst populären Protector Ueberzieher, einfach und doppelbrüstig, 52 Zoll lang, mit Stehkragen, passend für die Straße, Gesellschaft, Kutschen- und Automobilfahrten, Preise variiren von **$15** bis **$40.**

—unsere Ausstellung von

pelzgefütterten Ueberziehern für Männer ist eine außerordentlich reichhaltige, die Preise rangiren von **$31.50** bis **$175** ; ein besonders beliebter Artikel ist ein Muskrat gefütterter Ueberzieher, mit Persian Lamb Kragen, zu **$42.50** ; ein weiteres in großer Nachfrage stehendes Kleidungsstück ist ein mit echtem Mink gefütterter Ueberzieher mit bester Qualität Otter Kragen, markirt zu **$120** ; ferner ausgezeichnete Werthe in Eastern Mink gefütterten Ueberziehern, mit Hudson Bay Otter Kragen, zu **$147.**

—feine Männer-Ueberzieher,

gemacht aus hübschen Kerseys, Patent Beavers, Herringbone und fancy gestreiften Vicunas, in bester Weise geschneidert, gefüttert mit echtfarbiger Seide und zwischengefüttert mit mit ganzwoll. Nun's Cloth; extra dauerhaft und warm, zu **$25.**

—unsere große Partie von

Männer-Anzügen zu **$25** sind ebenso gut wie die besten auf Bestellung gemachten Anzüge ; wir bezweifeln sehr, daß Ihr solche Anzüge in irgend einem Kundenschneider-Geschäft in Chicago für das Doppelte dieses Preises kaufen könntet ; Passen, Stoffe sowie Arbeit sind weit beser als bei gewöhnlichen $25 Anzügen ; betrachtet sie in unseren Schaufenstern, vergleicht sie mit denjenigen, welche in anderen Läden offerirt werden ; alle die beliebten Facons, in den feinsten ausländischen und hiesigen Stoffen, zu **$25.**

—wir bringen zum Verkauf

mehrere Hundert fein geschneiderte Männer-Anzüge, in reinen Worsteds, sowie Tweeds, durchweg bei Hand gemacht von einem der besten Fabrikanten im Wholesale-Distrikt von Chicago; wir kauften dieselben zu einem Schleuderpreise, da die Saison ziemlich vorgeschritten ist ; wir offeriren die Auswahl aus einer Partie zu einem bedeutend niedrigeren Preise, als für welchen sie im Retail verkauft werden sollte, **$15.**

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

Freie Turkey Offerte gilt jeden Tag bis zum Dankfagungstag!

Gebt keinen Cent aus für Euren Danksagung-Turkey, absolut frei

denn Ihr könnt hier morgen einen großen, fetten, lebendigen Turkey mit irgend einem Anzug oder Ueberzieher erhalten, der $10 oder mehr kostet.

Wir thun dies nur, um die wunderbaren Werthe anzuzeigen, die wir in den neuesten Facons und besten Macharten in Winter-Anzügen und Ueberziehern offeriren zu

$10 bis $30

Ihr spart **$2.50** bis **$5** an Eurem Einkauf und erhaltet den Turkey obendrein. Thut es morgen.

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Str. — **Zwei Läden** — Milwaukee und Chicago Aves.

„Außerhalb des hohen Miethe Distrikt".

Offen Sonntag bis Mittag.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Der Feuermoloch.

Vier Kinder verbrennen in ihrem Heim, Vater verletzt!

Pittsburg, 13. Nov. Es wird hierher gemeldet, daß das Heim von J. H. Wampfler, einem Milchereimann bei Alliance, O., frühmorgens durch eine Feuersbrunst zerstört wurde, und vier Kinder Wampfer's verbrannten. Der Vater selber wurde schlimm verletzt.

3 andere Kinder kamen mit dem Leben davon.

Stoneham, Mass., 13. Nov. Durch einen Brand in der Fabrik der „Shawmut Motor Co.", zu früher Morgenstunde, wurde ein Gesammtschaden von etwa $100,000 verursacht. Fast ein Dutzend neu zusammengesetzter Kraftwagen und viele werthvolle Maschinerie wurde zerstört; auch wurden mehrere Miethshäuser beschädigt.

„Wenn Schelme sich streiten . . ."

Des Moines, Ja., 13. Nov. In einer geheimen Sitzung der „American Anti-Saloon League"-Konvention des zentralen Distriktes wurde beschlossen, eine Politik anzunehmen, derzufolge die prohibitionistische Partei fortan vollständig mißachtet werden soll. Es wurde öffentlich erklärt, daß die Prohibitionisten in Nebraska während der letzten Wahl allerlei Gaunereien gemacht hätten. Ferner wurde erklärt, daß die Verschmelzung mit den Prohibitionisten ein Fehlschlag war, und mit einer Niederlage für die „Anti-Saloon League" in jedem Staate endete, in dem sie ihren Kampf führte.

Die anwesenden Staatssuperintendenten versicherten, daß die Prohibitionspartei ihr größter Feind in dem Kampf sei, den sie führten, um temperenzfreundliche Legislaturmitglieder zu erwählen. Die Interessenten im Handel mit geistigen Getränken, sagte sie, zögen den Vortheil aus dieser Thatsache und setzten alle Hebel in Bewegung, um in den Reihen der Temperenzler eine Spaltung hervorzubringen.

„Nachtreiter" gegen Neger.

Nashville, Tenn., 13. Nov. Infolge der Thätigkeit einer Bande „Nachtreiter" im County Cheatham hat eine Anzahl Negerfamilien den Staat verlassen. In den letzten Wochen waren viele Warnungen an farbige Pächter ergangen, um sie hinwegzugraulen. Das Haus des Negers Ed. Williams, welcher schon vor längerer Zeit geflohen war, wurde nebst der Stallung niedergebrannt, wobei auch viele Schüsse zur Einschüchterung anderer Farbiger abgefeuert wurden. Manche andere Farbige flohen unmittelbar, nachdem sie persönlichen Besuch von „Nachtreitern" erhalten hatten.

Bahnunglück.

Springfield, Jll., 13. Nov. Ein ostwärts fahrender Güterzug der Wabashbahn rannte zu Springfield Junction, südlich von unserer Stadt, in eine Rangirlokomotive. Der Heizer W. D. Williams vom Güterzug und der Bremser Homer E. Wolfe von Brazil, Ind., wurden getödtet, und d. Lokomotivführer J. W. Brozel von Trenton, Jll. (vom Güterzug), sowie der Heizer J. B. Snape (von der Rangirlokomotive) schwer verletzt.

Sogar unterirdische Dürre?

Louisville, 13. Nov. Der Echofluß in der weltberühmten Kentuckyer Mammuthhöhle ist infolge der Dürre fast ganz ausgetrocknet; und vielfach, wo früher das Wasser 10 bis 15 Fuß hoch stand, sind jetzt Fußpfade.

Dieses Austrocknen ermöglicht es aber auch, viele Theile der Höhle zu besuchen, welche noch nie zuvor erforscht worden waren!

Ausland.

Will nicht Dumapräsident bleiben.

St. Petersburg, Rußland, 13. Nov. N. A. Khomyakow, derzeit Präsident des Parlamentshauses, hat erklärt, daß er kein Kandidat für die Wiederwahl sei. Der Grund hierfür liegt darin, daß die Mehrheitsführer ihm nicht die nöthige Unterstützung in mehreren streitigen Fragen betreffs der Organisirung der Duma boten. Man fühlt in Parlamentskreisen, daß der Rücktritt Khomyakow's, welcher die besten Beziehungen zum Zaren Nikolaus unterhielt, ein Unglück ist; daher bemüht man sich eifrig, ihn zu bewegen, seinen Entschluß vor morgen Abend in Wiedererwägung zu ziehen; morgen Abend ist nämlich Präsidentenwahl im Hause. Und man hofft, daß Zureden auch in diesem Fall helfen wird, zumal die genannten Angelegenheiten, in denen Khomyakow keine Unterstützung fand, doch nur minderwichtige Punkte betreffen.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Zu Bismarck, N. D., brannte die Anlage der „Acme Harvester Co." ab. Schaden $150,000.

— $125,000-Feuer im Parktheater zu Brooklyn, N. Y., eine Stunde nach Schluß der Vorstellung.

— Endlich ist gestern Abend das Geschworenenkollegium im Gunneß-Mordprozeß ganz vollzählig geworden.

— Der Eishändler Harry Feuerstein in New York wurde von seinem Konkurrenten Louis Schneider im Streit mit einer Eiszange getödtet!

— Unter Anklage des Mordes und der Mithilfe bei der Tödtung des Ex-Bundessenators Carmack wurde in Nashville, Tenn., der Ex-Sheriff Sharpe verhaftet.

— Frau A. W. Bonds in Memphis, Tenn., meldete der überraschten Polizei, daß sie einen gewissen S. P. Craig erschoß, weil er ihr beleidigende Anträge stellte. Die Leiche wurde dann auch auf einem Bauplatze gefunden.

— In dem Rechnungsjahr, das am 30. Juni ablief, wurden in den Ver. Staaten 3764 Personen in Verbindung mit Bahnunfällen getödtet (Abnahme um 1236 gegen das Vorjahr) und 68,989 verletzt (Abnahme um 3297.)

— Auf Verlangen eines Bürgerausschusses legten 5 Mitglieder des Countraths in Schenectady, N. Y., ihre Aemter nieder; sie sind angeschuldigt, unter falschem Namen dem County Vorräthe zu unverschämten Preisen verkauft zu haben.

— Im Prozeß der Bundesregierung gegen gewisse Stellenvermittler in New York, wegen „weißer Sklaverei" von Eisenbahnlern in Florida, drohte der Bundesrichter Hough, die Klage niederzuschlagen, wenn keine Beweise für eine Verschwörung beigebracht würden.

— In der gestrigen Sitzung der Amerikanischen Arbeitsföderation zu Denver verlas der Verbandspräsident Gompers ein Schreiben vom vormaligen Präsidentschaftskandidaten Bryan, welcher für die Unterstützung während der letzten Präsidentschaftskampagne dankt.

— Zum Präsidenten der Gesellschaft zur Unterdrückung des Verbrechens und Lasters in New York, als Nachfolger des zurückgetretenen Rev. Parkhurst, wurde Frank Moß erwählt, früher Präsident des New Yorker Polizeiraths und einer der Anwälte des Lexow'schen Untersuchungsausschusses.

Ausland.

— Angeblich soll ein Amerikaner zum Vorsitzer des internationalen Schiedsgerichts über den Casablanca-Zwischenfall gemacht werden.

— Der deutsche Reichstag erörterte gestern nur Fragen betreffs Kolonialausgaben; die Verhandlungen waren öde und ohne Interesse für die schwachbesuchten Gallerien.

— Die Präsidentschaftskampagne in Kuba endete gestern Abend mit einer großen Kundgebung zu Havana. Es heißt, daß die Anzeichen günstiger für einen Sieg der Liberalen seien.

— Das „B. Tageblatt" ist beharrlich der Ansicht, daß der Amtsrücktritt des Kanzlers v. Bülow bevorstehe, und behauptet, Letzterer sei in seinem Abdankungswunsch durch eine neuerliche Depesche des Kaisers noch bestärkt worden.

— Die Frauenstimmrechtlerinnen in London dehnen jetzt ihre Radaupropaganda auch auf Gotteshäuser aus. Als gestern der Obersekretär für Irland, Birrell, in einer Kirche eine Rede hielt, drängten sich viele „Suffragetten" ein und benahmen sich derart, daß mindestens ein Dutzend gewaltsam an die Luft gesetzt wurde. Die Mahnungen Birrell's und des Pastors fruchteten gar nichts.

— Alle Gesandtschaften in Peking kabelten an ihre Regierungen Berichte über den Zustand des Kaisers von China. Nach einer Meldung soll der Tod schon eingetreten, und der kleine Bruder des Kaisers an dessen Stelle in den Palast gebracht worden sein.

— Nach einer St. Petersburger Angabe ist die Balkanfrage wieder „akut" geworden, und hängt jetzt Alles von der neuen österr.-ungar. Note und dem Ergebniß der Verhandlungen Rußlands, Frankreichs und Englands mit Serbien ab.

— Präs. Kastro hat seine Rüstungen zur etwaigen Vertheidigung Venezuela's gegen Holland beendet. An allen strategisch wichtigen Punkten um La Guaira herum ist Gebirgsartillerie postirt, und die Armee und Flotte haben Vorbereitungen für eine Blockade getroffen, — nicht minder die Geschäftsleute.

Lokalbericht.

Ueberraschende Enthüllung.

Anklägerin im Falkenstein-Prozeß verwickelt sich in Widersprüche.

Bei der gestrigen Verhandlung der von Elvira Smith gegen Hermann Falkenstein erhobenen Anklage auf Doppelehe bezeugte Frau A. L. Kelley, amtliche Stenographin im Kreisgericht, daß die Anklägerin am 26. Oktober 1907, dem Tage, an dem sie Falkenstein in Windsor, Kanada, geheirathet haben will, sich hier in Chicago in Richter Mack's Gerichtssaal befunden hat, wo sie als Zeugin in ihrer Scheidungsklage gegen ihren damaligen Gatten, Rechtsanwalt Samuel Block, vernommen wurde.

Nach Schluß der Verhandlung sagte Frau Smith, sie habe sich eben im Datum geirrt, es sei ihr jetzt eingefallen, daß sie Falkenstein etwa fünf Tage nach ihrer Scheidung, also in der ersten Novemberwoche, geheirathet habe.

Die Verhandlung wurde bis nächsten Dienstag vertagt. Gleich nach der Vertagung wurde Falkenstein auf Grund eines von Frances Smith, der Mutter der Anklägerin, erwirkten Verhaftsbefehls verhaftet. Die ältere Frau Smith behauptet, Falkenstein habe sie unter dem Vorgeben, er würde viel Geld erben, um $875 beschwindelt. Falkenstein wurde gegen $1500 Bürgschaft, die Frau Johanna Miller, Nr. 1330 Wabansia Ave., stellte, in Freiheit gesetzt.

Brautsträuße.

Weiße Blüthen auf der Blumenausstellung preisgekrönt.

Brautsträuße und Rosen spielten gestern auf der Blumenausstellung die Hauptrolle. Der aus Damen der „Gesellschaft" bestehende Preisrichterausschuß erkannte John Mangel den ersten Preis für den besten Brautstrauß und die beiden besten Brautjungfern-Sträuße im Betrage von $50 zu. Ein von A. Lange ausgestellter Strauß von weißen Orchideen und Maiglöckchen erhielt einen Preis in Gestalt eines Bechers und W. J. Smyth eroberte eine silberne Medaille für eine Vase mit 200 Rosen von fünf verschiedenen Arten.

Folgende Schulen haben bei der Abstimmung über die Zuerkennung einer Pflanzensammlung im Werthe von $400 bisher die meisten Stimmen erhalten: Haven, Hamilton, Hyde Park-Hochschule, Lake View-Hochschule, Lincoln, McKosh, Normal, Ryerson, Englewood-Hochschule und Graeme Stewart.

Heute bilden Lilien und Veilchen die Hauptattraktion.

Gefährliche Fahrt.

Der Gasthofbesitzer Fred Kiehl aus South Haven, Mich., Wm. Bakhus aus Toledo, Charles Hayball, Chicago, und der Theateragent Elwood Tibbitts aus London, England, traten gestern auf einer vom Faragut Jacht-Klub im Jackson Park erlangten, als Hausboot ausgestatteten Jacht eine Vergnügungsfahrt an, die sich durch den Drainage-Kanal und den Mississippi nach New Orleans erstrecken sollte.

Sie nahm ein Ende mit Schrecken. Man hatte erst eine kurze Strecke zurückgelegt, als die Jacht ein Leck bekam. Sie füllte sich schnell mit Wasser an und wurde vom heftigen Winde dem Ufer zugetrieben. Sie gerieth in die Brandung am Fuße der 49. Str. und wäre auf dem felsigen Grunde zerschellt, wenn nicht im letzten Augenblick die Lebensrettungsmannschaft aufgetaucht wäre und das Boot und die Insassen in Sicherheit gebracht hätte. Die Fahrt muß nun verschoben werden, bis der Schaden am Boote ausgebessert sein wird.

Börsen-Notirungen

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen auf der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die gestrigen Schlußpreise:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	12. Nov.
Weizen—					
*Dez	1.03—1.02⅞	1.03⅛—⅝	1.02⅞	1.03⅜—½	1.03⅛
Mai	1.07⅜—⅛	1.07⅞	1.07⅛	1.07⅝	1.07¼—⅜
Juli	1.01⅜	1.02	1.01⅜	1.01⅞	1.01½
Mais—					
Dez	.62	.62⅝	.62	.62⅝—½	.62⅛
Mai	.62⅛=¼=62⅛	.62⅝	.62—⅛	.62⅝—½	62¼—⅜
Juli	.61⅞	.62—⅛	.61¾	.62	.61⅞
Hafer—					
Dez	.49¼	.49¼	.49—⅛	.49⅛—¼	.49⅛
Mai	.51—⅛	.51¼	.51	.51⅛	.51⅛
Juli	......	......	......	......	.46⅝
Gepökelt. Schweinefleisch—					
Dez	14.42½	14.45	14.42½	14.45	14.60
Jan	16.00—15.97	16.07½	15.97½	16.07½	16.07½
Mai	16.05—02	16.15	16.02½	16.15	16.12½
Schmalz—					
Nov	......	......	......	......	9.22½
Jan	9.17—15	9.17½	9.15	9.17½	9.20—22
Mai	9.25—27	9.27½	9.22—25	9.27½	9.30
Rippchen—					
Jan	8.47½	8.47½	8.47½	8.47½	8.40—42
Mai	8.55	8.55—57	8.52—55	8.55—57	8.57½

*Neu.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 50,000, von Mais auf 103,600, von Hafer auf 153,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 28,348 Bushels Weizen, 72,367 Bushels Mais und 255,437 Bushels Hafer.

Teuflischer Anschlag.

Wollte aus Habgier ihre Mutter umbringen lassen.

Die reine Hyäne.

May Otis verhaftet, nachdem sie einem vermeintlich gewerbsmäßigen Mörder $100 Handgeld und Schuldscheine über $2400 gezahlt hatte.

Die 36jährige May Otis, Nr. 640 Ost 46. Place, wurde gestern Abend verhaftet, nachdem sie mit dem Geschäftsführer einer Detektive-Agentur u. einem vermeintlichen gewerbsmäßigen Mörder einen Kontrakt abgeschlossen hatte, demgemäß sie sich verpflichtete, für die von ihr in allen Einzelheiten sorgfältig geplante Ermordung ihrer Mutter $2,500 zu zahlen.

Dem städtischen Detektive gegenüber, der mit großem Geschick die Rolle eines Pittsburger „Bravo" spielte, äußerte sie angeblich: „Meine Mutter stirbt zu langsam. Ich wünsche aber, daß Sie sie nicht nur „für die Ambulanz" herrichten, so daß sie sich im Hospital quälen müßte, sondern ein glattes Stück Arbeit liefern."

Als sie dahinter kam, mit wem sie es zu thun gehabt hatte, wurde sie rasend vor Wuth und verursachte einen Straßenauflauf. Sie konnte erst nach heftigem Kampfe überwältigt und in der Wache an Harrison Straße eingesperrt werden.

Aus Habgier.

Die Mutter der Verhafteten, Frau Sarah Otis, ist 57 Jahre alt und weilt seit mehreren Wochen besuchsweise bei ihrer Schwester in Mauston, Wis. Sie ist angeblich wohlhabend. Um sich in den Besitz der Lebensversicherung im Gesammtwerthe von etwa $6000 und des übrigen Nachlasses zu setzen, soll May geplant haben, sie von einem gedungenen Mörder aus dem Wege räumen zu lassen. Mit dem vermeintlichen Mordbuben schloß sie einen Kontrakt ab, verpflichtete sich schriftlich, ihm für die „gelieferte Arbeit" $2500 zu zahlen und gab ihm $100 Handgeld.

Machte keine Umschweife.

May hatte kaltblütig, als ob es sich um die gleichgiltigste Sache von der Welt handelte, die Ermordung der Mutter geplant. Vor etwa acht Tagen sprach sie in den Geschäftsräumen der Privat-Detektiveagentur Nr. 34 La Salle Straße vor und ersuchte den Direktor Robert Stolpman, die Höhe des Vermögens ihrer Mutter festzustellen und auch zu ermitteln, wie es angelegt und wo es untergebracht sei.

Nachdem sie in dieser Angelegenheit mehrere Unterredungen mit ihm gehabt und seine Berichte entgegengenommen hatte, fragte Stolpman, der gemerkt hatte, daß sie ein bestimmtes Ziel verfolgte, sie: „Wie weit wünschen Sie, daß ich in dieser Sache gehen soll?"

„Nachdem ich erst genau ermittelt habe, wie viel Geld die Mutter hat, beabsichtige ich, sie aus dem Wege zu räumen," lautete angeblich die Antwort.

„Wollen Sie das selbst besorgen?"

„Nein, ich glaube, ich werde Jemand dingen, der das besorgt."

„Wollen Sie mir das überlassen?"

„Ja," antwortete May angeblich.

Alles erwogen.

Sie erzählte dann dem „Geheimrath", daß ihre Mutter sich zur Zeit in Mauston, Wis., aufhalte, daß sie aber in wenigen Tagen nach Chicago zurückkehren werde. Sie habe hier mit einer anderen Tochter, Frau Anna Smith, im Hinterhause Nr. 328 Walnut Straße gewohnt. Um dem Mörder die Arbeit zu erleichtern, habe sie, May, schon die Schwester, Frau Smith, veranlaßt, die Wohnung zu räumen und nach dem Hause Nr. 871 Park Avenue zu ziehen. Die Luft sei also rein. Sie wolle sich die Wegräumung der Mutter $2500 kosten lassen und $100 Handgeld geben.

Das Blutgeld.

Stolpman ging anscheinend auf ihre Vorschläge ein und versprach, ihr eine Perle von einem Mordgesellen zu liefern. Dann setzte er sich mit der Hauptwache in Verbindung. Detektivehäuptling O'Brien stellte ihm die Detektives Mackey und Fitzpatrick zur Verfügung. Mackey sollte die Rolle des „Bravo" spielen, Fitzpatrick aber an der Vorderthür Posten stehen und May nicht entwischen lassen.

Gestern Abend sollte der Handel abgeschlossen werden. May stellte sich pünktlich ein. Mackey wurde ihr vorgestellt. Sie erläuterte ihm ihren Plan. Unter irgend einem Vorwande, sagte sie, würde sie die Mutter veranlassen, am Samstag, also morgen, nach Chicago zurückzukehren. Auf dem Hofe des Hauses Nr. 328 werde gebaut. Es sei Abends menschenleer. Sobald die Mutter im Begriff sei, die Wohnung zu betreten, könne er sie abmurksen und dann mühelos die Flucht bewerkstelligen. „Ich erwarte aber glatte Arbeit," sagte sie angeblich, „und keine Pfuscherei. Nicht etwa, daß Sie sie nur halb todt schlagen, so daß sie im Spital wieder zurechtgeflickt wird, und die ganze Geschichte womöglich ans Licht kommt."

Mackey versprach ihr, sie zufrieden zu stellen. Nach vielem Feilschen einigte man sich auf den Blutpreis. Mackey verlangte anfänglich die Hälfte des Nachlasses, ließ aber mit sich handeln und begnügte sich mit $2,500. Sie gab ihm $100 Handgeld und Schuldscheine über $2400, zahlbar in sechs Monaten nach dem Tode der Mutter, so daß inzwischen die Vertheilung des Nachlasses geregelt werden könnte.

In der Falle.

Nachdem das Geschäft abgeschlossen war, entfernte sich Mackey. May unterhielt sich noch mehrere Minuten mit Stolpman. Dann ging auch sie. Als sie auf die Straße treten wollte, wurde sie von Mackey und Fitzpatrick gepackt.

„Wir sind Detektives," sagten die Beamten. Als sie Mackey erkannte, stieß sie einen heiseren Wuthschrei aus und schlug wie besessen um sich. Ihres Sträubens ungeachtet, wurde sie, unter dem Zulauf einer größeren Menschenmenge, nach der Wache an Harrison Straße geschleift.

Dort wurde sie hysterisch. Nachdem sie sich einigermaßen beruhigt hatte, gab sie folgende Aussage zu Protokoll:

„Ich heiße Mary L. Otis, wohne Nr. 640 46. Place, bin 36 Jahre alt und als Buchführerin in der Anlage der Kleine Optical Company, Nr. 52 State Straße, beschäftigt. In Chicago wurde ich geboren. Meine Mutter heißt Sarah Otis, ist 57 Jahre alt und wohnt Nr. 328 Walnut Straße. Sie besucht zur Zeit ihre Schwester Frau H. C. Underwood, Mauston, Wis., und ihren dort wohnhaften Vater Wm. Jackson Faltter. Am 12. September verließ sie Chicago. Sie besitzt Hypotheken im Betrage von $4,800 und ist mit $1000 in der Metropolitan Life Insurance Company versichert und hat ein Guthaben von $1500 in der Illinois Trust & Savings Bank. Ich sah sie zuletzt am 22. Oktober in Mauston.

Nette Freundin.

„Am 30. Oktober kehrte ich nach Chicago zurück. Als ich von der Mutter schied, waren wir die besten Freundinnen. Ich habe 13 Jahre lang bei Frau Jennie Manley, die jetzt Nr. 1121 W. Adams Straße wohnt, im Hause Nr. 896 Fulton Straße gewohnt.

„Von Herrn Wells, der eine Speisewirthschaft gegenüber dem Rock Island-Bahnhof betreibt, habe ich $300, und von Thomas P. Hicks, Nr. 27 N. Sacramento Boulevard, $30 geliehen. Von Herrn Wells erhielt ich das Darlehen auf die Fürsprache einer gewissen Anna Stuvinga hin, die bei Frau Manley, Nr. 1121 W. Adams Str., wohnt.

„Ich bezahlte damit dem Grundeigenthumsagenten J. J. Coyne $90 für Miethe und R. C. Stolpman von der Keystone Detektive Agency, Nr. 234 La Salle Straße, $100.

„Ich begab mich nach der Detektiveagentur, nahm Rücksprache mit Stolpman über Geldangelegenheiten und ersuchte ihn, die Sache zu besorgen. Ich sollte ihm binnen sechs Monaten $2,400 zahlen. Es ist schauderhaft, daß ich mich dazu verpflichtet habe. Diese Aussage ist wahrheitsgetreu.

May L. Otis."

Der gelbe Gott.

Während der letzten sechs Monate hat May bei der Familie Marks im ersten Stock des Hauses Nr. 640 46. Place gewohnt. Frau Marks gab an, daß May viel von ihrer Mutter zu halten schien. Sie, Frau Marks, hätte nie geglaubt, daß sie der Mutter nach dem Leben trachte.

Nachbarn versichern, daß Frl. Otis vor mehreren Monaten sich Albert J. Fox, Nr. 628 46. Place, gegenüber als eine Beamtin des Jugendgerichtes aufgespielt und versucht habe, sich in den Besitz seines neunjährigen Sohnes zu setzen, dem seine einem Brandunglück erlegene Mutter $4000 vermacht hatte. May habe beabsichtigt, sich zur Nachlaßverwalterin ernennen zu lassen, um freie Verfügung über das Vermögen zu erlangen.

Die „zärtliche" Tochter.

Während der ganzen Nacht wälzte sich May unruhig auf ihrer Pritsche, schluchzte und weinte und rief immer wieder: „O Mutter, Mutter, willst Du nicht, bitte, zu mir kommen?"

Die Verhaftete war von einer Anzahl gleichfalls eingesponnener Weiber und Dirnen umringt, deren mehrere sie verhöhnten und auslachten, während andere sich nach Kräften bemühten, sie zu trösten.

Heute Morgen wurde May mittels Polizeiwagens nach der Hauptwache geschafft. Dort wurde sie dem Detektive-Häuptling O'Brien vorgeführt, nachdem dieser Frl. Stuvinga abgefertigt hatte. Anna hatte ihm weinend und bittend das Versprechen abgeschmeichelt, doch dafür zu sorgen, daß Wells zu seinem Gelde komme. Der Mann halte sich jetzt an sie, da sie für May, die sie für ein ehrenhaftes Mädchen gehalten und die sie noch gern habe, sich verbürgt hatte.

O'Brien erklärte später, daß er May von einem städtischen Arzte auf ihren Geisteszustand untersuchen lassen werde. Sollte sie für geistig gesund befunden werden, so werde er das gegen sie vorliegende Beweismaterial dem Staatsanwalt unterbreiten. Die Beweise werde wohl ausschließlich die Polizei zu liefern haben. Er glaube nicht, daß Mays Angehörige geneigt sein werden, gegen sie gerichtlich vorzugehen.

Dreht den Spieß um.

Nachdem O'Brien die Angeklagte einem scharfen Kreuzverhör unterzogen hatte, erklärte er, daß sie auf ihn den Eindruck einer Geistesgestörten mache. Im Verlauf des Verhörs bezichtigte sie übrigens Stolpman, der Anstifter des Mordanschlags gewesen zu sein.

„Als ich mich zu ihm begab, dachte ich gar nicht daran, die Mutter aus dem Wege zu räumen," sagte sie. „Ich beabsichtigte nur, Erkundigungen über ihre Vermögensverhältnisse einzuziehen und klagte Stolpman, daß die Mutter mehr von ihrem Mammon, als von mir halte. Auch erwähnte ich, daß es mir zu großer Genugthuung gereichen würde, die Kontrole über das Vermögen zu erlangen. Da schlug er mir vor, die Mutter geheimnißvoll verschwinden zu lassen. Als ich ihn fragte, was er damit meine, erbot er sich, die Mutter aus dem Wege zu räumen, wenn ich einen anständigen Preis zahlen wollte.

„Ich ließ mich schließlich breitschlagen und willigte auch ein, den ausbedungenen Preis zu zahlen. Weshalb ich es that, das weiß ich nicht. Als ich gestern Abend mit dem Manne, der es unternommen hatte, die Mutter aus dem Wege zu räumen, den Plan erörtert hatte, wurde ich verhaftet. Man hatte mich zum Narren gehalten. Ich kann nicht begreifen, weshalb ich die Mutter umbringen lassen wollte. Ich hatte zwar häufig Streit mit ihr, liebe sie aber immer noch, obgleich sie mich nicht anständig behandelt hat."

Ein Kirchenlicht.

Nach dem Verhör wurde May von zwei Detektives nach der Harison Str.-Wache zurückgeleitet. Bald darauf sprachen dort Frank L. Wood und Gattin, Nr. 223 Campell Ave., und Frau W. G. Cooper, Nr. 19 Stanley Terrace, bei ihr vor. Herr Wood war früher im Nachlaßgericht beschäftigt. Er ist zur Zeit Vorsteher einer Bibelklasse für erwachsene Mitglieder der Methodisten-Gemeinde von Cook County.

Seinen Angaben gemäß kennt er die Verhaftete seit länger als 20 Jahren. Sie ist zur Zeit Sekretärin der Wesley Bibel-Klasse der Western Ave. methodistisch-episkopalen Kirche, deren Mitglied sie angeblich auch ist.

Herr Wood behauptet, daß ihr Vater geistesgestört war und daß er vor sechs Jahren in der Irrenanstalt zu Elgin starb.

Erblich belastet?

Ihr Großvater müttlicherseits habe sich erhängt.

„Ich kann nur annehmen," fuhr Herr Wood fort, „daß Frl. Otis erblich belastet und zeitweilig irrsinnig ist. Sie ist eine fromme Christin, aber durchaus nicht fanatisch religiös."

In ähnlichem Sinne äußerte sich auch seine Frau. Diese fügte noch hinzu, daß May durchaus nicht habgierig und sehr sanftmüthig sei. Da die Aermste kein Heim hatte, habe sie das ihrige als ihre zweite Heimath betrachtet. Ihr gegenüber habe sie aber in Abrede gestellt, das angebliche Geständniß, das sie der Polizei gegenüber abgelegt haben soll, wie diese behauptet, unterschrieben zu haben. Frl. Otis scheine übrigens bei vollem Verstande zu sein. Es lasse sich aber nicht in Abrede stellen, daß sie sehr empfindlich und nervös ist. Ihre Mutter habe angeblich vor mehreren Wochen die Aeußerung fallen lassen, daß sie, May, keine Mutter habe. Es sei leicht möglich, daß diese Bemerkung das Mädchen zum Grübeln angeregt und es auf Abwege geführt habe.

Aerztlich untersucht.

Am Nachmittag wurde May vom städtischen Arzt Dr. Baldwin auf ihren Geisteszustand untersucht. Der Arzt weigerte sich entschieden, sich über das Ergebniß der Untersuchung zu äußern. Er wird seinen Bericht dem Detektivehäuptling O'Brien unterbreiten und reinen Mund halten, sagte er.

Bald darauf besuchte der Anwalt F. S. Baird, der angeblich mit der Familie Otis befreundet ist, die Verhaftete. Als er ihre Zelle betrat, sprang sie auf und warf sich ihm in die Arme. „Wie freue ich mich, Sie zu sehen," rief sie weinend aus. „Ich bin ganz niedergeschmettert. Und ich habe Sie so lange nicht gesehen."

Der Anwalt entfernte sich, ohne den Vertretern der Presse gegenüber irgend welche Angaben zur Sache gemacht zu haben. Er verstand sich nur zu der Erklärung, daß er ein alter Freund der Mutter und des Mädchens sei.

Benahm sich sonderbar.

Heute wurde auch festgestellt, daß May vor vier Tagen in der Hauptwache vorgesprochen und sich beim Leutnant Cudmore über ihre Mutter beklagt hatte. Da sie aber von einem geheimnißvollen Verschwinden faselte und unzusammenhängendes Zeug schwatzte, komplimentirte der Leutnant sie baldmöglichst zur Thür hinaus.

Als O'Brien sie heute fragte, was sie damals mit dem „geheimnißvollen Verschwinden" meinte, erklärte sie ihm, daß sie damit sagen wollte, sie würde Selbstmord begehen. Sie habe sich auch mit dem Gedanken getragen, von der hohen Brücke in die Lagune des Lincoln Parks zu springen. Sie bedauere nur, daß sie ihr Vorhaben nicht ausgeführt habe.

Ihr Vater sei vor sieben Jahren gestorben, nachdem er sein bedeutendes Vermögen der Mutter vermacht hatte. Von der habe sie wenig herausschlagen können. „Wofür soll man noch leben, wenn einen die Mutter nicht liebt?" fragte sie zum Schlusse.

Apotheker

Erzählt Thatsachen über Kaffeine in Kaffee.

„Vor ungefähr zwölf Jahren hörte ich mit Kaffeetrinken auf," schreibt ein Mann von Kolorado, „und trank Postum. Die Folge war, daß ich kein Dyspeptiker mehr bin, wie seit vielen Jahren, sondern ich erfreue mich guter Gesundheit und feiner Verdauung.

„Früher wog ich 115 Pfund, jetzt 140. Mein Taillenmaß war 29, jetzt 36 Zoll. Nicht nur dies, mir schmeckt auch der Postum und meine Mahlzeiten, wo früher die Mahlzeiten Beschwerden und oft Qualen verursachten.

„Wie ein alter Schnapstrinker glaubte ich, immer meinen Kaffee haben zu müssen, und dann verspürte ich immer die üblen Folgen in meinem Magen und in den Nerven.

„Mein Verlangen nach Kaffee ist jetzt gänzlich verschwunden, als mir kürzlich irrthümlicherweise eine Tasse vorgesetzt wurde und ich ihn schmeckte, widerte er mich an. Ich fand, daß der Postum nicht nur der Gesundheit förderlich war, sondern daß er auch einen eigenartigen guten Geschmack besitzt.

„Ich versuchte andere Zerealiengetränke, gehe aber immer wieder auf Postum zurück. Weil ich die üblen Folgen des giftigen Alkaloid im Kaffee kenne und da ich ein Pionier von Postum bin, empfehle ich den Postum auf's Wärmste.

„Ein Schulsuperintendent machte auf meine Empfehlung hin dieselbe gute Erfahrung mit Postum wie ich. Meine Gattin besserte sich auch bedeutend durch Postum, denn Kaffee sagte ihr bei den Mahlzeiten nicht zu.

„Da ich ein graduirter Apotheker bin, weiß ich, daß das Alkaloid — Kaffeine — im Kaffee eine gefährliche Droge ist. Da im Postum keine Droge enthalten ist, trinke ich ihn und empfehle ihn Anderen." „Es hat seinen Grund."

Namen erfährt man von der Postum Co., Battle Creek, Mich. Leset „Der Weg nach Wohlstadt," in Packeten.

Je obigen Brief gelesen? Ein neuer erscheint von Zeit zu Zeit. Sie sind echt, wahr und voll menschlichem Interesse.

Wollen die Jugend gewinnen.

Die Association of Commerce will am kommenden Freitag Abend im Auditorium Hotel den Söhnen von Mitgliedern und von deren Freunden ein Essen geben, um das Interesse der heranwachsenden Generation für das Wirken der Vereinigung zu gewinnen. Die Redner, R. C. Hall, Pastor W. T. McElveen, Chas. L. Hutchinson, John W. Scott, Wm. S. Kies, Professor Geo. E. Vincent und Mason B. Starring werden über Bürgertugend und gute Stadtverwaltung sprechen.

Schankwirth bestraft.

Wegen Ausschanks geistiger Getränke während der Wahl wurde der Schankwirth Henry C. Heberlein, 202 Rush Str., heute von Richter Blake im Chicago Ave.-Stadtgericht zu $25 Geldstrafe und Kosten verurtheilt.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark...	$24.00
Oesterreich: 100 Kronen...	20.40
Schweiz: 100 Francs.......	19.45
Holland: 100 Gulden......	40.40
Dänemark: 100 Kronen....	26.90
Rußland: 100 Rubel........	51.75

Jedes der Swift's Premium Milch gefütterten Hühner hat eine Aluminium-Marke an seinem Flügel. Diese Marke, wie oben gezeigt, sichert Euch das allerfeinste Geflügel.

Süß, zart und schmackhaft.

Swift & Company, U. S. A.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei....................$3.00
Mit Sonntagpost....................$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Gemeinschädliches Gezänke.

Mit dem Tiefwasserkanal, der die Großen Seen mit dem Gulf von Mexiko verbinden soll, mag es noch gute Weile haben, aber daß die republikanische Partei von Illinois seinethalben sehr bald in äußerst tiefes Wasser gerathen wird, ist kaum noch zweifelhaft. Der Bruderzwist, der dem Gouverneur 150,000 Stimmen gekostet und beinahe seine Niederlage herbeigeführt hat, wäre vielleicht auch unter gewöhnlichen Umständen fortgesetzt worden. Es ist sogar wahrscheinlich, daß Herr Deneen auf alle Fälle den Versuch gemacht hätte, die Wiederwahl Shurtleffs zum Sprecher des Staatsabgeordnetenhauses zu verhindern und letzteres für seine eigenen Zwecke zu „organisiren". Da aber die Legislatur nun auch noch ermächtigt worden ist, bis zu 20 Millionen Dollars für die Fortsetzung des Chicagoer Kanals bis zum Illinoisflusse und die „Regulirung" des letzteren auszugeben, so hält der Gouverneur es erst recht für nothwendig, seine Freunde an's Ruder zu bringen und seine Feinde zu verdrängen. Sein Leiborgan wenigstens warnt bereits vor den Spitzbuben, die seiner Versicherung nach die Legislatur nur deshalb beherrschen wollen, damit sie von jenen 20 Millionen möglichst viel in ihre eigenen Taschen leiten können. Darauf entgegnen die „Reaktionäre", daß im Gegentheile der Gouverneur die Kanalgelder als eine Art Reptilienfonds verwenden wolle, um seinen Einfluß auf die Legislatur zu befestigen und seine Maschine zu vervollkommnen. Habe er sich eine Mehrheit in beiden Häusern erkauft, so werde er mit ihrer Hilfe ungeheure Bewilligungen für die Staatswohlthätigkeitsanstalten durchsetzen und sich ein ganzes Heer von ergebenen Landsknechten beilegen. Schon um den Anbruch einer solchen Korruptionsära zu verhindern, müsse Shurtleff wieder zum Sprecher gemacht werden.

Durch diese gegenseitigen Verdächtigungen wird die Beilegung der rein politischen Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden Parteiflügeln sicherlich nicht gefördert. Selbst ein amerikanischer Politiker, so dickhäutig er sein mag, kann den Spitzbuben nicht auf sich sitzen lassen. Gelingt es also dem Gouverneur, eine Mehrheit der Republikaner in beiden Häusern auf seine Seite zu bringen, so wird die geschlagene Minderheit ihre Ehre vertheidigen zu müssen glauben und für ihren guten Namen weiter kämpfen. Es mag sogar sein, daß die republikanischen Gegner des Herrn Deneen überhaupt nicht in einen Kaukus gehen, wenn sie ihre Niederlage voraussehen, sondern sich mit den Demokraten vereinigen und eine „parteilose" Organisation begründen. Hält auf der anderen Seite die Mehrheit zu Herrn Shurtleff, so wird die Verwaltung des Gouverneurs zur Unfruchtbarkeit verurtheilt sein. Jeder seiner Vorschläge wird beanstandet, und die von ihm verlangten außerordentlichen Bewilligungen werden abgelehnt werden. Welche Fraktion auch siegen möge, jedenfalls wird die innere Fehde zum Schaden des Staates fortdauern.

Mit Rücksicht auf das Gemeinwohl sollte deshalb der Gouverneur den Vorsatz aufgeben, sich an seinen Widersachern in der eigenen Partei zu rächen, und letztere wiederum sollten endlich ihre persönlichen Angriffe auf Herrn Deneen einstellen. Weder dieser, noch Herr Shurtleff, der das Sprecheramt zweimal in durchaus zufriedenstellender Weise verwaltet hat, gehört zur Klasse der „Budler". Keiner von Beiden will sich an den Kanalgeldern zu seinem eigenen Vortheile vergreifen, noch ist der Vorwurf begründet, daß der Gouverneur die Summen, die ihm zum Ausbau und zur Verbesserung der Staatsanstalten zur Verfügung gestellt werden mögen, seinen Schildknappen zuführen will. Dieser Ausbau ist aber unbedingt nothwendig, und ebenso müssen die Bürger des Staates verlangen, daß die Herstellung der Wasserwege, für die sie 20 Millionen bewilligt haben, sofort in Angriff genommen, und nicht durch wüste Zänkereien verzögert wird. Dem Volke liegt viel weniger an dem Triumphe dieses oder jenes Parteiflügels, als an der guten und gründlichen Besorgung der Staatsgeschäfte. Es erwartet von dem Gouverneur sowohl wie von den Gesetzgebern, daß sie ihre persönlichen Gefühle dem öffentlichen Wohle zuliebe unterdrücken und ihre Zwistigkeiten nicht sozusagen auf dem Rücken des Publikums ausfechten. Wenn die Herren gesellschaftlich nicht miteinander verkehren wollen, so ist das ihre eigene Sache. Zur Liebe kann Niemand gezwungen werden. Sie haben aber kein Recht, ihre Händel in die Politik hineinzutragen und den ganzen Staat in Mitleidenschaft zu ziehen.

Daß die republikanische Partei durch die endlosen Fraktionsstreitigkeiten arg erschüttert wird, mag den Demokraten erwünscht und den Unabhängigen gleichgiltig sein. Wenn aber diese Zwiste zur Vernachlässigung der öffentlichen Angelegenheiten führen, so müssen alle Bürger, gleichviel welcher Partei sie angehören, nachdrücklich Verwahrung einlegen. Der Staat ist nicht für die Politiker da.

Eine gute Seite.

Die Gesammteinnahmen der Eisenbahnen des Landes blieben im Rechnungsjahre 1908 (abgeschlossen am 30. Juni ds. Js.) hinter denen des Vorjahres um rund $139,000,000 zurück. Während die Bahnen im Rechnungsjahre 1907 $2,589,105,000 einnahmen aus dem Betriebe von 227,454 Meilen Bahn, stellten sich ihre Einnahmen für das Jahr 1908 auf nur $2,450,000,000 bei rund 230,000 Meilen Bahn, so daß im Jahre 1907 $11,383 auf die Bahnmeile entfielen, im letzten Rechnungsjahre aber nur $10,652. Da die Betriebsunkosten — schätzungsweise $1,729,000,000 — des jüngsten Rechnungsjahres kaum um mehr als $20,000,000 geringer sein werden als die von 1907 waren, zeigt das Rechnungsjahr 1908 dem Vorjahr gegenüber für die Bahnen einen Verlust von annähernd $120,000,000.

So meldet Herr Season Thompson, der Preßagent der Eisenbahnen. Zu niedrig wird er die Betriebsunkosten nicht angesetzt und den Einkommenverlust der Bahnen nicht berechnet haben. Denn es ist seine erste Aufgabe und Pflicht, die Lage des Eisenbahngeschäfts als möglichst unbefriedigend hinzustellen; für die nothleidenden Bahnen Mitgefühl und Nachsicht zu erwecken — das Publikum den demnächst zu erwartenden Ratenerhöhungen gegenüber milder und geduldiger zu stimmen. Indessen — seine Zahlen mögen als richtig angenommen sein. Dann zeigen sie, daß das Eisenbahngeschäft seit dem Finanzkrach im Oktober vorigen Jahres oder wenigstens in den diesem Krach zunächst folgenden sechs Monaten, verhältnißmäßig recht schlecht ging und geringere Profite abwarf als in den der Panik vorausgegangenen Jahren der Prosperität hier und da vielleicht gar keine.

Aber — was ist denn dabei? Das war für die nächste Zeit nach der Panik als selbstverständlich zu erwarten, deshalb nennt man sie die „schlechte" Zeit, und in gleicher Weise wurden fast ausnahmslos alle anderen Geschäfte betroffen; das große nationale Geschäft, an dem jeder Bürger mittelbar betheiligt ist, „Onkel Sams" Postgeschäft nicht ausgenommen. Das Postdepartement hat für das Rechnungsjahr 1908 eine Einnahmezunahme von nur 4.32 Prozent zu vermelden, statt der üblichen von 9 Prozent, und dafür den höchsten Fehlbetrag, der je zu verzeichnen war — rund $17,000,000! Natürlich beklagt es jeder Geschäftsmann, wenn sein „Geschäftsumsatz" sich verringert, und von der Seite betrachtet müssen die Ausweise für das Rechnungsjahr 1908 den Bahnleitern usw. sehr unbefriedigend sein. Aber — jedes Ding hat zwei Seiten und die andere Seite der Bahnausweise für das Rechnungsjahr 1908 ist verhältnißmäßig so freundlich und hell, daß sie mit jener dunklen beinahe aussöhnen kann, wenn nicht die Aktionäre, so doch die Kunden und Angestellten der Bahnen: Das Rechungsjahr 1908 war nicht so goldig wie die Jahre der Prosperität, es war aber auch bei weitem nicht so blutig!

Einem gestern veröffentlichten Bulletin der Zwischenstaatlichen Handelskommission zufolge wurden im Rechnungsjahre 1908 in Eisenbahnunfällen getödtet 3764 und verwundet 68,989 Personen, dem Vorjahre gegenüber eine Abnahme von beinahe 25 bezw. 6 Prozent. Es wurden in der Zeit vom 1. Juli 1907 bis zum 30. Juni 1908 auf den Eisenbahnen 1236 Personen weniger getödtet und 3297 weniger verletzt als in den zwölf Monaten vorher. Wenn man annehmen dürfte, daß diese Abnahme dem stilleren Geschäftsgang zu danken ist, dann würde man versucht sein, die sogenannte schlechte Zeit als die gute Zeit zu preisen, und wenn die Bahnen gehalten wären, unter allen Umständen für die von ihnen zerstörten Menschenleben, zerquetschten oder abgefahrenen Hände, Arme und Beine usw. eine angemessene Entschädigung zu zahlen, dann würde man ihnen vielleicht auch vom Geschäfts-Standpunkte aus zu dem guten Jahre gratuliren können, das sie hatten.

Das Gesetz spricht einem Menschenleben im Allgemeinen den Werth von $5000 zu; in der Bewerthung der einzelnen Gliedmaßen können nur die Tabellen der Unfallversicherungsgesellschaften Fingerzeige geben. Die erlauben zumeist $1000 für ein Bein oder Auge, einen Arm oder eine Hand. Für beide Beine $3000 bis $5000 usw. Da Verletzungen bei Bahnunfällen zumeist recht schwer sind, ist die Entschädigungssumme von $2,000 für den Durchschnitt kaum zu hoch. Für Menschenleben würden die Bahnen im letzten Rechnungsjahre Dank der Verringerung ihrer Todtenzahl um $6,180,000 weniger zu zahlen gehabt haben als im Vorjahre und dazu kämen rund $6,600,000, die sie gespart hätten Dank dem Rückgang in der Zahl der Verletzungen. Das wären schon so 12½—13 Mill. reine Ersparniß und dazu kämen dann ferner noch die vielen Millionen, die durch die Verringerung der Zugzusammenstöße usw., an Materialverlust erspart wurden. Die Gesammtsumme würde sich wohl nicht so hoch stellen, wie die von Herrn Slason Thompson berechnete Profitverlustsumme, doch würde von dieser so sehr viel nicht mehr übrig bleiben und den bleibenden „Verlustrest" sollten die Eisenbahnmagnaten gern tragen sollen in der Freude ihres Herzens über die Unsumme von Schmerz und Pein, Noth und Kummer, die tausenden Menschen erspart blieb durch die Verringerung des jährlichen Blutopfers.

Hoffentlich ist der Rückgang in der Zahl der Getödteten und Verletzten nicht allein dem stilleren Geschäftsgang zu danken. Es ist sehr zu hoffen und auch wahrscheinlich, daß die scharfen Proteste des Publikums gegen das fürchterliche Morden zu größerer Vorsicht seitens der Oberbeamten und etwas schärferer Disziplin unter den niederen führten, was zur Verringerung der Unfälle beitragen mußte. Indessen bleibt es doch wahrscheinlich, daß der günstige Ausweis in der Hauptsache der schlechten Zeit zu danken ist: In den drei Monaten April, Mai und Juni 1908 wurden nur 591 getödtet und 13,098 verletzt, während in den ersten drei Monaten, die noch in die Prosperität fielen, mehr als 1400 im Bahnverkehr ihren Tod fanden und an die 30,000 verletzt wurden. An Passagieren wurden im letzten Viertel 1908 nur 13 getödtet. Jetzt hat sich der Verkehr wieder gehoben; die vielen Tausende Wagen, die müßig standen, rollen wieder, und neue Züge wurden eingelegt — und in den letzten paar Tagen wurden mehrere schwere Bahnunfälle gemeldet, die viele Opfer forderten.

Wenn es noch eines Beweises bedürfte, daß unsere Bahnen den an sie gestellten Anforderungen nicht gewachsen sind, so scheint er damit geliefert. — — —

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Rechtlos.

Im Gebiete des Panamakanals, der sogenannten Kanalzone, ist ein Mann wegen Mordes verurtheilt worden, aufgehängt zu werden am Halse, bis daß er todt ist. Gegen das Urtheil hat der Verurtheilte an das Bundesobergericht appellirt auf den Grund hin, daß er keinen gehörigen Prozeß gehabt habe. „Jede Prozessirung wegen Verbrechen," heißt es in der Verfassung, „soll (ausgenommen in Fällen von „Impeachment") vor Geschworenen stattfinden, und der Prozeß soll in dem Staate stattfinden, in dem das Verbrechen begangen worden ist; wenn aber nicht in einem Staate begangen, dann an solchem Platze oder Plätzen, als vom Kongreß durch Gesetz bestimmt worden ist." Für die Kanalzone wie für die übrigen überseeischen Besitzungen hat der Kongreß durch Gesetz ein Gerichtsverfahren geschaffen, aber keine Schwurgerichte. Das Recht auf den Geschworenenprozeß ist in der Verfassung nochmals gewährleistet im sechsten der zehn Zusätze, die als die amerikanische „Bill of Rights" bekannt sind. Die Berufung des Verurtheilten ist trotzdem vom Bundesobergerichte abgewiesen worden. Mit der Erklärung, daß die Kanalzone „zwar Gebiet der Ver. Staaten ist, insofern sie sich in deren Besitz und unter ihrer Herrschaft befindet; nicht aber Gebiet, auf das sich die Verfassung mit ihrer Gewährleistung von Rechten und Privilegien und mit ihrer Beschränkung der Regierungsgewalten erstreckt, außer wenn und so weit sie der Kongreß darauf ausgedehnt hat." Weil der Kongreß die Verfassung auf das fragliche Gebiet nicht ausgedehnt hat, so gilt sie dort nicht.

Ungefähr ebenso hat der oberste Gerichtshof bereits vor Jahren in den berühmten Inselprozessen entschieden. Ungefähr so, doch nicht ganz so. Damals gab sich innerhalb des Gerichts ein krasser Widerspruch der Meinungen kund. Es lag die Frage vor, ob die Zoll- und Steuergesetze der Ver. Staaten, von denen die Verfassung sagt, daß sie im ganzen Ver. Staatengebiete gleichmäßig sein sollen, auch auf den neuen Besitzungen gälten oder nicht. Das Gericht verneinte die Frage — mit 5 Stimmen gegen 4. Vier der Richter erklärten unbedingt, die Verfassung gilt für die fraglichen Gebiete. Sie hielten es mit dem berühmten Erklärer der Verfassung, Oberrichter John Marshall, der da gesagt hat: „Ist unter dieser Bezeichnung (die Ver. Staaten) das Ganze oder nur ein Theil des amerikanischen Reiches zu verstehen? Auf diese Frage ist nur eine Antwort möglich. Es ist der Name unserer großen Republik, die aus Staaten und Territorien besteht." Die Verfassung folgt darnach der Flagge, und folgt ihr aus eigener Kraft, ganz von selbst. Wo immer die amerikanische Flagge weht als Symbol der amerikanischen Herrschaft, da ist auch die amerikanische Verfassung, und wer da wohnt, der steht unter dem Schutze der Verfassung.

Das war die Meinung der vier Richter Fuller, Harlan, Brewer und Peckham. Das direkte Gegentheil behaupteten White, Gray, Shiras und McKenna. Nach deren Auffassung ist die Verfassung der Ver. Staaten ein gemeinschaftliches Uebereinkommen der einzelnen Staaten und nur für diese bestimmt. Die Geltung der Verfassung kann sich darnach nicht von selbst auf Gebiete außerhalb der Ver. Staaten erstrecken, sondern kann nur ausgedehnt werden mit Zustimmung der Staaten: durch den nationalen Kongreß als den verfassungsmäßigen Vertreter der Staaten. Ehe der Kongreß die Verfassung auf ein neues Gebiet ausgedehnt hat, hat demnach in solchem Gebiete die Bundesregierung unbeschränkte Machtvollkommenheit, kann herrschen absolut, wie nur jemals der russische Zar oder der türkische Sultan über seine rechtlosen Unterthanen geherrscht hat.

Zwischen diesen beiden Parteien stand der neunte Richter (Brown) mit einer dritten Meinung, die sich zwischen Einerseits und Andererseits bewegt. Einerseits sei es eine falsche Auffassung, daß jeder Satz der Verfassung sowohl für die Staaten wie für die Territorien gelte. Andererseits folge daraus nicht die völlige Rechtlosigkeit der Bewohner der Gebiete, auf die der Kongreß die Verfassung noch nicht ausgedehnt hat. Auch sie seien nicht einer rein willkürlichen Herrschaft des Kongresses unterworfen. Selbst wenn man die Bewohner dieser Gebiete als Ausländer betrachte, seien sie zum Schutze gemäß den Grundsätzen der Verfassung in Bezug auf Leben, Freiheit und Eigenthum berechtigt. Näheres darüber, wie er diesen Schutz sich denkt und wie weit der Schutz sich erstreckt, hat Richter Brown weder damals noch nachher verrathen. Er stimmte den zweiten Vier darin bei, daß auf den neuen Gebieten der Verfassungssatz bezüglich der Gleichmäßigkeit der Steuern nicht gelte. Hätte damals eine Frage der persönlichen Rechte, des Schutzes von Leben und Freiheit vorgelegen, wie sie jetzt vorgelegen hat, so muß man nach seinen Aeußerungen annehmen, daß die Entscheidung anders ausgefallen wäre.

* * *

Seither ist Richter Brown und sind die Richter Gray und Shiras (Vertreter der Nichtgeltungstheorie) aus dem Gericht geschieden und durch andere ersetzt worden, während die vier Vertreter der entgegengesetzten Meinung, derzufolge die Verfassung auf den neuen Gebieten volle Geltung hat, allesammt noch ihre richterlichen Sitze innehaben. Haben sie ihre Meinung nicht geändert, so kann die nunmehr erfolgte Entscheidung, die auch den Schutz der persönlichen Rechte schlankweg verneint, wiederum nur mit 5 gegen 4 Stimmen ergangen sein, und es müssen die drei von Präsident Roosevelt Ernannten sämmtlich Anhänger des Satzes sein, daß die Verfassung nicht der Flagge folgt. Der veröffentlichte, trotz der Wichtigkeit der Sache nur wenige Zeilen füllende Bericht gibt keinen Aufschluß darüber. Weder sagt er, wie die einzelnen Richter gestimmt haben, noch gibt er, abgesehen von dem oben angeführten kurzen Satze, eine Begründung des Urtheils.

Völlig klar aber ist, auch ohne weitere Begründung oder Erklärung, die völlige Rechtlosigkeit der Bewohner der neuen Gebiete. Nicht bloß der ursprünglichen Bewohner, sondern auch der amerikanischen Bürger, die dort sich niedergelassen haben. Die Verfassung gilt nicht für sie. Der Kongreß (oder der Präsident oder wem sonst der Kongreß die Regierung überläßt) kann sie jedweder amtlichen Tyrannei und Willkür unterwerfen. Nicht nur dürften Menschen ihres Eigenthums, ihrer Freiheit und ihres Lebens beraubt werden ohne Prozeß vor Geschworenen, sondern überhaupt ohne Prozeß — und ohne daß gegen das Urtheil eine Berufung erlaubt wäre.

Extra Doppel-Offerte für Danksagungstag!
Außer unserem gewöhnlichem Geschenk von einem schönen
Turkey frei mit jedem $10 Einkauf
in unserem Kleider-Departement
findet auch die Fortsetzung statt unseres großen unerwarteten
Verkaufs von Anzügen u. Ueberziehern zu $10, $12, $15

Dies ist eine wunderbare Gelegenheit, wenigstens drei Dollar an Eurem Anzug oder Ueberzieher zu sparen und gleichzeitig einen Turkey absolut frei zu erhalten! — Einige Läden offeriren Euch das Eine, einige das Andere — Wir geben Euch Beides. Akzeptirt Beides mit unseren besten Wünschen! — In Bezug auf die Kleider, fragt unsern Verkäufer nach irgend einer Facon, Nummer, Muster, Farbe oder Stoff und er wird Euch genau das zeigen, was Ihr wünscht!

Dieser $5 Knaben-Ueberzieher— mit modernem Auto-Kragen; oder Eure Auswahl von langen Röcken oder Reefers. Speziell zu.................... $3.45
(Der sensationellste Bargain für Knaben in Chicago.)

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Str.

Todes-Anzeige.
Verein der Hannoveraner und Braunschweiger.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied

Karl Kluegel

nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. November, Mittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 825 Milwaukee Ave., nach Waldheim. Die Mitglieder sind ersucht, dem verstorbenen Mitglied die letzte Ehre zu erweisen.

Friedrich Maisold, Präsident.
George Schmidt, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Marie E. Wohlers geb. Kopp

im Alter von 68 Jahren und 4 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. November, um 1:30 Uhr, vom Trauerhause, 536 E. Belmont Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Wm. F., Frau Alvin, W. Bahn, Töchter.
Edw. und Fred Wohlers, Söhne.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und mein Vater

Joseph Dittmann

im Alter von 72 Jahren am Donnerstag, den 12. November, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 14. Nov., um 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 941 Wolfram Str., aus nach der St. Alphonsus-Kirche und von da nach dem St. Bonifacius Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Frances Dittmann, Gattin.
Rosa Riedmayer, Tochter.

Todes-Anzeige.
Kranken-Unterstützungsverein Deutscher Musiker von Chicago.

Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß unser Mitglied

Karl E. Klügel

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. November, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 825 Milwaukee Ave., nach Waldheim.

Louis Kretlow, Präsident.
Leopold Brigel, Sekr.

Todes-Anzeige.

Allen lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Rosa Eibl

im Alter von 57 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit gestern Nachmittag sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 14. November, Nachmittags bald 1 Uhr, vom Trauerhause, 110 Sherman Str., nach der St. Peterskirche, um 2:15 vom Union Depot per Eisenbahn nach dem Mount Olivet Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Frank, Marie Fuchs und Hermine Eibl, Kinder.
Anna Frank, Schwiegertochter.
Joseph M. Frank, Enkel.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Theodor Lussem

im Alter von 34 Jahren und 9 Monaten am 10. November gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 14. November, Morgens 9 Uhr, vom Trauerhause, 104 Evergreen Ave., nach der St. Aloysius-Kirche, von da nach dem St. Bonifacius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Hedwig Lussem, geb. Benzel, Gattin.
Henry und Johnny, Kinder.
Anna Lussem, geb. Kleefisch, Mutter.
Henry J., Tillie, Gertrud, Anna, Helen und Kitty, Geschwister. mdofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Elsie Rohde

am Donnerstag, den 12. November, im Alter von 18 Jahren 3 Monaten und 18 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. November, um 10 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 182 Weed Str., nach Niles Center Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Christ und Christine Rohde, Eltern.
Charles, John, Louis, Eddie und Harry Rohde, Brüder.
Frida Rohde und Anna Rohde, Schwägerinnen.
frsa

Todes-Anzeige.
Plattdeutsche Gilde Eichenzweig Nr. 2.

Den Brüdern und Schwestern die traurige Nachricht, daß unser Bruder

Wilhelm Zielke

am 11. Nov. gestorben ist. Die Beerdigung findet statt Sonntag, den 15. November, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 956 N. Washtenaw Ave., nach Concordia. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Gildehalle, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

William Passow, Meister.
Herman Haude, Schreiber.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Sohn

Wm. Stegemann

am Freitag, den 13. November, im Alter von 40 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. November, um 12:30 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1074 S. Western Ave., nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernestine Stegemann, geb. Aunablut, Gattin.
August und Maria Stegemann, Eltern.

Todes-Anzeige.
Kaiser Wilhelm Gegenseitiger Unterstützungs-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Karl Kluegel

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. November, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 825 Milwaukee Ave., nach dem Waldheim Friedhof. Die Beamten sind erfucht, um 1 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Dora Haase, Präsidentin.
Joseph Traub, Sekr., 591 Haddon Ave.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Margaret Dusold

am 11. November 1908 im Alter von 54 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Hause ihrer Tochter, Annie Bercouter, 5740 Union Ave., am Samstag, den 14. November, um 9:30 Vorm., nach der St. Martinskirche, dann nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph, Henry, Annie und George, sowie die verstorb. Michael u. John, Kinder. dofr

Gestorben: Frank Ben, am 11. November 1908, jüngster Sohn von Frank und Margaret Ben und geliebter Bruder von Karl Ben. Beerdigung vom Trauerhause, 2780 N. 40. Ave., am Samstag, den 14. November, um 1:30 Nachmittags, nach Montrose. Philadelphia Zeitungen bitte zu kopiren.

Gestorben: John Gruber, am 11. November 1908, im Alter von 51 Jahren. Geliebter Gatte von Martha Gruber. Beerdigung Samstag, den 15. November, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1119 S. California Ave., mit Kutschen nach Waldheim. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Karolina Willer geb. Heisz

im Alter von 21 Jahren und 9 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 14. November, 10 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 1764 N. Irving Ave., aus nach dem Oakridge Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Leonard und Minnie Heisz, Eltern.
Edwin und Emma Heisz, Geschwister.

Zu früh schlug diese harte Stunde,
Die Dich aus unserer Mitte nahm;
Doch tröstend tönt aus unserm Munde:
„Was Gott thut, das ist wohlgethan."
D'rum ruhe sanft, ob wir auch weinen
Und Thränen unser Herz erfüllt.
Einst wird uns aber Gott vereinen,
Der alle Thränen wieder stillt.
Schlaf sanft in kühlem Erdengrunde
Bis zur Auferstehungsstunde.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Johann Flasch

am 10. November, 7 Uhr Morgens, im Alter von 22 Jahren und 4 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. November, vom Leichenbestattungsgeschäft 5137 Ashland Ave., mit der Grand Trunk Bahn um 12 Uhr 20 nach Mount Greenwood. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Franz Flasch, Vater.
Theresa Flasch, Mutter.
Franz, Marie und Elizabeth, Geschwister.
Joseph Pfeiler, Marie Pfeiler, Freunde.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Sabina Wirth

im Alter von 80 Jahren am Freitag Morgen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 16. November 1908, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 459 W. Harison Str., nach dem Graceland-Friedhof. Leichenfeier in der Kapelle auf dem Graceland-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johann Wirth, Sohn.
Anna Meier, Tochter.
Martin, Wilbur, Julia, Herbert Meier, Enkel. frsason

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Wilhelm Zielke

im Alter von 42 Jahren, 5 Monaten und 28 Tagen am 11. November gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. November, Mittags 12:30 Uhr, vom Trauerhause, 956 N. Washtenaw Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Franziska Zielke, geb. Frank, Gattin.
Helena, Wilhelm, Louis, Eduard, Kinder, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater

Albert Maske

am Donnerstag, den 12. November, im Alter von 37 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Vormittag um 11½ Uhr vom Trauerhause, 6149 Paulina Str., nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Maske, Gattin.
Karl, Klara, Franz, Albert, Kinder, nebst Verwandten.

Danksagung.

Allen meinen Freunden und werthen Bekannten spreche ich hiermit meinen tiefgefühlten Dank aus für die herzliche Theilnahme und die schönen Blumenspenden beim Leichenbegängniß meines unvergeßlichen Sohnes

Ernst Stacheli

Auch für die tröstenden Worte unseres Herrn Pastors Lambrecht meinen innigsten Dank.

Frau Emma Stacheli-Bodenmann.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

Karl A. Reiser,

der heute vor einem Jahre, am 13. November 1907, durch einen Unglücksfall zu Tode kam.

Zu schmerzlich war für uns Dein Scheiden,
Zu bitter Dein so schneller Tod,
Doch Du bist nun befreit von Leiden
Und auch von jeder Angst und Noth.
D'rum ruhe sanft, ob wir auch weinen
Und Thränen unser Herz erfüllt,
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Thränen wieder stillt.
Schlaf wohl in Deinem kühlen Grabe,
Du Vielgeliebter, gute Nacht.

Gewidmet von deiner trauernden Gattin und Kindern.

Leichenbestattung.

Die feierliche Ueberführung der sterblichen Ueberreste unserer geliebten Mutter

Ursula Detmer

von der Gruft auf dem St. Bonifazius-Gottesacker findet am Samstag, den 14. November, um 2 Uhr Nachmittags statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gestorben: William Kreutzberg, Vater von A. August und Louise J. und Frau Fred C. Klein und Frau Edgar R. Goodwillie. Beerdigung am Samstag Nachmittag um 2 Uhr von der Wohnung seines Sohnes, 2312 N. Paulina Str., aus. Beerdigung privat.

Zur Erinnerung

an meinen geliebten Gatten und unsern lieben Vater

John Heuser,

der heute vor 3 Jahren gestorben ist.

Auf einem fernen Friedhof,
Wo grüne Bäume stehen,
Schläft nun mein lieber Gatte.
Er mußte von mir gehen,
Sein Tagwerk war vollendet,
Nun schläft er in kühler Gruft.

Wilhelmine Heuser, Gattin, nebst Kindern.

Ein nützliches Auskunftsbuch für Alle!
— Der Deutsche in Amerika. —
Vereinigte Staaten Kalender für 1909. — Information, Unterhaltung und Belehrung. Preis 25 Cents.
KOELLING & KLAPPENBACH
104—106 Randolph Straße.
Größte deutsche Buchhandlung im Westen.

Amüsante Lektüre
Heddin, Aus dem Leben eines Piccolo.......75c
France, Aus dem Reiche des Haschisch.......50c
Thossan, Ledige Bräute.......50c
Maupassant, Haus Tellier.......80c
A. KROCH & CO.
26 Monroe Straße, Chicago (zwischen Wabash und Michigan Avenues).

Montrose Cemetery und Crematorium
N. 40. und Bryn Mawr Ave.
Familien-Lotten von $35 aufwärts. Einzelne Gräber für Kinder, $6.00. Einzelne Gräber für Erwachsene, $10. 5 Cents Car-Fare von irgend einem Theile der Stadt. Phone Humboldt 1512. 18no2

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. Office: Oak Park Tel. Forest Park 797 und 757. Stadt-Office 976 W. Chicago Ave. Tel. Humboldt 751.
Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

Siebenundzwanzigster Jahres Ball
......veranstaltet vom......
Deut. Fleischergesellen Unterstütz.-Verein
am Sonnabend, 14. November 1908, in der Freiheit-Turnhalle, 3417—21 S. Halsted Straße. — Tickets 25c die Person. — Anfang 8 Uhr.
mifr Das Komite.

Grosser Ball
arrangirt vom
Schiller Frauen-Verein
zur Feier von Fr. Schillers Geburtstag, Sonnabend, den 14. November 1908, in der Nordseite Turnhalle, großer Saal. Anfang 8 Uhr. Tickets 25c. An der Kasse 50c. nob8,13

Familien-Lokal
für Frauen und Kinder
Kaffee, Sandwiches, Lunches
besonders geeignet für Ruhe und Erfrischung suchender „Shopper."
Wir machen eine Spezialität aus feinen Californie Weinen zu mäßigen Preisen.
HARRY PLOHR,
Wein-Händler
72 E. Adams Strasse,
gegenüber „The Fair."
ol16,frsondi,3m

Im weißen Rößl
242 Ost North Ave.
Echte Münchner Gastwirthschaft.
Jeden Samstag und Sonntag:
Konzert!
Sonntags bürgerlicher Mittagstisch. Süddeutsche Spezialitäten.

THE RIENZI.
Chicagos populärster Familien-Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 11 Uhr. Restauration: Frühstück, Mittagstisch und Abends, sowie den ganzen Tag a la Carte. Sonntags von 12 bis 3 Uhr Table d'hote zu 50c.—M. Ballmanns Orchester wird an jedem Wochen- und Sonntag Abend und Sonntag Nachmittag konzertiren.
10ol,mifrson

Wir laden alle unsere Kunden ein zu unserem Verkauf von Kaffee und Butter.
1000 silberne Löffel weggegeben, einer an jeden Käufer von Butter, Thee und Kaffee am Samstag, den 14. November.
Jeder Löffel 50c werth.
Wisconsin Butter, per Pfund.......19c
Meadowbrook Butter, per Pfund.......21c
Elgin Butter, per Pfund.......23c
Beste Jersey Butter, per Pfund.......25c
Frisch gerösteter Kaffee. Samstag bringen wir zum Verkauf 3 Pfund 20c Kaffee für.......50c
Guter Kaffe, per Pfund.......12c bis 17c
Alle Sorten Käse und frische Eier täglich frisch erhalten. Büchsenwaaren jeder Art und gedörrte Früchte immer vorräthig.
Jersey Butter Store
1036 Milwaukee Ave.
Seht die Löffel in unseren Schaufenstern.

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.

Ueber das Sparen.

Nr. 20. Eine sichere Bank.

Die Illinois Trust & Savings Bank ist die größte Sparkassenbank in Chicago.

Es ist eine alte Bank von wohlbegründetem Bestand.

Ihre Aktieninhaber sind Leute von Vermögen, und ihre Direktoren gehören zu den konservativsten Finanzleuten des Landes.

Aus kleinem Anfang hat sie es zu größeren Beständen gebracht, als irgend eine andere Sparbank in den Ver. Staaten, mit Kapital und Ueberschuß von $13,200,000.

Es ist eine Bank, die besonders geeignet ist, Ihre Interessen zu wahren.

Illinois Trust and Savings Bank
La Salle Str. und Jackson Blvd.

Aus „Talks on Saving", Copyright 1908, von der Illinois Trust and Savings Bank.

Lokalbericht.

Busse für Shurtleff.

Abgeordnete, welche der Mayor kontrolirt, „buhmen" den Sprecher.

Hopkins ist rührig.

Bundessenator macht unter den Abgeordneten für seine Wiederwahl Stimmung. —Das Resultat der Präsidentenwahl in Illinois. — „Ver. Gesellschaften."

Der Kampf um die Organisation der Legislatur und das Sprecheramt des Hauses gewann gestern erhöhtes Interesse, als bekannt wurde, daß Mayor Busse den bisherigen Sprecher E. D. Shurtleff unterstützt. Eine Erklärung von Seiten des Stadtoberhauptes erfolgte allerdings nicht, aber die Thatsache, daß die Abgeordneten Edward Hope und Charles A. Nelson, welche den Senatsbezirk vertreten, in dem Mayor Busse lebt, und andere Abgeordnete aus dem Gebiet, das der Mayor politisch völlig kontrolirt, Shurtleff mit allen Kräften „buhmen", wird als ein genügender Beweis dafür angesehen. In politischen Kreisen erhielt sich gestern mit größter Hartnäckigkeit das Gerücht, daß der Mayor an die von ihm kontrolirten Abgeordneten die Weisung habe ergehen lassen, für Shurtleff einzutreten, und daß er auch die übrigen Parteiführer in dieser Richtung zu beeinflussen suchen werde.

Gouverneur Deneen, der gestern Nachmittag nach Chicago kommen wollte, um mit den „Fortschrittlichen" über Pläne für die Organisation beider Häuser zu konferiren, änderte seinen Entschluß und blieb in Springfield, wo er mit den Führern der „Fortschrittlichen" im Senate, Walter Clyde Jones von Chicago, Henry M. Dunlap von Savoy, C. F. Hurburgh von Galesburg und John Daily von Peoria eine längere Konferenz hatte. Die „Fortschrittlichen" im Senate behaupten, daß sie sechzehn Stimmen kontroliren und daß sie auf weitere fünf Stimmen mit Bestimmtheit rechnen können. Dies würde ihnen eine Mehrheit im Kaukus geben. Zwanzig Stimmen bilden die Mehrheit.

Die „Fortschrittlichen" im Hause werden Anfang nächster Woche eine Konferenz aller ihrer Anhänger aus der Stadt und den Landbezirken in Chicago abhalten, um sich auf einen Kandidaten gegen Shurtleff zu einigen. Gestern traf hier die Nachricht ein, daß John L. Flannigan von East St. Louis sich mit der Absicht trage, seine Kandidatur zurückzuziehen. Er steht dem Kongreßmitglied Rodenburg nahe und würde unter Umständen die Unterstützung einiger Abgeordneten gefunden haben, welche dem von den Bundessenatoren kontrolirten Flügel angehören. Sollte sich die Nachricht bestätigen, so würden als Kandidaten der „Fortschrittlichen" gegen Sprecher Shurtleff noch George L. Hamilton von Watseka, Earl D. Reynolds von Rockford und Edward L. King von Galesburg im Felde bleiben.

Hopkins ist rührig.

Bundessenator Albert J. Hopkins begann gestern, unter den Vertretern von Cook County in der Legislatur Stimmung zu machen. Er machte mit den Vertretern der drei Senatsbezirke an der Nordwestseite den Anfang und es gelang ihm, sie für sich und seine Kandidatur zu gewinnen. An der Konferenz, die sich an ein Gabelfrühstück in Vogelsangs Restaurant anschloß, nahmen außerdem die Vertreter der betheiligten Wards im Countyzentralausschusse bei. Der Senator wird ganz systematisch zu Werke gehen und sich die Stimmen aller Vertreter der 33 Senatsbezirke zu sichern suchen, in denen er in der Vorwahl eine Mehrheit erlangt hat. Außerdem wird er nicht unterlassen, in den sechzehn Bezirken Stimmung für sich zu machen, in denen Kongreßmitglied George Edmund Foß siegreich geblieben ist.

An der heutigen Konferenz, die durch Postmeister Daniel A. Campbell herbeigeführt wurde, nahmen die Vertreter des 21., 23. und 25. Senatsbezirks, die Senatoren W. H. Dellenback, Niels Juul und Herman H. Breidt, und die Abgeordneten F. E. Erickson, W. H. Troyer, Christoph Beck, Charles Richter, Charles L. Fieldstack und Lewis Hutzler Theil. Außerdem waren D. A. Campbell, George A. Mugler, John F. Devine und Joseph Haas als Vertreter der 14., 15., 16. und 28. Ward im Countyzentralausschuß anwesend. Richter McEwen hatte sich nicht eingefunden. Er ist seit einigen Tagen krank.

Die Präsidentenwahl.

Nach den amtlichen Ergebnissen, die beim Staatssekretär aus 98 Counties eingelaufen sind, beläuft sich die Mehrheit William H. Tafts über William J. Bryan auf 175,177 Stimmen. Die amtlichen Ergebnisse aus vier Counties: Kankakee, Will, Peoria und Cook, stehen noch aus. Die Abstimmung war, wie folgt:

	Taft	Bryan
Amtliche Ergebnisse in 98 Counties	372,435	280,660
Nichtamtliche Ergebnisse in Cook County	222,628	149,215
Nichtamtliche Ergebnisse in Kankakee County	5,937	2,547
Nichtamtliche Ergebnisse in Peoria County	10,734	8,885
Nichtamtliche Ergebnisse in Will County	10,440	5,690
Gesammtergebniß	622,174	446,907

Die übrigen Kandidaten erhielten in den 98 genannten Counties folgende Stimmenzahl: Chafin, Proh., 22,332; Debs, Soz., 14,688; Gilhouse, Soz. Arb.-Partei, 946; Hisgen, Ind. P., 1574; Turney, United Christian, 200; Watson, Pop., 539.

„Vereinigte Gesellschaften.

Der Vollstreckungsausschuß der Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstregierung hielt gestern im Sherman House seine regelmäßige Monatssitzung ab, in welcher der Organisationsausschuß und der Ausschuß für politische Thätigkeit Bericht abstatteten. Die 43 Legislaturkandidaten, welche der Verband empfohlen hatte, sind sämmtlich erwählt worden, was als ein entschiedener Erfolg anzusehen ist. Von den neun Stadtrichterkandidaten, die empfohlen wurden, wurden vier, die republikanischen, erwählt.

Läßt nicht locker.

In einer Konferenz, die gestern zwischen dem Bundesanwalt Edwin Sims, seinem Gehilfen Wilkerson und dem Generalanwalt Bonaparte in Washington stattfand, wurde beschlossen, sich bei der ungünstigen Entscheidung des Appellhofs bezüglich des Verfahrens gegen die Standard Oil Co. und der gegen sie verhängten Geldstrafe von $29,240,000 nicht zu beruhigen, sondern das Bundesobergericht um Ausstellung eines Certoriaribefehls zu ersuchen und so die Angelegenheit vor den höchsten Gerichtshof zu bringen.

Das mörderische Gas.

Zwei ungarische Arbeiter fielen ihm zum Opfer.

In der über der Wirthschaft Nr. 10722 Torrence Ave. gelegenen, von Frau Duson Markov betriebenen Herberge wurden heute früh der Gatte der Herbergsmutter und der 30jährige Nicholas Acen an Leuchtgas erstickt aufgefunden.

Die beiden Ungarn benutzten ein Zimmer und schliefen im selben Bett. Sie hatten gestern Abend in der vorerwähnten Wirthschaft gezecht und waren angeblich angesäuselt, als sie ihr Lager aufsuchten. Man muthmaßt, daß sie in der Trunkenheit das Gas unabsichtlich wieder angedreht hatten.

Der Koroner ist benachrichtigt worden.

— Bosheit. — Sänger: „Den größten Erfolg hatte ich in Stettin." —Herr: „So?" — Sänger: „Für einmaliges Auftreten erhielt ich eine bedeutende Summe." — Herr: „Als Abfertigung?"

Höhere Steuerwerthe.

Trifft namentlich die hiesigen Straßenbahn-Gesellschaften.

Die Straßenausbesserung.

Hunderttausende in allen Stadttheilen ausgegeben, die Arbeit noch unvollendet. — Bondsbesitzer der „Consolidated Traction Co." vor bitterer Wahl.

An Wagenlizensen hat die Stadt rund $387,550 soweit vereinnahmt, also etwa die Hälfte von dem, was die Finanz-Beamten erwartet hatten, und davon sind $286,346 auf die Ausbesserung der Straßen und Gassen verwandt, oder wenigstens unter diesem Namen gebucht worden, wie auch $70,000, welche aus den allgemeinen Steuereinnahmen vereinnahmt worden sind. Die Arbeit ist aber noch nicht abgeschlossen, in verkehrsreichen Straßen sind noch geradezu hals- und radbrecherische Löcher, und es heißt, daß noch $50,000 für deren Beseitigung aufgewandt werden sollen, falls das Wetter es gestattet. Bis zum 1. Oktober waren in den einzelnen Wards Ausbesserungen von Straßen und Gassen auf folgenden Strecken und zu beigefügtem Kostenpreise vorgenommen worden:

Ward.	Meilen.	Kosten.
1	6.54	$ 4,669.35
2	4.75	25,506.73
3	2.61	9,912.24
4	3.91	958.82
5	3.00	491.50
6	9.25	2,834.35
7	12.96	6,228.90
8	1.00	256.09
9	.25	96.25
10	1.50	201.50
11	1.75	261.00
12	4.50	2,981.48
13	7.50	10,718.43
14	7.03	1,224.94
15	6.23	913.00
16	5.50	137.00
17	2.12	1,213.75
18	3.13	15,845.16
19	1.50	883.43
20	4.50	46,574.75
21	2.25	18,537.87
22	.12	6,912.79
23	1.00	511.07
24	12.00	335.50
25	2.86	7,052.92
26	11.25	1,332.75
27	8.86	2,076.75
28	3.50	997.50
29	33.50	1,831.25
30	6.12	1,020.87
31	6.50	572.25
32	9.35	963.65
33	7.50	1,095.82
34	10.12	32,584.53
35	3.14	395.25
Insgesammt	174.46	$208,129.24

Verausgabt wurden für Arbeit $28,334 und für Material $179,794, allein $165,048 für Asphalt. Ausgebessert wurden: Makadam 79.68 Meilen; Asphalt 28.22 Meilen; Backstein 8.44 Meilen; Zedern 44.35 Meilen; Granit 7.77 Meilen; Straßenübergänge, Kohlenasche, 1.00 Meile; Landwege, geebnet, 5.00 Meilen.

Kämmerer Wilson vertheidigt den städtischen Einnehmer Magerstadt gegen den Vorwurf, daß er die Fuhrwerkslizensen nicht rascher eingezogen habe, mit einem Hinweis darauf, daß die letzte der Klagen gegen die Licenzordinanz, die von Leihstallbesitzern, erst am Dienstag vom Staatsobergericht entschieden worden sei. Der städtische Anwalt White hat nun an die mit den Lizenszahlungen im Rückstande befindlichen 1500 Kraftwagenbesitzer eine letzte Aufforderung erlassen, bis zum Montag ihre Lizens zu bezahlen und abermals ist ihnen im Weigerungsfalle mit Verhaftung gedroht worden. Bislang sind derartige Mahnungen zwar auch gegen andere Fuhrwerksbesitzer erfolgt, es ist aber nicht der geringste Versuch gemacht worden, die Drohungen in die That umzusetzen.

Die endlose Steuerschraube.

Der gesammte Steuerwerth allen steuerpflichtigen Eigenthums im Staate beziffert sich nach der jetzt erfolgten endgiltigen Feststellung durch die Staats-Steuerausgleichsbehörde auf $1,263,515,156, der wirkliche, also fünffache, Werth auf $6,317,575,780. Die Steuerumlage ist in diesem Jahre um $11,540,850 höher als im Vorjahre, hauptsächlich infolge der höheren Belastung von Korporationen. Die örtlichen Einschätzer hatten insgesammt nur eine Steigerung der Steuerwerthe von $577,198 über 1907 berichtet, die übrigen $10,963,652 wurden von der genannten Staatsbehörde hinzugefügt. Davon fallen $8,094,148 auf die großen Korporationen in Chicago, die statt auf $10,608,000 auf $18,702,148 Steuern bezahlen sollen. Die Straßen-, Hoch- und Dampf-Bahngesellschaften allein auf $2,769,504 mehr. Die Bodenwerthe der Städte und Orte sind um $1,812,498 und die von Ackerland um $616,703 höher, Fahrhabe hingegen um $1,752,003 geringer eingeschätzt worden, als im Vorjahre. Die Staats-Steuerausgleichungs-Behörde hat nur in 6 Counties die Einschätzung, und auch nur von Land, verändert. Nachdem diese Behörde gestern ihre Arbeiten abgeschlossen hatte, hat die Staatssteuerkommission, aus Gouverneur Deneen, Schatzmeister Smulski und Rechnungsführer McCullough bestehend, die Steuerrate für Staatszwecke auf 50 Cents für je $100 Steuerwerth angesetzt. Von diesen Einnahmen des Staates, $6,000,000, sind $1,000,000 für den Schulfonds bestimmt. Die Mehreinnahme, infolge der Erhöhung der Einschätzung um $11,500,000, ermöglicht es der Staatssteuerkommission, den verschiedenen Verwaltungszweigen größere Beträge zuzuweisen. Staatsschatzmeister Smulski hat in den beiden Jahren seiner Amtsverwaltung soweit $153,158 an Zinsen auf Staatsgelder abliefern können, und Staats-Versicherungssuperintendent Potter $4280.

Die einzelnen Klassen steuerpflichtiges Eigenthum und die Höhe ihrer Einschätzung in diesem und im letzten Jahre sind:

	1908	1907
Fahrhabe	$ 245,067,647	$ 246,819,650
Ackerland	492,520,782	391,904,086
Städtische Baustellen	501,711,160	499,898,662
Aktienkapital von Korporationen außer Bahngesellschaften	18,702,148	10,608,000
Dampfbahnen (11,140 Meilen)	94,863,475	92,351,448
Aktienkapital von Dampfbahnen	2,092,306	2,539,940
Elektrische und Hochbahnen	8,557,631	7,852,520
Zusammen	$1,263,515,156	$1,251,974,306
Gesammtzunahme	11,540,850	

Es gelangten 249 Meilen neue Eisenbahngeleise zur Versteuerung, hingegen ist die Einschätzung des Aktienkapitals und der Gerechtsame von Bahngesellschaften um $447,634 vermindert worden. Die Erhöhung der Einschätzung des Aktienkapitals Chicagoer Großkorporationen trifft in erster Linie die beiden großen Straßenbahngesellschaften und die Edison Co.

Countyanwalt Lewis hat gegen 104 Personen und Firmen, welche die Steuer in der Höhe von $20 bis $300 auf ihre Fahrhabe für das Jahr 1906 noch nicht bezahlt haben, im Stadtgericht das Pfändungsverfahren eingeleitet. Weitere Klagen sollen folgen.

Vor dem vollen Zusammenbruch.

Zwei Mal haben im letzten halben Jahre die Masseverwalter der Consolidated Traction Co., Bankier Forgan und Straßenbahnleiter Roach, Bundesrichter Großcup berichtet, daß die Einnahmen von den Betriebsunkosten und von der Ausführung der von der Stadt vorgeschriebenen Verbesserungen verschlungen würden und die Zinsen auf die Bonds nicht bezahlt werden könnten. Der Richter kam aber zu der Ueberzeugung, daß die Zinsen doch bezahlt werden könnten. Das Geld fand sich — jetzt sind wieder Zinsen zu bezahlen — die Ebbe in der Kasse der Bahn ist aber so vollständig, daß sie nicht bezahlt werden können. Der Richter hat daher die Bondsbesitzer auffordern lassen, mit ihm und den Masseverwaltern durch einen Ausschuß von Vertrauensmännern über die Wahrung ihrer Interessen zu berathen, da, falls kein Abkommen getroffen werden kann, der Zwangsverkauf des Eigenthums angeordnet werden müsse und sie am Ende sehr wenig bekäme. Als „Erbe" der Masse käme nur die Chicago Railways Co. in Betracht. Die Besitzer der zweiten Hypothekenbonds stehen noch schlimmer da als die der ersten Hypothekenbonds. Der Richter erklärt, daß seiner Erfahrung nach die Hypothekeninhaber zwar sich große Gewalt anmaßten, aber von einer Verantwortlichkeit nichts wissen wollen.

Allerlei.

Frau Augusta Pio ist jetzt von der Zivildienstbehörde als unfähig und ungehorsam ihres Postens als Miethshausinspektor enthoben worden. Seit Jahr und Tag ist der Versuch gemacht worden, die Frau loszuwerden; jetzt ist es gelungen.

Oberbaukommissär Hanberg und Vertreter der Calumet and South Chicago Railway Co. und der Chicago Southern Traction Co. werden morgen über den vom zuständigen Stadtrathsausschuß geforderten Neubau der Geleise an der South Chicago Ave. berathen.

Das Gesuch der American District Telegraph Co. um Herabsetzung ihrer Abgabe an die Stadt von fünf auf drei Prozent und die Frage der Einführung von Elektrizitäts-Meßapparaten sind vom Stadtrathsausschuß für Gas, Oel und Elektrizität Unterausschüssen zur Prüfung überantwortet worden.

Das bemerkenswerthe Testament eines Doktors

Er hinterläßt seinen Kindern und der Welt das Geheimniß des Lebens.

Einer der größten Aerzte der Welt rief auf seinem Todtenbette seine Kinder an seine Seite und sagte: „Wenn ich sterbe, hinterlasse ich das Geheimniß des Lebens, wie ich es in meiner Praxis entdeckte."

Nachdem sie das Testament gelesen hatten, gingen sie, wie darin angegeben, nach einem Sicherheitsgewölbe, worin ein großes Kouvert enthalten war mit der Ausschrift: „Das Geheimniß des Lebens." Nachdem sie es geöffnet hatten, lasen sie folgendes: „Mißhandelt den Magen nicht." Dieser große Denker wußte nach langer Praxis der Medizin, daß der Magen der Thron des Menschen ist.

Stuart's Dyspepsia Tablets helfen Eurem Magen, daß er wieder gesund wird.

Wenn er erschöpft ist und ihm Verdauungsflüssigkeiten fehlen, dann ersetzen diese Tablets solche Flüssigkeiten.

Wenn er mit giftigen Säften angefüllt ist, so lösen diese Tablets die Gifte auf und scheiden sie aus.

Wenn Ihr nicht essen könnt, ohne später Beschwerden zu haben, so werden diese Tablets Euch zeigen, wie Ihr es könnt. Wenn Ihr unvernünftig eßt oder übermäßig trinkt oder wenn Geschäfte Euren Magen bedrücken, so machen diese Tablets, nach den Mahlzeiten genommen, die Beschwerden leichter, denn sie nehmen dem Magen die Arbeit ab.

Sie sind ein großartiges Verdauungsmittel, das wirksamere Bestandtheile enthält, als der Körper liefern kann. Sie gehen in das Blut zurück, nachdem sie eine Mahlzeit verdaut haben. Dadurch vermehren sie die Fähigkeit der Natur, die Verdauungsarbeit zu verrichten, ohne andere Organe zu erschöpfen.

Starke Esser brauchen keine besonderen Beschwerden zu verspüren, wenn sie eins von diesen kleinen Tablets nach einer reichen oder späten Mahlzeit nehmen.

Sie sind ein vorzügliches Geschenk für den Magen und sind eine gute Angewohnheit. Stuarts Dyspepsia Tablets werden in jeder Apotheke für 50c per Packet verkauft.

Schickt uns Euren Namen und Adresse und wir schicken Euch ein Probe-Packet frei per Post. Adresse: F. A. Stuart Co., 150 Stuart Bldg., Marshall, Mich.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Verkauf von Männer-Ausstattungs-Artikeln

Baumw. geripptes und flach geflieβtes Männer, Hemden und Unterhosen, in allen Größen, Farben sind blau, Ecru und Jaeger. Speziell markirt zu **45c**

Schweres fließgefüttertes Männer-Unterzeug, von der Wright's Underwear Co. gemacht, immer für $1.00 das Stück verkauft. — Speziell für Samstag zu **85c**

Lohfarbiges reinwollenes Cashmere Männer-Unterzeug; Seconds der 1.50-Qual.; alle Größen; speziell zu **89c**

$1.50 schweres Naturwolle Männer-Unterzeug —Hemden und Unterhosen, — alle Größen; speziell für Samstag, **1.10**

$2.00 schwere Natural graue Union-Suits f. Männer; wir kauften diese Partie von der Wm. Carter Co. zu einem sehr niedrigen Preis und verkaufen sie speziell Samstag für **1.45**

Boston Strumpfhalter, das Paar zu **13c**

Sterling Männer-Union-Suits, in schwerem Balbriggan, Merino Wolle und mercerized; bedenkt, dies ist das allerbeste Fabrikat —Preise **6.00**, **5.00** und **4.50**

Flanell Männerhemden ohne Kragen, Passe-Style, marineblau und Quaker grau, ein feines Winterhemd für Polizisten, Briefträger und Motorleute; unsere reguläre $2.00-Qualität; reduzirt auf **1.19**

$2.00 Corduroy Männer-Hemden, angebrochene Partie, übrig geblieben von letzter Saison, Größen von 16 bis 18. Speziell zu **1.29**

Schwere Männer-Flanell-Hemden, in blau, grau und braun, gut gemacht und geräumig. Speziell zu **1.48**

Negligee Männerhemden, das Ferguson-McKinney Fabrikat, eine Partie neuer Muster seben erhalten, Qualität besser als jemals; Chicagos beste Hemden, zu **55c**

Negligee Männerhemden, meistens schwarze und weiße Muster, abnehmbare Manschetten, einige in Coat-Style; sowie eine Partie von $1.50-Hemden welche durch Fenster-Auslagen beschmutzt wurden; speziell zu **85c**

Fancy seidene Männer-Halstrachten, offene Enden oder volle franz. Four-in-hands, zu **25c**

$1.00 hochfeine Sorte import. franz. seidene Four-in-hand Ties, offene Enden, reduzirt zu **69c**

Männer-Hosenträger, „Bull Dog" Fabrikat, in der ganzen Stadt verkauft für 50c; speziell zu **39c**

Flannelette Männer-Nachthemden u. Pajamas, schöne f'cy Muster, Nachthemden markirt zu **50c**, **75c** und **1.00**; Pajamas für **2.00**, **1.50** und **1.00**

Männer-Blanket-Baderoben, in f'cy Farben u. neuen Mustern, trefft die Ausw. f. die Feiertage; spez. **3.45**

Schuhe für das kalte Wetter für Alle

Großer Verkauf von $3.00 und $3.50 Winter-Schuhen für Männer zu $2.29

800 Paar von $3.00 und $3.50 Winterschuhen für Männer, morgen für **2.29** offerirt. Hätten wir diese Schuhe im regulären Weg gekauft, so wäre der Preis $3.00 und $3.50, durch einen glücklichen Einkauf erlangten wir sie aber bedeutend unter dem wirklichen Werth und Ihr erhaltet den Vortheil. Gunmetal- und Box Calf-Leder, mittelschwere hervorstehende Welt genähte Sohlen. Gerade der richtige Schuh für den Winter. Speziell für morgen, Main-Floor, Schuh-Abtheilung, das Paar **$2.29**

$3, $3.50 und $4 Fabrik „checked" Schuhe, Kidskin, Kalb- und Lackleder, handgedrehte und Welt genähte Sohlen, in Schür-, Knöpf- u. Blucher-Facons, Auswahl, Paar **$1.98**

Feine Filz-Juliets und Slippers, Pelz besetzte Obertheile, fancy farbig, Leder-Sohlen und -Absätze, — $1.50-Sorten, Paar **$1.00**

Schul- und Dreß-Schuhe für Mädchen und Kinder, feines Kidskin und Kalbleder, hervorstehende Sohlen, bequem geformte Absätze, gut passende Facons, in Größen 11½ bis 2, das Paar für $1.39, 8½ bis 11, das Paar für nur **$1.19**

Leder- und Corduroy-Gamaschen für kleine Knaben und Mädchen, warm gefüttert, in allen Größen, das Paar für **$1.00**

Reine Filz-Hausslippers für Damen, breite, bequeme Zehen, warm und komfortabel für's Haus, das Paar für nur **59c**

Dauerhafte Schul- und Dreß-Schuhe für Knaben, in Gunmetal, Box Calf und Lackleder, hervorstehende Sohlen, in modernen Facons. Spezielle Werthe, das Paar für **$2.00**

Zigarren und Tabak

Die Vivir Perfectors kosten überall in Chicago 3 für 25c; garantirte Havana-Einlage mit Broadleaf Conn. Deckblatt, gute Mischung, zu weniger als dem Herstellungspreis, Stück **5c**; 50 f. **2.25**.

Eine Gelegenheit für Raucher — Wir haben für diesen Verkauf die größten wirklichen Bargains zusammengestellt, die Euch seit langer Zeit zum Kauf angeboten worden sind.

Importirte Romeo y Julieta Perfectos, Stück **20c**; Kiste mit 25 für **5.00**

Sanchez y Hermanos, große 15c Excellentes, Tampa, Fla., aus Vuelta Abajo Tabak gemacht, Samstag das Stück zu **10c**; Kiste mit 25 für **2.25**

Don Alvez 10c Reina Victorias, ganz Havana und ein wirklicher Bargain zu **6c** das Stück; Kiste mit 50 für **2.90**

Die Royal W. Marke ist eine der sich am besten rauchenden Zigarren, die heutzutage im Markt sind, werden im Wholesale zu $35 das 1000 verkauft. Wir kauften 34,000 derselben zu weniger als dem Fabrikantenpreis, von unserer Garantie in Bezug auf Güte gedeckt. 9 für **25c**; 1000, **$24**; 50 für **1.25**

Pfeifen-Spezialitäten

75c und $1.00 Werthe französische Briers, mit langen Bernstein-Mundstücken, zu weniger als dem Kostenpreis, morgen das Stück, **50c**

Echte Meerschaum-Zigarrenhalter, in Etuis, werden überall in der Stadt zu $1.00 verkauft, nur **45c**

Eine neue Partie französischer Briers, mit Bernstein-Mundstücken, in Plüsch gefütterten Etuis, werth $1.75 und $2.00, für **1.00**

Ali Pascha, der Bagdad Türke, wird am Samstag ein 5c Packet von Bagdad-Rauchtabak mit jeder 10c Büchse von Bagdad, die nur an diesem Tage so verkauft wird, frei verabfolgen.

General Arthur Regalias, die milden einheimischen, Samstag **6c** Stück, Kiste mit 50 für **2.90**

Dante Perfectos, Seed und Havanas, 25 in einer Schachtel verpackt für Sonntag, **1.00**

La Forresto Perfecto, Kombinations-Einlage, am Samstag **$14** das 1000; Kiste mit 50, **75c**

Rauch-Tabak

Duke's Mixture, 9 P., **31c**
Red. Band, 8 Pack., **29c**
Union Workmen, 9 P., **33c**
Tuxedo, 4 Büchsen zu **26c**
Sweet Tip Top, 9 P., **34c**
Giant, 8 Packete für **30c**
Hand Made, 4 Pack., **25c**
Durham, 16 Packete, **62c**

Populäre Fünfer

5c Get the Habit, 6 für **25c**; 50, **1.75**
5c Anna Held, 7 für **25c**; 50, **1.65**
5c Councillors, 9 für **25c**; Kiste 50, **1.40**
5c Henry George, 7 für **25c**; 50, **1.60**
5c G. W. Childs, Chic., 9 **25c**; 50, **1.40**
5c Owl, jetzt 7 **25c**; Kiste 50 für **1.60**
5c Cremo, 9 für **25c**; Kiste 50, **1.40**
5c Fabrega, 9 für **25c**; Kiste 50, **1.40**
5c Larry Bell, 2 für **5c**; Kiste 50, **1.25**
5c Lillian Russell, 2 **5c**; Kiste 50, **1.15**

Kau-Tabak

Battle Ax, per Plug **28c**
Star, Samstag Pfd. **40c**
Standard Navy, Plug **29c**
Horse Shoe, Pfund **37c**
Kismet zu, per Plug, **11c**
Spear Head, Plug **18c**
Climax, per Plug **20c**
Piper Heidsieck, Plug **22c**

Handschuhe für Männer

Ein Departement für Männer-Handschuhe, wo Ihr Handschuhe finden könnt, die Ihr wünscht, und zu einem Preise, den Ihr zu bezahlen gewillt seid.

Glace-Handschuhe für Männer, reg. und Cadet-Finger, in Schwarz, Braun, Tan und Grau, Größen 7 bis 10, das Paar **$1.00**

Seidegefütterte Glace- oder Suede-Handschuhe für Männer, braun, lohbraun und grau, das Paar für **$1.00**

Cape-Handschuhe für Männer, „PXM" genähte Spearpoint Stickerei, der am besten passende und am besten tragende Handschuh, lohbraun, schwarz und grau. Probirt sie an, wenn Ihr wünscht, das Paar **$1.50**

Pelz-Kappen-Verkauf

Vorverkauf von feinen Alaska Seal, Mink und französischen Seal Pelzkappen für Männer, Knaben, Kinder und Damen.

Echte Alaska Seal Auto-Kappen für Männer, Detroit und Driving Shapes, für **19.95**, **15.95**, **11.95**, **9.95**, **5.95** und **4.95**

Detroit französische Seal-Kappen, Detroit Skating und Turban Facons, für **3.95**, **3.45**, **2.95** und **2.45**

Skating Kappen für Mädchen und Kinder, feiner russischer Coney, braun, schwarz und weiß, **2.45**

Franz. importirte Plüsch-Kappen für Männer, Havelock und Brighton Facons, **1.95** und **1.45**

Wofür sollt Ihr eigentlich Dank sagen?

Seid Ihr in besseren Verhältnissen als vor einem Jahre? Habt Ihr während des ganzen Jahres täglich Buch geführt? Wenn dem so ist, dann vervollständigt Euer Konto durch den Einkauf Eures Anzuges, Ueberziehers oder irgend etwas aus dem Departement für Herren-Ausstattungswaaren in **"The Bell"**, dem vollständigen Ausstattungs-Geschäft für Herren und Knaben. Indem Ihr in **"The Bell"** einkauft, erhaltet Ihr die besten Waaren und spart zu gleicher Zeit Geld, denn diese Firma begnügt sich mit einem kleinen Profit, da es ihr darauf ankommt, Eure Kundschaft für die Dauer zu erwerben.

Bedenkt, wir geben frei einen lebenden Turkey mit jedem Einkauf von $10.00 oder darüber.

THE BELL CLOTHING AND GENTS FURNISHING GOODS

983-987 Milwaukee Ave.

Jno. B. Stetson Co.'s Hüte 3.50

Weiche und steife Facons, in einer vollständigen Auslage von all deren neuen Blocks, in schwarz und farbig, für 3.50

Jno. B. Stetson Co.'s berühmte „Premier" weiche u steife Hüte, in der ganzen Welt wegen ihrer Dauerhaftigkeit u. Güte bekannt; verkauft zu 5.00

„Kenwood" Hüte zu 1.90 haben zu diesem Preis nicht ihresgleichen; ein neuer Hut frei für jeden, der nicht befriedigt; neue Winter Blocks; extra Werthe, zu 1.90

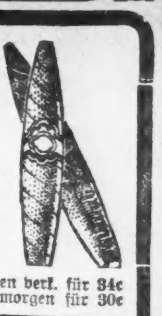
„Marlboro" Hüte sind exklusiv für uns gemacht; neue Farben, neue Facons; ohne Frage der beste Hut, der je in Chicago verkauft wurde für 3.00

Männer-Winterkappen, Pelz, Seal, Plüsch od. Tuch, jede Facon, $15 bis 50c | Winterkappen für Knaben und Kinder, Tams u. Toques, 1.98 bis herunt. auf 50c

ROTHSCHILD AND COMPANY

„S. & H." Grüne Stamps frei mit jedem Einkauf.

Centennial, Zigarren-Lager zur Hälfte



„David Rittenhouse" hochfeine Zigarren, lange Havana Einlage und Sumatra Deckblatt, 29,450, gekauft von der Centennial Cigar Co. zu 50c am Dollar—zum Verkauf morgen.

„David Rittenhouse" Invincible, werth $6.00 per Hundert, Kiste von 25 für....95c
„David Rittenhouse" Panetellas, werth $5.00 per Hundert, Kiste von 50 für....1.65
„David Rittenhouse" Perfectos, werth $4.50 per Hundert, Kiste von 50 für....1.39
„David Rittenhouse" Perfectos, 1-40, werth $4.75 per Hundert, Kiste von 25....75c

Bernardo, reine Hav., reg. Pr. $7 p. 100; 50, 2.40 | La Omo, 10c Domest. Zigarre, reine Hav.Einl., 50, 2.50

Lady Ashley, Kiste von 50, 1.00	Earl of Warwick, 12, 69c	Climax, per Plug, 18c	Tip Top, 9 Pack., 34c
Cremo, 8 f. 25c; Kiste v. 50, 1.45	Pollack Stogies, 100, 1.25	Star, per Pfd., 39c	Duke's Mixture, ganz spez., 9 Pack. 33c
LittleTom, 10 f. 35c; K. 50, 1.75	Piper Heidsieck, Plug, 21c	Spear Head, Pl., 19c	
Habit, 6 für 25c; K. v. 25, 1.75	Horse Shoe, per Pfd. 39c	Barker, 8 Packete 31c	Fashion, 9 Packete, morgen verk. für 34c
Owl Zigarren, 8 morgen für 25c	Standard Navy, Pl., 29c	Giant, 8 Packete 29c	Polar Bear, 8 Packete, morgen für 30c

$89,000 Doppelter Einkaufs-Verkauf

FRANKEL SYSTEM

Kleider für Männer, Jünglinge und Knaben

10,000 Kleidungsstücke zu weniger als den Herstellungskosten

Schwartz & Jaffee

Es gibt wohl kaum besser bekannte Kleidermacher-Firmen in den ganzen Vereinigten Staaten, als wie das Frankel System, 122 Fifth Avenue, New York, sowie Schwartz & Jaffee, 568 bis 574 Broadway, New York. Beide Firmen werden überall anerkannt als die Führer in ihrem Fach, und beide Firmen haben ein riesiges Ueberschußlager von Kleidern von besserer Qualität an Hand und sind bestrebt, es in Baargeld umzusetzen, sie übertrugen daher ihre riesigen Partien an uns, und zwar zu einem sensationellen Schleuderpreise. Wir sicherten uns die Auswahl ihrer besten Erzeugisse. Anzüge und Ueberzieher für Männer, Jünglinge und Knaben, in einer endlosen Auswahl, Kleidungsstücke, welche in jeder Beziehung neu und wünschenswerth sind. Zu einer Herabsetzung von

zu 40c am Dollar

Jedes Kleidungsstück in diesem Verkauf führt die „Rothichild" Garantie völlig zufrieden zu stellen.

Frankel System Männer-Ueberzieher, schwarzes und braunes Kersey, Gute Mischungen in Meltons und Friezes, kleidsame oxfordgraue, mit Serge und Venetian gefüttert. Größen 35 bis 42. $15 Werthe in diesem außergewöhnlichen Verkauf zu **9.75**

Frankel System Ueberzieher für junge Männer, fancy Farben und Gewebe, Kragen aus demselben Stoff oder aus Sammt, Manschetten an den Aermeln, ein strikter Coat für junge Männer in der neuesten Facon, $18 Werthe, zu **11.75**

Frankel System „Protector" Ueberzieher für Männer, beliebt bei Alt und Jung, voller Schnitt mit großem „Sweep", gefällige Mischungen und fancy Gewebe; geschmackvoll garnirt, enganschließender Kragen, wirkliche $20-Werthe, zu **15.50**

Frankel System Männer-Ueberzieher, aus soliden Kerseys, Vicunas, Meltons und fancy Geweben in den beliebten Facons von Proctor, Box und halbanschließend, mit Serge gefüttert, Skinner Seide Aermelfutter, $25 und $30 Werthe zu **16.90**

Frankel System Männer-Ueberzieher mit Patch-Taschen, fancy Gewebe, in- u. ausländische Stoffe, feinste Modelle in jeder möglichen Schattirung von olive, lohgelb, grün, braun, ein Theil ganz gefüttert, and. mit Plaid Rücken, halb gefütt., **22.50**

Frankel System Männer-Ueberzieher, schwarzes, blaues oder braues Ker- Patent Beavers oder Vicunas, ferner fancy Gewebe, so gemacht, daß sie modernund dauerhaft sind, in allen Längen und Extra-Größen, ein $35-Werth zu **24.50**

Frankel System Männer-Anzüge, reines Kammgarn, schöne Schattirungen von braun, lohgelb und grau, ebenfalls sind viele einfache Farben darunter, korpulente und gewöhnliche Nummern, 34 bis 44, $15-Anzüge zu **9.75**

Frankel System Männer-Anzüge, die neuesten Stoffe, garantirt absolut reine Wolle, mit Serge gefüttert, tadellos geschneidert — schöne Manschetten an den Aermeln, lange Roll Lapels und dichtanschließender Kragen, $20.00-Anzüge zu **14.65**

Frankel System Anzüge für Männer und junge Männer, in extremen und konservativen Modellen, aus importirten u. hiesigen Stoffen, viele grüne, lohgelbe und schwarz und weiß gestreifte, solide Farben ebenfalls darunter — $25.00, $28.00 und $30.00 Partien, speziell markirt zu **16.90**

Frankel System Männer-Beinkleider (20,000 Paare), fancy gestreifte Worsteds und Cassimeres, hell- und dunkelfarbig, ganz mit Seide genäht, perfekt geschneidert, haben alle die Form erhaltenden Materialien. alle Größen, $6.00-Werthe zu **3.65**

Schwartz & Jaffee Russian Ueberzieher für Knaben, Alter 2½ bis 8 Jahre, in hellen Mischungen und karrirt, ein sehr eleganter kleiner Rock mit Sammt-Kragen und Abzeichen an den Aermeln, Röcke, die gewöhnlich zu $3 verkauft werden, zu **1.45**

Schwartz & Jaffee Russian Ueberzieher für Knaben — dunkel oxford und blau, Melton und Cheviot, Röcke, die dauerhaft sind, Alter 2½ bis 9 Jahre, $4.00 Werthe zu **2.45**

Schwartz & Jaffee Reefers und Ueberzieher für Knaben, fancy Mischungen und schlichte Farben, mit Wolle oder Baumwolle gefüttert, Knöpfe bis zum Hals oder Roll Lapels, ein hübscher Rock für Jungen von 5 bis 16 Jahren, $6.00-Werth für **3.85**

Schwartz & Jaffee Reefers und Protector Ueberzieher für Knaben, Alter 7 bis 16 Jahre, ferner der Russian Rock, 2½ bis 9 Jahre, fancy Mischungen und schlichte Farben, Wolle, mit Venetian oder mit Serge gefüttert, 50 Facons — $8.00-Werthe zu **4.75**

Schwartz & Jaffee Kniehosen, gewöhnliche oder Knickerbocker Facon, Alter 3 bis 16 Jahre, reinwollene Stoffe, schwere und mittelmäßige Sorten, dunkle und hübsche Mischungen, kein Paar weniger als 75c und viele bis zu $1.25 werth, zu **45c**

Schwartz & Jaffee $10.00-Ueberzieher für Knaben, glatte und raue Stoffe, in hellen und dunklen Farben, blaue und schwarze Russian Reefers, Protector und der reguläre Box-Rock, alle Größen, moderne Facons, spezieller Verkaufspreis, **6.50**

Schwartz & Jaffee Russian Anzüge für Knaben, Alter 3 bis 7 Jahre, dunkle Mischungen, Sailor-Kragen, Abzeichen und Tie, voller Schnitt, schön garnirt, $2.85 Werthe zu **1.45**

Schwartz & Jaffee Zwei-Stück Anzüge für Knaben, mit einfachen oder Knickerbocker Hosen, in dunklen Mischungen, gemacht und garnirt um zu halten, mit Seide genäht und garantirt, daß die Nähte nicht aufgehen, Alter 7 bis 16 Jahre, die $4.00-Sorte, **2.45**

Schwartz & Jaffee $5 Zwei-Stück Knaben-Anzüge, absolut reinwollene blaue Serges und Mischungen, ganz mit Seide genäht, garantirte Nähe, ein Theil der gemischten Anzüge hat zwei Paar Hosen, Alter 8 bis 17 Jahre, zu **3.85**

Schwartz & Jaffee Blusen-Waists, „K. & E.", und „Mother's Friend", alle neuen Herbstmuster in Percales, Domets und Chambrays, mit und ohne Kragen und Russian Facons, 50c und 75c Werthe, „eine Ersparniß, die sich lohnt", per Stück, **33c**

Briefkasten.

R. C. — Sie sind eben durch ein Versehen bei der Aufnahme übergangen worden. Jetzt können Sie Ihren Namen nicht mehr in das „City Directory" bringen, denn die Auflage 1908 ist schon vor Monaten erschienen.

J. Sch. — Die Klette heißt mit dem wissenschaftlichen Namen „Lappa", auf englisch „Burr".

K. Sch. — Wenn jene Blätter nicht in der öffentlichen Bibliothek aufliegen, werden Sie sie hier wohl überhaupt nicht einsehen können.

Guter Mann. — Die Gesellschaft unterhält solche Anlagen in St. Paul und in Milwaukee.

J. D. — Nur ein Spediteur kann Ihnen über die Frachtkosten Auskunft ertheilen. Der Versendung der Sachen selbst steht nichts im Weg.

Ch. R. — Einer unserer Leser theilt uns mit, daß Phil. Walger, 1236 N. Halsted Str., Bettfedern reinigt.

Alter Leser. — Wir haben erst vor einigen Tagen an dieser Stelle die Auskunft ertheilt, daß Mainz heute noch Reichsfestung erster Klasse ist.

J. L. — Versuchen Sie die Kinder im „Chicago Nursery & Half Orphan Asylum", Burling, nahe Center Str., unterzubringen.

Abendpostleser. — Jede Bank wird das Geldstück gegen einen kleinen Abzug umwechseln, falls es noch kursfähig ist.

M. M. J. — Machen Sie die Anweisung an sich selber zahlbar und erklären Sie den Postbeamten, wie Sie das Geld zu erheben wünschen, er wird die Anweisung dann schon in der gewünschten Weise ausfüllen.

Ida. — Zu schämen brauchen Sie sich deshalb durchaus nicht. Gehen Sie ruhig zum Arzt und lassen Sie sich, da ein organisches Leiden vorliegen mag, auf keine Hausmittel ein.

J. S. — Den Werth der Münze kann Ihnen nur ein Sachverständiger angeben. Wenden Sie sich an Ben G. Green, 1533 Masonic Temple.

Carl H., Hammond. — Wenn der Ausgewanderte als amerikanischer Bürger nach Deutschland zurückkehrt, so kann er dort nicht zum Militärdienst gezwungen werden; aber er kann wegen Desertion oder Entziehung von der Wehrpflicht gestraft werden, falls er solchen Vergehens vor oder durch seine Auswanderung sich schuldig gemacht hat.

N. G., Robey Str. — Den Mann zu zwingen, daß er Ihnen angemessenes Unterhaltsgeld zahlt, können Sie im Countygericht Klage gegen ihn erheben. Wieviel er Ihnen zu zahlen hat, bestimmt das Gericht, den Umständen entsprechend.

Frau M. P. — Nach Ihrer Darstellung sind Sie zweifellos berechtigt, auf Schadenersatz zu klagen. Behufs Einbringung der Klage müßten Sie sich an einen Anwalt wenden. Doch können Sie vorher den Versuch machen, die Entschädigung auf gütlichem Wege zu erlangen. Bis die Klage im Gericht erledigt wird, kann leicht viel Zeit dahingehen.

N. Th. M., N. Clark Str. — Wenn Ihr Schuldner nicht freiwillig zahlt, so bleibt nichts Anderes übrig, als gerichtliche Einklagung der Forderung. Die Klage muß anhängig gemacht werden am Wohnort des Schuldners. Sie können die Sache einem hiesigen oder einem dortigen Anwalt übergeben.

Frau J. F., Fletcher Str. — Das gehörige Rechtsverfahren zur Rückerlangung Ihres Eigenthums ist eine Replevinklage im Stadtgericht. Doch können Sie es ja vorerst einmal mit dem Polizisten versuchen.

S. M. — Ist der Kontrakt durch Betrug erlangt worden, so kann er angefochten und für nichtig erklärt werden. Liegt kein Betrug, sondern nur Ihre eigene Unvorsichtigkeit vor, so werden Sie sich der Zahlung schwerlich entziehen können. Jedenfalls erfordert die Sache nähere Untersuchung, und Sie werden gut thun, sich an einen Anwalt zu wenden.

J. S. — Die Iroquois-Brandkatastrophe ereignete sich am 30. Dezember des Jahres 1903.

W. M., Carpenter Str. — 1) Die Widerrufung der Vollmacht muß unter Beobachtung derselben Förmlichkeiten geschehen, mit entsprechender Beglaubigung, wie die Ausstellung der Vollmacht. Auf Ihr Ersuchen wird das Gericht jedenfalls einen Vertreter zur Wahrnehmung Ihrer Interessen ernennen. — 2) Behufs Erlangung eines Passes können Sie sich an einen der Bundeskommissäre im hiesigen Bundesgebäude wenden, der Ihnen für seine Bemühungen eine Gebühr berechnen wird. Wollen Sie die Ausgabe sparen, so können Sie sich direkt an das „Department of State, Division of Passports" in Washington wenden. Man wird Ihnen von dort zunächst ein Gesuchsformular mit allerhand Fragen zum Ausfüllen senden. Das Bürgerpapier, oder eine beglaubigte Abschrift davon, muß mit dem Gesuche eingeschickt werden. Die Kosten betragen einen Dollar, Der Paß ist auf zwei Jahre vom Tage der Ausstellung an giltig.

„Alter Abonnent." — In St. Joseph, Mich., oder in Crown Point, Ind., können Sie jederzeit eine Trauungslizens erwirken und sich trauen lassen, vorausgesetzt, daß Sie die Braut mitbringen.

A. Z. — Die Straßenbahnschaffner werden bei der Stunde bezahlt, und zwar haben sie eine längere Probezeit durchzumachen, während deren sie nur aushilfsweise beschäftigt werden, ihr Verdienst aulso nur ein geringer ist. Anstellungsgesuche sind an den Betriebsleiter der betreffenden Gesellschaft zu richten. Die Geschäftsstelle der City Railway Co. befindet sich im Gebäude der Ersten Nationalbank, die der Chicago Railways Co., welche die Straßenbahnanlagen der West- und der Nordseite kontrolirt, an der Nordwestecke von Clark und Division Straße.

F. & L. — Der Staat Jowa hat nur drei Städte von mehr als 35,000 Einwohnern, nämlich: Des Moines, Davenport und Dubuque. Der Staat Illinois hat außer Chicago noch fünf Städte, deren Einwohnerzahl 35,000 übersteigt. Es sind das: Peoria, East St. Louis, Quincy, Springfield und Rockford. — Die größte Meilenzahl in Bezug auf Eisenbahngeleise hat von allen Einzelstaaten das gewaltige Texas aufzuweisen, nämlich 12,494.79. Dann folgen Illinois, mit 12,118.17, und Pennsylvanien, mit 11,265.52 Meilen.

L. B. — Die Automobil-Ausstellung wird hier in diesem Winter wieder im Coliseum stattfinden, und zwar in der ersten Woche des Monats Februar.

A. B. J. — Sohlenleder: Americ. Oak Leather Co., 207—209 Lake Str.; Isberg & Co., 193 Lake Str.; Wilder & Co., 212—214 Lake Str. — 2. Filz: Frank R. Dithmer, 173 Fifth Ave.; American Felt Co., 258 Franklin Str.; Western Felt Works, 1890 Ogden Ave. — 3) Maschinen für die Schuhfabrikation werden in Chicago nur wenig gebaut. Adressen von Agenten östlicher Fabriken werden Sie vielleicht durch Vermittelung der „Chicago Association of Commerce" erhalten können.

G. L. — 168 römisch-katholische Kirchen, die Zahl der Priester ist etwa drei Mal so hoch.

Leser der Abendpost. — Die Werkstätten der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn sind in Milwaukee. Hier hat die Gesellschaft nur eine verhältnißmäßig kleine Anlage, die sich in der Nähe von Kedzie Ave. und W. Erie Straße befindet.

C. B. — Die Unfall-Polize bleibt ein Jahr in Kraft, vom Tage der Ausstellung an gerechnet.

Leser, Oakley Ave. — Es ist nicht unbedingt nöthig, die Adresse des Verklagten anzugeben, aber es ist auf alle Fälle besser es zu thun, da er andernfalls vom Gerichtsdiener nicht aufgefunden werden mag.

Wm. F., Chicago Ave. — Die Aeußerung ist nicht strafbar. Wenn jedoch die Aeußerung unwahr ist, und wenn jemand beweisen kann, daß ihm dadurch Schaden erwachsen ist, so mag der Betreffende auf Schadenersatz klagen.

G. M. — Nach dem bezeichneten Platz am Irving Park Boulevard gelangen Sie von Ihrer Wohnung aus, indem Sie mit der Lincoln Ave. Straßenbahn bis zum Boulevard und dann in diesem westlich fahren bis zur Albany Ave. oder bis zur Whipple Str.

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 79 Dearborn Straße, Zimmer 1444—48 Unity Gebäude gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Fragen:

A. B. K. 102. — Wird Jemand zum Vormund für einen Minderjährigen ernannt, sei es Vater, Stiefvater oder sonst eine Person, so ist der Betreffende für seine Dienste als Vormund zu einer angemessenen Vergütung berechtigt. Den Betrag dieser Vergütung bestimmt kein Gesetz. Sie ist bedingt durch die Art der Dienstleistung, die damit verbundene Mühe und Arbeit, u. s. w. Das minderjährige Kind kann beim Stiefvater oder bei sonst einer Person leben, vorausgesetzt, daß ihm ein den Verhältnissen entsprechendes gutes Heim gegeben ist.

Leser, Winchester Ave. — Belästigt und beleidigt Jemand einen Anderen, so kann der Angegriffene den Angreifer wegen unordentlichen Betragens verhaften lassen, oder ihn wegen Verleumdung verklagen, wenn die geführten Reden verleumderische sind.

Ungar. — Ohne Zahlung der Kosten kann keine Scheidung erlangt werden, gleichviel was der Scheidungsgrund sein mag, es sei denn, der Kläger geht vor Gericht und beschwört, daß er kein Geld hat zur Bezahlung der Kosten und daß er kein Geld verdient hat und daß sein Anwalt ihm ohne Bezahlung dient.

S. S. — 1) Ist Eigenthum durch Kaufbrief (Deed) auf den Namen eines Mannes und einer Frau eingetragen, die miteinander als Eheleute leben, obgleich die angebliche Ehe thatsächlich keine Ehe ist, so sind wir der Meinung, daß das Eigenthum den im Kaufbrief genannten Personen gehört, ganz ebenso, als wenn sie wirklich verheirathet wären. — 2) Die zweite Frage ist unklar. Je nach den Umständen kann auf Herausgabe der Sachen oder auf Zahlung des Preises geklagt werden.

C. K. — Wurde Geld im Spiel verloren, so kann es durch gerichtliche, dem Gesetz entsprechend Klage zurückerlangt werden.

G., Sheboygan. — Der 17jährige junge Mensch ist ein Minderjähriger und ist als solcher der Aufsicht und Kontrole seiner Eltern unterworfen. Entläuft er dem Heim oder macht sich unordentlichen Betragens schuldig, so kann dem Jugendgericht, oder wo es ein solches nicht gibt, dem sonstigen zuständigen Gericht Anzeige gemacht werden.

F. S. Peabody Masseverwalter.

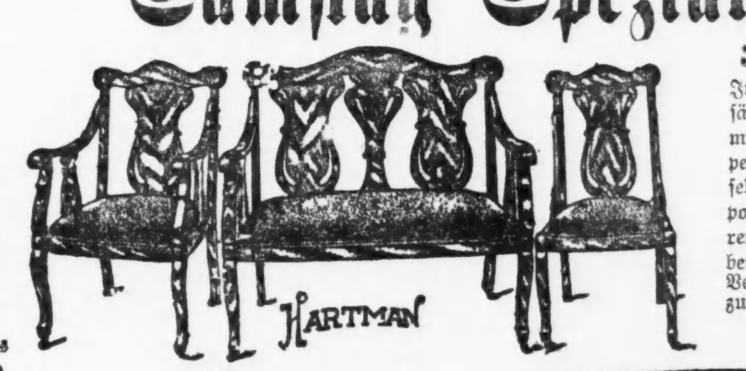
Auf Antrag von John C. Fetzer, dem Masseverwalter der „Central Life Securities Company„ und der „Mercantile Company", Gründungen der Gebrüder Rhodus, ernannte Richter Mack gestern Francis S. Peabody, den Präsidenten der Peabody Coal Company, zum Masseverwalter der „Mercantile Finance Company", einer dritten Rhodus-Gründung, unter $50,000 Bürgschaft. Herrn Fetzers Anwalt, Meloan, sagte, die „Mercantile Finance" habe nach den Büchern Papiere der „Central Life" im Betrage von $1,600,000 verkauft, davon seien aber anscheinend nur $300,000 in Schuldscheinen vorhanden, und man möchte ermitteln, wo der Rest geblieben sei.

— Die kleinen Diebe läßt man sitzen, die großen laufen.

Samstag Spezialitäten

Eichen-Schaukelstühle

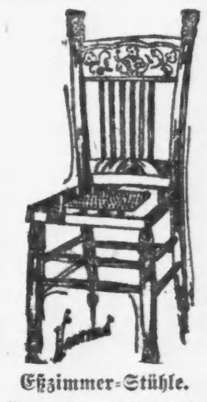
Von hübschem Entwurf, aus massiv. Eichen, gepreßt. Leder-Cobbler Sitz. Verkaufspreis.... **2.89**



3 Stück Parlor Suit

In hübschem, elegantem Entwurf, sämmtl. drei Stücke groß u. geräumig, Sitze sind mit den besten öltemperirten Stahl-Sprungfedern versehen und mit extra schwerem importirtem Velour gepolstert, in mehreren hübschen und dauerhafte Farben. Hartman's Verkaufspreis zu.............. **12.89**

Bedingungen: 1.25 baar, 50c wöchentlich.



Eßzimmer-Stühle.

Von [illegible] Entwurf, mit geschnitzter [illegible]lehne und Rohrsitz. Regulär zu 1.75 verkauft. Unser Preis........ **89c**

7c Per Tag bezahlt für irgend einen Heizofen in unserem Laden

Spezialität in eisernem Bett

Genau wie oben abgebildet, von dem dauerhaftestem Tubing gemacht und schwer emaillirt, in all den beliebtesten Farben. Für diesen Verkauf herabgesetzt auf..... **1.89**

Pedestal Ausziehtische

Von massivem Eichen, hat große runde Platte und ist brillant polirt. Hat massiven Pedestal und geschnitzte Klauen-Füße. Verkaufs-Preis zu.................. **11.75**

Abends offen

Bedingungen 7c per Tag.

Oak Heizofen

Mit schweren Gußeisentheilen und als dauerhaft garantirt. Von hübschen Proportionen und schön mit Nickelverzierungen versehen. Speziell nur für diesen Verkauf zu.......... **4.50**

Abends offen

HARTMAN'S

Haupt-Laden: 223-225-227-229 Wabash Ave.

Nordwest-Branch:	Westseite-Branch:	Südwest-Branch:
959—963 Milwaukee Ave.	171—173 W. Madison Str.	1—11 Blue Island Ave.

Abends offen.

Hübsche Vase-Brenner

Große Hitze ausströmende Oberfläche — automatischer Feed, Patent-Rost, elegant mit Nickel verziert, großes Kohlenmagazin, Return Flues, Nickelbeschläge.............. **18.75**

Leset die „Sonntagpost".

HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Der größte Kleider-Verkauf der jemals in Chicago stattgefunden

Wir verkauften am letzten Samstag mehr Kleider, als an irgend einem anderen Tag seit unserem Bestehen. Dies ist sehr ermuthigend, denn es beweist überzeugend, daß die Männer von Chicago unsere Methode ein Kleidergeschäft aufzubauen, würdigen. „Werthe" — das ist der feste Fels im Fundament dieses Baues — und jeder Werth muß absolut unsere Kunden befriedigen. Diese verlockende Offerte für morgen schließt ein zwei große Einkäufe von zwei sehr großen bekannten Geschäften, die wir uns sicherten zu 50c am $.

$30 Männer-Ueberzieher und Anzüge, zu $15

Diese eleganten Kleidungsstücke repräsentiren die feinsten Waaren von dem Lager eines wohlbekannten Fabrikanten. Die Anzüge sind sorgfältig geschneidert, in den fashionablen Moden in schweren Cassimeres, Kammgarnen und blauen Serges, Größen 33 bis 50 Brustmaß. — Die Ueberzieher sind 44 bis 52 Zoll lang, und Brustmaß 34 bis 50, von warmen Kerseys, Kammgarnen und anderen saisongemäßen Stoffen, wie sie die Mode vorschreibt. Eine genaue Inspizirung wird Euch überzeugen, daß sie den Werth besitzen, zu dessen Preis sie verkauft werden sollten, $30; morgen für nur............... **$15**

$15 Männer-Ueberzieher und Anzüge, zu 7.50

Diese Ueberzieher und Anzüge für Männer, 34 bis 46 Brustmaß, für junge Leute, 14 bis 20 Jahre, ein weiteres Beispiel der Werthe, die Hillmans bietet. Es befindet sich kein Stück in dieser Partie, das nicht für $15.00 verkauft werden könnte, wir theilen mit Euch aber den Vortheil eines glücklichen Einkaufs. Die Ueberzieher sind von schlichten und fancy Winterstoffen und in beliebten Façons. Die Anzüge sind entweder einfach- oder doppelknöpfig, in den neuesten Mustern und Schattirungen. Besichtigt sie früh, ehe die Partie durchstöbert wird. — Strikte $15.00-Werthe, speziell am Samstag für nur **7.50**

Weitere Anklagen.

Frau Roosman behauptet, ihr Gatte sei in Dunning verbrüht worden.

Pläne für eine Untersuchung.

Einzelne Countykommissäre kommen zu der Ansicht, daß das Wärterpersonal nicht zahlreich genug ist. — Hafenkommission empfiehlt Hafen am Seeufer.

Während der Countyrath und besonders die Mitglieder des Unterausschusses für die Anstalten in Dunning Vorbereitungen treffen für eine gründliche Untersuchung der angeblichen Skandale in der Irrenanstalt, wurden gestern weitere Anklagen gegen die Leitung der Anstalt erhoben. Die Anklägerin ist Frau Oskar Roosman, Nr. 342 Giddings Ave., die behauptet, daß ihr Gatte am 18. September in der hydro-therapeuthischen Abtheilung verbrüht worden sei. Superintendent Wilhite von der Irrenanstalt behauptet, daß Roosman einem Schlaganfalle erlegen sei. Der Fall wurde vom Leichenbeschauer nicht untersucht.

Präsident Busse vom Countyrath wird im Laufe des Tages zurückkehren und an einer Konferenz theilnehmen, in der Pläne für eine durchgreifende Untersuchung der Verhältnisse in den Anstalten in Dunning besprochen werden sollen. Leichenbeschauer Hoffman, der ebenfalls geladen ist, befindet sich nicht in der Stadt und wird durch seinen ersten Gehilfen Jones vertreten sein. Auch Superintendent Wilhite wird an der Konferenz theilnehmen. Da nach der Ansicht mehrerer Countykommissäre nicht genügend Wärter in den Anstalten vorhanden sind, wird Herr Wilhite um ein Gutachten darüber ersucht werden, ob weitere Wärter angestellt werden müssen. Das Wärterpersonal umfaßt zur Zeit 180 Personen. Die Zahl der Insassen 3700.

Der neue Freibrief.

Der Steuerungsausschuß des Freibriefkonvents hielt gestern seine erste Sitzung ab, in der man sich auf einige wichtige Bestimmungen einigte, die im neuen Freibrief Aufnahme finden sollen. Diese Bestimmungen sind: Verschmelzung der Park- und städtischen Verwaltungen; Beibehaltung des Kreises über den Parteispalten des Stimmzettels; vierjährige Amtszeit für den Mayor, zweijährige Amtszeit für die Mitglieder des Stadtraths; Eintheilung der Stadt in 35 Wards mit je zwei Aldermen; Referendumabstimmungen über Gewährung von Gerechtsamen, wenn 15 Prozent der Wähler darauf bestehen; Vermehrung der Machtbefugnisse der Stadt in der im letzten Entwurf vorgesehenen Weise. Außerdem einigte man sich auf eine Bestimmung, durch die es Kandidaten verboten wird, Parteigängern für ihre politische Unterstützung Entschädigung zu versprechen, und auf Veröffentlichung der Kampagnekosten.

Vier Frauenrechtlerinnen, Frl. Grace Nicholes, Frau Edmund Adcock, May Wrrland Brown und Frl. V. Paese wohnten der Sitzung bei, legten aber kein Gesuch für Gewährung des Stimmrechts an Frauen vor.

Bericht der Hafenkommission.

Die Hafenkommission, die mit einer Untersuchung der Verhältnisse in Chicagos Hafen betraut war, wird in den nächsten Tagen Bericht erstatten. Der Bericht, ein Werk von 500 Druckseiten, behandelt die Frage in der eingehendsten Weise und geht nicht nur auf die Wünsche der Handelswelt ein, sondern beschäftigt sich auch eingehend mit den Plänen zur Verschönerung der Stadt durch eine Boulevard-Anlage entlang dem Seeufer. Wie es heißt, wird die Kommission Anlegung eines Hafens am Seeufer nördlich von der Flußmündung empfehlen. Ebenso wird die Verbreiterung des Flusses befürwortet werden, doch ist die Kommission angeblich der Ansicht, daß der Fluß selbst sich nicht als Hafen verwenden lasse, da die zahlreichen Brücken den Verkehr stören.

Eine schwierige Frage.

Die schwierige geschichtliche Frage, ob Papst Cemens VII. die Scheidung Heinrichs VIII. von England von Katharina von Aragonien gebilligt habe, beschäftigte gestern den Ausschuß für Unterrichtswesen des Schulrathes. Sie kam zur Sprache bei Berathung eines Antrages, die Leitfäden der englischen Geschichte von Cheney, Walker, Learned und Green in den Schulen einzuführen. Kommissär Dr. Guerin erhob Einwand, weil die Verfasser der genannten Lehrbücher die Haltung des Papstes in falschem Lichte erscheinen lassen. Es kam zu langen gelehrten geschichtlichen Erörterungen der Streitfrage, an denen sich Dr. Guerin, Dr. Kohn und L. F. Post betheiligten. Dr. Guerin unterlag schließlich, und die Leitfäden von Cheney, Walker und Larned wurden zum Ankauf empfohlen.

Gegen den Lehrer Thomas J. Casey von der John Worthy-Schule wurde eine Anklage wegen brutaler Mißhandlung eines Zöglings erhoben. Casey wurde suspendirt und wird sich zu verantworten haben.

Enthüllung einer Büste.

Eine von Lorado Taft geschaffene Bronzebüste des Obersten John Mason Loomis wird morgen in der Gedächtnißhalle des Bibliothek-Gebäudes enthüllt. Oberst Loomis, ein Chicagoer, führte eines der ersten Chicagoer Regimenter in dem Bürgerkrieg und wurde für, bei Missionaries Ridge bewiesene Tapferkeit zum Brigadegeneral befördert. Die Büste ist von seiner Wittwe, Frau Mary H. Loomis, gestiftet worden.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Der Anfang zur Pullman-Handfertigkeits-Schule.

Die Trustees der Pullman-Landgesellschaft haben an das Direktorium der künftigen Pullman-Handfertigkeitsschule 40 Acres an der Nordostecke von Indiana Ave. und 111. Straße in Pullman als Baugrund übertragen, und der Bau des Schulgebäudes wird nun bald in Angriff genommen werden. Der verstorbene George M. Pullman hat $1,200,000 zur Errichtung der Schule hinterlassen. Das Grundstück liegt dem Palmer Park gegenüber. Die Direktoren der Schule sind Col. Frank O. Lowden, Norman B. Ream, Robert T. Lincoln, John S. Runnells, John M. Clark, John J. Mitchell und Chauncey Keep.

In den letzten Tagen sind 15 Halbacre-Grundstücke in der neu eröffneten West Irving Park Subdivision verkauft worden. Die Subdivision liegt in der Mitte der 27. Ward und hat Fronten an 48., Waveland, Patterson und Addison Ave. Sie bildet einen Theil der Farm und Heimstätte von W. P. Gray, der bis zu seinem Tode dort wohnte. Seit vier Jahren hat sich die Einwohnerzahl der Ward fast verdoppelt, es werden dort viele Wohnhäuser gebaut.

Russell G. Strawbridge hat Eigenthum an Grand Boul., 289 Fuß südlich von 40. Straße, Ostfront, 25 bei 150 Fuß, und Eigenthum in Harper County, Kansas, an William Strawbridge übertragen.

Das Apartment-Gebäude an Wentworth Ave., 125 Fuß südlich von 32. Straße, Ostfront, 50 bei 125 Fuß, mit $12,000 belastet, ist von Karl Benck an Charles Zorn für $20,000 verkauft worden.

Bei dem gestrigen wöchentlichen Essen der Grundeigenthumsbörse von Cook County sprach Arbeitskommissär Hanberg über die geplante Hochdruck-Wasseranlage im inneren Stadtbezirk. Nach seiner Schätzung kann eine solche Anlage innerhalb des von 12. Straße, Chicago Avenue, dem See und Halsted Straße begrenzten Bezirk für $2,500,000 eingerichtet werden. Die Anlage würde die Arbeit von 150 bis 200 modernen Feuerspritzen verrichten und die Brandschäden um mindestens die Hälfte verringern. Dann würden auch die Spritzen nach anderen Stadttheilen verlegt werden können, und an Versicherung könnten 15 Prozent gespart werden. Redner befürwortete Deckung der Hälfte der Kosten durch die Stadt, die andere Hälfte sollten die Grundbesitzer des Bezirks tragen. Nahezu die Hälfte der Grundbesitzer hätte sich schon zugunsten der Anlage ausgesprochen. Das einzige Hinderniß sei Mangel an Geld. Um diesen zu beseitigen, sollte die Legislatur-Vorlage angenommen werden, die der Stadt die Erhöhung ihrer Bondsschuld erlaubt.

Die Chicago Packing Company will an Croß Avenue und 45. Straße eine neue Schlachthaus-Anlage, bestehend aus einem dreistöckigen Hauptgebäude, 125 bei 125 Fuß, einem zweistöckigen Krafthause und einem Tankhause, für $75,000 bauen.

Deutsches Altenheim.

Der Vollzugsausschuß des Deutschen Altenheims nahm in seiner gestrigen Monatsversammlung Frau Mary Munz, Herrn Heinrich Wilken und Herrn Albert Bögner in die Anstalt auf. Nach dem Bericht des Verwaltungs-Ausschusses ist am 1. November Frau Auguste Redlich gestorben. Die Jahresberichte der Beamten wurden dem Frauenverein überwiesen und die im Verwaltungsbericht enthaltenen Empfehlungen wurden angenommen.

* Wegen Verletzung der Rauchübel-Ordinanz wurden von Stadtrichter Scovel der Bauunternehmer Jos. Hanreddy, Eugene Pike, Besitzer des Industry-Gebäudes, Nr. 85 5. Ave., und der Geschäftsführer der O. Adams Mfg. Co., Nr. 104 Michigan Str., um $100, $50 und $25 bestraft.

Trunkenbolde im Geheimen geheilt

Jede Dame kann es im Hause thun — Versuch kostet nichts.

Eine neue, geschmack- und geruchlose Entdeckung, die in Thee, Kaffee oder Speise gegeben werden kann.

Beseitigt die Trink-Manie und Szenen wie diese kommen nicht vor. Dr. Haines' Golden Remedy bewirkt es.

Warm empfohlen von Mäßigkeits-Befürwortern. Sie vollbringt ihre Arbeit so still und sicher, daß, während die hingebende Gattin, Schwester oder Tochter zusieht, der Trunkenbold geheilt wird, und sogar gegen seinen Willen und ohne sein Wissen. Viele wurden in einem Tage geheilt.

Freier Probe-Koupon.

Ein freies Probepacket des wunderbaren Golden Remedy wird Euch per Post in unbedrucktem Umschlag zugeschickt, wenn Ihr Euren Namen und Adresse auf die Linien unten schreibt, den Koupon ausschneidet und ihn sogleich an Dr. J. W. Haines, 3050 Glenn Building, Cincinnati, Ohio, schickt. Dann könnt Ihr sehen, wie unbemerkt und leicht es angewandt werden kann, und welch' ein Segen es für Euch ist.

....

....

....

Wir zeigen die bei Weitem größte Auswahl neuer Winter-Ueberzieher. Unsere Façons zählen nach Hunderten und sind alle durchaus modern und zuverlässig. Wir machen besonders auf unsere allerneuesten meist leicht gestreiften Muster in grauen und braunen Farben aufmerksam. Wer wirklich gut und billig kaufen will, der hat bei uns die beste Gelegenheit.

Herren-Winter-Ueberzieher $10 bis $25

KLEE BROS & CO.

Belmont Ave. und Lincoln Ave. — Zwei Läden — Milwaukee Ave. und Division Str.

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

„Wallensteins Lager" und „Die Piccolomini" in gediegener Darbietung.

Der Tragödie dritter Theil für den 3. Dezember in Aussicht gestellt.

Anläßlich der 149. Jährung seines Geburtstages ist in dieser Woche der Manen des Riesen von Marbach wieder in dankbarer Verehrung gedacht worden soweit die deutsche Zunge klingt. Daß auch Chicago, außer der vom Schwabenverein in engerem Kreise veranstalteten, zu einer Art Schillerfeier gekommen ist, dafür schuldet man der Direktion des deutschen Theaters Dank. Anerkennung, unumwundene, gebührt dieser und ihren darstellenden Kräften, besonders aber dem kundigen Spielleiter, Herrn Emil Marx, für die von ihnen gebotenen Leistungen.

Die beiden ersten Theile der Schiller'schen Wallenstein-Trilogie wurden gestern Nachmittag in Powers' Theater zur Aufführung gebracht, und mit dieser Vorstellung hat die Wachsner'sche Gesellschaft ein künstlerisches Vermögen bekundet, auf das die Direktion stolz sein darf. Es kann natürlich nicht die Rede davon sein, daß die Vorstellung eine geradezu vorbildliche und mustergiltige gewesen, wohl aber darf festgestellt werden, daß mit Ausnahme der größten und vornehmsten Bühnen Deutschlands und Oesterreichs nur wenige Theater im deutschen Sprachgebiet zu finden sind, die ebenso gutes, geschweige denn besseres können.

Wir haben hier, unter der Direktion Wachsner, vor einigen Jahren eine Aufführung von „Wallensteins Tod" im Auditorium gehabt, die besonders vermöge der ausgezeichneten Besetzung der Hauptrolle Eindruck machte. Die Vorstellung von gestern hat gezeigt, daß man auf eine ungleich bessere Gesammtleistung rechnen kann für die nunmehr auf den 3. Dezember anberaumte Wiederholung des dritten Theiles der Trilogie.

Als Probestück der Regiekunst gelten seit nun über hundert Jahren der szenische Aufbau und die lebendige Gestaltung des bunten Treibens in „Wallensteins Lager". Eine wie tüchtige Kraft Herr Marx in seinem Fache ist, das hat er gestern bewiesen durch die glänzende Weise, in der er diese Aufgabe löste. Freilich hätte aber der Regisseur sich ganz vergeblich abgemüht, wenn ihm nicht „brauchbares Material" zur Verfügung gestanden haben würde. Aber daran fehlte es keineswegs. Die Herren Bolten („Wallonischer Kürassier"), Kreiß („Arkebusier bei den Tiefenbachern"), Bela Duschak („Wachtmeister"), Meltzer („Kapuziner"), Taussig („Kroat"), sowie besonders auch Hahn und Kirchner („Erster" und „Zweiter Jäger"), und Frl. Forster in der Rolle der „Gustel von Blasewitz" gingen im Geist ihrer Rollen auf und führten diese in sehr befriedigender Weise durch. Auch das sonstige Personal fügte sich verständnißvoll und mit Geschick in das Ganze ein und als der Vorhang fiel, da konnte beim Publikum kein Zweifel darüber herrschen, daß der Friedländer, an dem dieses bunt zusammengewürfelte Kriegsvolk mit so blinder Begeisterung hing, ein im Lichte seiner Zeit betrachtet gewaltiger Feld- und Kriegsherr sein müsse. — Diese Vorstellung wurde nachher befestigt durch die vorzügliche Widergabe, welche die Partie des „Wallenstein" seitens des Herrn Sprotte fand. Der Dichter deutet auch im zweiten Theile seines Werkes den Karakter seines Helden nur mit verhältnißmäßig wenigen Strichen an, aber was Herr Sprotte daraus gemacht hat, rechtfertigt große Erwartungen hinsichtlich seiner Leistungen bei der bevorstehenden Aufführung des dritten und Haupttheiles der Dichtung. Auch alle anderen Rollen des zweiten Theiles wurden vortrefflich zur Geltung gebracht. Herr Hahn war ein überaus sympathischer „Max", Herr Kreiß fand sich in zufriedenstellender Weise mit dem „Octavio" ab; Herr Kirchner war ein sehr gewandter „Terzky", und Herr Bolten übertraf als „Illo" noch seine Leistung als „Wallonischer Kürassier". Darstellerische Glanzleistungen wurden geboten von Herrn Marx als „Questenberg", von Herrn Meltzer als „Isolani" und von Herrn Duschak als „Butler", und vorzüglich besetzt waren die weiblichen Partien des Stückes mit den Damen Beringer („Herzogin zu Friedland"), Richter („Gräfin Terzky") und Krause („Thekla"). Auch hier wurde, vornehmlich in der stürmisch bewegten Bankettszene, von Herrn Marx wieder gezeigt, was Regiekunst heißt.

Die Vorstellung fand, wie schon gesagt, vor ausverkauftem Hause statt und ist allen Zuschauern ein großer Genuß gewesen. Die Meisten wollten gleich dableiben und auf den dritten Theil warten, doch müssen sie auf diesen sich schon noch drei Wochen gedulden.

— Auf eine mehr kommt's nicht an. — Sommerfrischlerin (zur Bäuerin): „Liebe Frau, könnte ich gekochte Kartoffeln bekommen?" — „O ja, dös können S' scho; mir kochen s' bereits eh' alle Tag für die Säu."

Verlorene Manneskraft, Blutvergiftung, zugezogene Krankheiten, unter Garantie geheilt.

Das Geld wird zurückerstattet, wenn nicht geheilt!

Männer mit schwachem, schmerzhaftem Rücken, Wasserbeschwerden, sonstiger Schwäche, schmerzhaftem Drang, Absonderungen, Gedächtnißschwäche, Nervösität, Strikturen, Nierenleiden, Satz im Wasser, Flecken vor den Augen, Bedrückung, Melancholie und anderen Symptomen, welche Krankheit, Verfall und Tod vorhergehen, dauernd und gründlich geheilt. Geheime Krankheiten: Unnatürliche Schwäche, Blutvergiftung bei Männern, zugezogene Krankheiten: Uebertretung der Gesetze der Natur, Ausschweifungen und Jugendverirrungen für immer geheilt.

Western Medical Dispensary

91-93 Ost Washington Strasse, zwischen Clark und Dearborn Straße.

Stunden: Von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachm., und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr. Untersuchung und Rath frei.

Die katholische Mission.

Bildet einen der Haupt-Berathungsgegenstände des bevorstehenden Kongresses.

Die Thätigkeit der Leiter der katholischen Mission für Nichtkatholiken wird einen wichtigen Theil der Berathungen des bevorstehenden Missionskongresses bilden. Sie bezweckt, Erwachsene, die anderen Kirchen oder gar keiner Kirche angehören, in den Schooß der katholischen Kirche zu führen. Diese Thätigkeit ist in den Vereinigten Staaten seit zehn Jahren entfaltet worden und wird jetzt in England aufgenommen. Ihr Leiter hierzulande ist Pfarrer A. P. Doyle in Washington, in England Pfarrer Herbert Vaughan. Beide Herren sind gestern hier eingetroffen; Pfarrer Vaughan, ein Neffe des Kardinals, weilt zum ersten Male in Amerika. Unter anderen Ankömmlingen befanden sich gestern Abt Mohr von der Abtei St. Leo in Florida und Bischof Heßlin von Natchez. Heute werden Erzbischof F. P. McGray von Toronto und Pfarrer Lacombe, der älteste Missionspriester Amerikas, erwartet. Pfarrer Lacombe ist 81 Jahre alt und lebt zur Zeit in Princher Creek, Alberta, Kanada. Er hat seit 59 Jahren als Missionär unter den Indianern des kanadischen Nordwestens gewirkt. Erzbischof Falconio, der päpstliche Legat, kommt morgen an.

Am Sonntag Nachmittag geben die Kolumbusritter der auswärtigen Geistlichkeit und Sir Charles Fitzpatrick, dem obersten Richter von Kanada, ein Festmahl im Auditorium Hotel.

Sechs in Erstickungsgefahr.

Feuer in einer Herberge an der Archer Ave. — Der überheizte Ofen

Infolge Ueberheizung des Ofens entstand heute früh um fünf Uhr im mittleren der drei Stockwerke des Gebäudes Nr. 2153 Archer Avenue Feuer. Anthony Lunich, welcher in den oberen beiden Stockwerken eine Herberge betreibt, und drei seiner Gäste, die Arbeiter Rocco Matti, Antonio Battise und Joseph Longolo, wurden von Rauch überwältigt bewußtlos in ihren Kammern in zweiten und im dritten Stockwerk aufgefunden und von Feuerwehrleuten ins Freie getragen, wo sie sich bald erholten. Während sie die Schläfer weckten, sanken auch die Schlauchführer Hopp und Gunner von der Spritzenmannschaft Nr. 104 vom Rauch betäubt im Korridor des zweiten Stockwerkes zu Boden und wurden von Kameraden gefunden. Sie erholten sich erst nach geraumer Zeit in der Brandwache. Das Feuer blieb auf das zweite Stockwerk beschränkt und verursachte $500 Schaden. Im Erdgeschoß betreibt ein Bruder des Feuerwehrchefs Horan ein Leichenbestattergeschäft.

* Herr Jas. Mooney vom ethnologischen Büro der Bundesregierung wird morgen Nachmittag 3 Uhr auf Einladung des Field-Museums in der Fullerton-Halle des Kunstmuseums bei freiem Eintritt einen illustrirten Vortrag halten. Thema: Heraldry of the Indians.

Moeller, Stange & Co.

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Samstag, den 14. November.

Von 8:30 bis 10 Uhr Vormittags: Tricot-Flanell, 25 Zoll breit, in allen neuen Schattirungen — regulärer Preis 29c, Yard........ **21c**

3 bis 4 Uhr Nachmittags: Reinwollene Cashmere-Strümpfe für Damen, regulärer Preis 25c, Paar........ **12½c**
(2 Paar an jeden Kunden.)

8 bis 9 Uhr Abends: Feine Moracco Leder Handtaschen für Damen, regulärer Werth 2.00, das Stück für........ **98c**

Fleisch.

Speziell: Frisch geräucherte Mettwurst, Pfund	8½c
Kleine Pork-Schulter, Pfund	8½c
Kleine Californ. Schinken, Pfd.	6¾c
Kleine Pork Loins, Pfund	9¾c
Vorderviertel Veal, Pfd.	6½c
Hinterviertel Veal, Pfd.	8¾c
Frisch gemachte Bratwurst, Pf.	7½c
Fancy Pot Roast, Pfund	7½c

Groceries.

Fancy Cranberries, Quart	10c
Fancy trockene Zwiebeln, Peck	18c
Allerbestes Geflügel-Futter 100 Pfund für	1.89
A. B. od. E. Z. Ofen-Polish	5½c
Unsere eigene Scouring Seife, St.	3c
Großes Packet Snow White	17c
Crispo Crackers, das Packet	3c
Kneipps Malz-Kaffee, Packet für	19c

New York State süßer Apfelwein, per Quart........ 17c
Per Glas........ 3c

2. Floor — Samstag, von 8 bis 9 Uhr Abends: Golden Eichen polirte Tabourette, 12X12zöllige Platte, 18 Zoll hoch, 4 gedrechselte Beine, regulärer Preis 75c, für........ **35c**

Großer Samstag Spirituosen-Verkauf.

$5.00 Gallone Old Underroof Pure Rye Whiskey, für	3.49
$3.50 alter McBrayer absolut reiner, unvermischter Kentucky Bourbon, 10 Jahre alt, die Gallone	2.59
$1.50 Gallone Port- oder Sherry-Wein, für	1.00
Tisch-Bier, 24 Flaschen für	69c
California Riesling-Wein, per Gallone für	85c
Aug. Schimmel Kümmel, per Gallone	1.85
Malt Marrow, per Dutzend	87c
$2.50 Gall. Clark Whiskey für	1.85

Telephon: Lake View 5154 und Lake View 593.

Die Stellen-Vermittelung.

Stadtverwaltung und Polizei sollen sie genauer beaufsichtigen.

Hilfs-Korporationsanwalt Hayes hat gestern mit der Ausarbeitung eines Ordinanz-Entwurfes begonnen, der eine strengere Beaufsichtigung der Chicagoer Stellenvermittelungs-Agenturen seitens der Stadtverwaltung und der Polizei bezweckt. Der Entwurf wird dem Stadtrath vielleicht schon nächsten Montag Abend zugehen. Die Veranlassung dazu haben die in letzter Zeit besonders zahlreich gewordenen Beschwerden über gewissenlose Stellenvermittler gegeben. Polizei-Inspektor Lavin, auf dessen Ersuchen der Entwurf ausgearbeitet wird, sind viele Beschwerden von Leuten zugegangen, welche $2 gezahlt, aber weder Arbeit erhalten noch ihr Geld wiedergesehen haben. Bei Herrn Hayes ist im Besonderen über die „Continental Employment Agency", Nr. 95 Washington Straße, Klaae geführt worden. Nachdem zwei junge Leute dort je $2 gezahlt und keine Stelle bekommen hatten, gingen sie zu Herrn Hayes und erzählten, an den Stellen, wo man sie hingeschickt, hätte man keine Arbeit gehabt und von jener Agentur nichts gewußt, letztere habe ihnen dann je $1.50 zurückgezahlt. Dieselbe Firma wurde kürzlich vom Vorsteher des freien städtischen Arbeitsnachweis-Büro, Herrn Cruden, veranlaßt, $19 an Leute zurückzuzahlen, die auch keine Arbeit erhalten hatten. Die Getäuschten sind, wie Inspektor Lavin sagt, meist Ausländer, die der Landessprache nicht oder nur unvollkommen mächtig sind.

Falls der Ordinanzentwurf angenommen wird, werden schwindelhafte Stellenvermittler auf Grund städtischer statt, wie jetzt, staatlicher Verhaftsbefehle verhaftet werden können.

Bleibt bei der Fahne.

James L. Dixon ließ sich gestern Nachmittag für die Bundesflotte anwerben. Eine Stunde später erhielt er die telegraphische Nachricht, daß sein Vater in San Franzisko gestorben sei und ihm $100,000 hinterlassen habe. Gefragt, ob er nun seine Anwerbung rückgängig machen würde, antwortete er: „Niemals! Ich bleibe bei der Fahne!" und traf seine Vorbereitungen zur Abreise nach seinem neuen Dienstort Washington.

MOELLER BROS.

Zwei Eingänge } 928-932 Milwaukee Ave. 600-602 N. Paulina Str.

Samstag: Von 8:30 bis 9:30 Vormittags. 3 Pf. Split-Erbsen für 9c

Für Samstag, 14. November.

Samstag Nachmittag von 2 bis 3 Uhr. Police and Firemen Hosenträger für Männer; — reguläre 25c Sorte — während einer Stunde, das Paar..... 12c (2 Paar Grenze.)

Handschuhe für Damen. Fließgefütterte Cashmere Damen-Handschuhe, nur schwarze, alle Größen; reg. Preis 25c; spez........ 19c

Hemden für Männer. Schwarz und weiß gestreifte Männer-Arbeitshemden; Größe 14 bis 17; 50c-Werthe, zu........... 35c

Handschuhe für Damen. Glace Gauntlets für Damen — in braun und schwarz — alle Größen; regulär verkauft für 1.25; — Samstag für.......... 89c

Cardigan = Jackets. Reinwollene Cardigan Männer-Jackets, doppelbrüstig, alle Größen in schwarz oder braun; regulär $3.48; zu.......... $2.39

Taschentücher für Damen. Hohlgesäumte weiße Damen = Taschentücher; speziell zu............ 1c (5 Grenze.)

Handschuhe für Männer. Schwere gefütterte lederne Männer-Arbeits-Handschuhe mit gestrickten Gauntlets; wth. 48c; Paar..... 29c

Umlege = Kragen. Fancy bestickte Turnover Kragen; regulärer Preis 5c; — speziell das Stück zu.......... 2c

Kragen für Knaben. Celluloid Kragen für Knaben — Größen 12 bis 14 — 10c-Werthe das Stück zu.......... 5c

Schuhe für Damen. Vici Knöpf- und Schnürschuhe für Damen, matter Top, regulär $2.25; Samstag zu....... $1.50

Schuhe für Männer. Schwere Arbeitsschuhe für Männer — doppelte Sohlen, reg. 1.98; Samstag, speziell zu....... $1.39

18 Zoll große, schwarz lackirte Kohleneimer der reguläre Preis ist 29c — zu 19c

Old Underroof oder Uncle Bob Whiskey, 1.25; die Flasche für.. 89c
Maryland Whiskey, regul. $3.00; die Gallone zu...... $2.00
Echtes holländisches Gin, — regulär $1.25; zu......... 89c
$1.50 Gallone Port oder Sherry, die Gallone zu.... $1.00
Malt Marrow oder Anheuser Busch Malt, Dutzend.......... 87c
Rock and Rye, Flasche zu.......... 49c

Gute Qualität von Shelf = Papier, Spitzen = Rand — in allen Farben, 10 Yards im Stück — zwei für 5c

Groceries

Neue Ernte Süß-Corn — zu....... 8½c
Neuer Head Reis, Pfund zu....... 8c
Yacht Club Salmon — Büchse.... 14c
½ Pfd. Lowneys od. Wilburs Cocoa...... 17c
1 Pfd. B. Heinz Pork and Beans....... 9c
4 Unz. Fl. reiner schwarzer Pfeffer...... 8c
Pt. Fl. Heinz Catsup — zu....... 19c
2 Pfd. B. Sliced Pineapple..... 15c

Fleisch

Hinterviertel Veal, Pfd...... 8¾c
Vorderviertel Veal — Pfd...... 7½c
Prima Chuck Roast: Pfd...... 7½c
Frisches gehacktes Fleisch, Pfd...... 7½c
Magere kl. Pork Loins, Pfd...... 9¾c
Magere kl. Pork Schulter, Pfd...... 8½c
Swifts Winchester Schinken Pfd.... 12½c
Mageres Breakfast Speck, Pfd... 16½c

Ein stiller Gast.

Lebemann im Bordell als Leiche aufgefunden.

War kein Knicker.

Die Polizei hält ihn für den reichen Fabrikanten A. W. Greene aus Castle Shannon, Pa. — War ein gern gesehener Stammgast. — Unglaublich frech.

Nach einer im Sündentaumel verlebten Nacht wurde heute Morgen in einem Bette des von Georgie Spencer im Hause Nr. 2123 Dearborn Straße betriebenen Bordells von seiner Gefährtin, der 21jährigen Iris Tour, ein Gast entseelt aufgefunden, den die Polizei für den reichen Kesselfabrikanten A. W. Greene aus Castle Shannon, Pa., hält. Man muthmaßt, daß Herzlähmung seinem Dasein ein jähes Ziel gesetzt hat.

Die Leiche wurde nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 342 22. Straße geschafft. In den Taschen des Anzugs fand man gegen $100 in Baar und eine goldene Uhr. Der Todte trug einen Diamantring am Finger. Spuren äußerer Gewalt waren an der Leiche nicht wahrnehmbar.

Ein treuer Kunde.

„Der Mann war A. W. Greene," sagte die Spencer. „Er hat mir erzählt, daß er ein reicher Kesselfabrikant in Castle Shannon, Pa., sei. Ob er verheirathet war, weiß ich nicht. Er hat mich häufig während der letzten drei Monate besucht und ist stets über Nacht geblieben. Gestern Abend fuhr er in einem Kraftwagen vor. Der Wagenführer fuhr, sobald er abgelohnt war, davon.

Herr Greene hatte stets Geld wie Heu und er gab es mit vollen Händen aus. Auch gestern Abend hielt er die Mädchen frei. Nachdem er eine Menge Geld ausgegeben und sich gut amüsirt hatte, zog er sich in anscheinend bester Laune mit Iris auf ein Zimmer zurück. Als Iris heute Morgen um fünf Uhr erwachte, glaubte sie, daß ihr Bettgenosse noch schlafe. Erst als sie ihn zu wecken versuchte, merkte sie, daß er todt war. Sie kam ganz verstört in mein Zimmer gestürzt und erstattete mir Bericht. Ich habe sogleich die Polizei benachrichtigt. Wie ich gehört habe, wohnte Herr Greene nicht in Chicago, aber er kam häufig in Geschäften her. Wenn immer er in der Stadt zu thun hatte, besuchte er mich und blieb über Nacht.

Gefährlicher Bursche.

Auf den Frachthöfen der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn an der Fulton Straße geriethen heute früh um fünf Uhr der 40jährige Wm. Gallas, Nr. 313 Jefferson Straße, und der 25jährige George Mick, Nr. 36 Park Straße, beim Kartoffelabladen in Streit. In dessen Verlauf jagte Gallas seinem Gegner eine sechs Zoll lange Nadel in die Brust und gab Fersengeld. Er wurde verfolgt und nach aufregender Hatz dingfest gemacht, nachdem die Wächter ihm mehrere blaue Bohnen nachgesandt hatten.

Mick befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Ein Lebensphilosoph.

Ein Einbrecher, der die Rettungsleiter erklommen hatte, stieg heute früh durch ein Fenster des 7. Stocks in das Henrotin Memorial = Hospital, Oak Str. und LaSalle Ave., gelangte dann ungesehen in das Zimmer des Dr. W. G. Sachse, zog sich den blauen Anzug des Arztes und dessen Ueberzieher an und unterhielt sich noch jovial mit dem Nachtwächter, ehe er das Weite suchte.

Außer seiner alten Kluft ließ er einen Zettel mit folgendem poetischen Erguß zurück:

"This is a model by which
I spend my cash,
One day of turkey and six of
hash."

Das Notizbuch enthält auch eine Liste folgender Krankenhäuser, denen der Einbrecher wohl demnächst einen Besuch abzustatten beabsichtigte: St. Lukas-, Michael Reese-, Presbyterianer-, County- und Westseite-Hospital.

Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, seiner habhaft zu werden.

In der Kirche beraubt.

Der 21jährigen Julia McNamara, Nr. 47 Delaware Place, wurde gestern Nachmittag, als sie in der Kathedrale zum Heiligen Namen ihr Gebet verrichtete, von einem Banditen ihre $40 enthaltende Handtasche entrissen. Der Räuber entkam, obgleich er von dem Opfer bis zur Rush und Erie Straße verfolgt wurde.

Erlag der Versuchung.

Die 20jährige Frau Bessie Steeles Carter, Tochter des Sergeanten Harry Steeles, Schreibers der Wache zu Hyde Park, konnte angeblich nicht der Versuchung widerstehen, sich widerrechtlich in den Besitz eines traumhaft schönen Hutes im Werthe von $50 zu setzen, der in einem Allerhandladen an State Str. ausgestellt war. Sie hatte angeblich angeordnet, den Hut nach einem Hotel zu senden und den Betrag auf das Konto der Frau A. R. Thatcher, Nr. 164 36. Straße, zu setzen. Im Hotel nahm sie angeblich den Hut in Empfang.

Gestern wurde sie unter einer auf Diebstahl lautenden Anklage verhaftet. Sie weigerte sich, irgend welche Angaben zur Sache zu machen.

Rauflustige Mohren.

In einer Wentworth Ave. = Elektrischen brach gestern der Neger Perry L. Lillard, Nr. 158 18. Straße, mit mehreren Weißen einen Streit vom Zaune. Dieser artete bald in eine allgemeine Prügelei zwischen den weißen und farbigen Fahrgästen aus. Als die Polizei der Rauferei ein Ende machte, hatte Lillard dem Weißen John Carroll, Nr. 2914 5. Avenue, mit einem Rasirmesser mehrere Wunden am Unterleib beigebracht, und ein gewisser James O'Brien, Nr. 698 W. 33. Straße, war niedergetrampelt und schlimm verbläut worden.

Carroll fand Aufnahme im Nothfall-Hospital. Sein Zustand wird für bedenklich gehalten. Lillard und die Weißen O'Brien, Edward Foß, Nr. 3231 Butler Straße, und Thomas Ferrier, Nr. 3142 Justine Straße, befinden sich in Haft. Lillards Rassegenossen, die sich an der Keilerei betheiligten, sind entkommen.

Die Bettlerplage.

Nach Rücksprache mit dem Polizeichef Shippy hat gestern Inspektor Lavin mehrere seiner Mannen damit beauftragt, dem Bettler-Unwesen im Geschäftsbezirk zu steuern. Sämmtliche Bettler sollen verhaftet, die Arbeitsfähigen der Bridewell überwiesen, die arbeitsunfähigen und wirklich nothleidenden aber den Wohlthätigkeitsgesellschaften zur Berücksichtigung empfohlen werden.

Geschmacksverirrung.

Die hier am Dienstag in der Herberge Nr. 3422 State Straße, wo sie mit dem Neger Albert McBoon zusammenhauste, verhaftete 24jährige Weiße Vera Webster Jones, eine hübsche Wittib, hat im Gefängniß in Aurora, Ill., gestanden, Frau Catherine Coleman um $100 bestohlen zu haben. Das Geld habe sie ihrem schwarzen Geliebten gegeben, der gedroht hatte, sie zu verlassen, wenn sie ihm nicht den Mammon verschaffe. McBoon hat sich aus dem Staube gemacht. Die Polizei fahndet auf ihn.

1 Siegel Stamp für jede 10c, die Ihr während des Tages verausgabt.

SIEGEL COOPER & Co

The Big Store — Chicago's Economy Center

Sweater Jackets

Ein großer Verkauf von Männer-Sweater-Jackets, zu einem Preis, der es Jedem ermöglicht, einen zu kaufen. Sie sind reine Worsted, in schlichtem Oxford, sowie Oxford mit Navy oder Maroon Borte. Perlmutterknöpfe, und sie kommen in allen Größen, ein großer Bargain für morgen, zu 2.95

Das Edwardes' Kleider-Geschäft (Monroe Str., Chicago) ist nach nur zweimonatlichem Bestehen geschlossen: Wir erhielten die ganzen Waaren!

Wir ersparten ein Drittel

Das Edwardes' Geschäft sollte ein vornehmes Geschäft sein und die Waaren waren die feinsten Erzeugnisse von den ersten Fabrikanten Amerikas.

Wir ersparten ein Drittel

Eine solche Gelegenheit wurde nie zuvor geboten. Jedes Stück ist frisch von den Fabrikanten und ist in der neuesten Mode.

Edwardes' $27.00- und $30.00-Anzüge für $20.00

Anzüge von den neuesten Stoffen, wie Kammgarnen, Cheviots, Velours und Cassimeres. In sämmtlichen neuesten Schattirungen und Farben. Die neuesten Modelle für diejenigen, die sich nach der neuesten Mode zu kleiden wünschen, wie auch für solche, die mehr auf konservative Kleider sehen. Jeder Anzug ist strikt bei Hand gemacht. Elegant ausgestattet, die Arbeit und das Passen sind fehlerfrei, Edwardes' $27.00- u. $30-Anzüge, für $20

Edwardes' $20.00- und $22.00-Anzüge für $15.00

Anzüge von hübschen Kammgarnen, Cheviots, fancy Cassimeres und Velours. In all den modernen Schattirungen, wie oliven- und steinfarbig und braun. Auch von schwarzem Thibet und unappretirten Kammgarnen. Ein ganz außerordentliche Offerte in den neuesten Facons und Stoffarten, — unter den wirklichen eHrstellungskosten. Edwardes' $20.00- und $22.00 = Anzüge, morgen für nur $15

Edwardes' $15.00- und 17.50-Anzüge für 12.50

Diese Anzüge sind in den neuesten Modellen von reinen Kammgarn = Stoffen. Neue braune und olivenfarbige Schattirungen. Die Röcke haben fancy Cuffs und die Hosen sind in der halb Peg-Facon. Jeder Anzug ist ausgezeichnet geschneidert und die Fabrikanten sind allen Kennern von guten Kleidern wohlbekannt. — Edwardes' $15.00 und $17.50-Anzüge, zum Preise von nur 12.50

Edwardes' $20 und $22 Protector Ueberzieher für $15

Die Partie umfaßt eine Reichhaltigkeit von eng am Hals anliegenden oder Protector Ueberziehern. Sie kommen in den neuesten Modellen, helle u. dunkle Schattirungen von Cheviots, Tweeds und Velours, sowie schlicht schwarze unappretirte Stoffe. Bis zum Hals zuzuknöpfen; sowie eine Partie von fancy und schlichten Box und volle Länge Ueberziehern, Edwardes' $20 und $22-Werthe, zu $15

Edwardes' $7 und $8 Hosen, $5

$7 und $8 reine Worsted Hosen — die neuesten Styles, Schattirungen u. Muster; Edwardes' $7 u. $8 Hosen, $5

Edwardes' $27 und $30 Ueberzieher für $20

Diese Ueberzieher sind das Beste der Schneider-Kunst, in den neuesten Styles. Ganz gefüttert oder halb gefüttert. Fancy gemischte Tweeds, importirte schottische Cloths, sowie schlichte Kerseys und Vicunas. Es sind die genauen Nachahmungen der Kundenschneider-Arbeit. Edwardes' $27 und $30 Ueberzieher zu $20

Werthe in Knaben-Kleidern, die Chicago in Erstaunen setzen.

7.50 und $8 Anzüge für Knaben, $5

Diese Anzüge sind in dem hübschen doppelbrüstig. Style, mit Knickerbocker Hosen; Größen 7 bis 16 Jahre; sie sind gemacht von Cassimeres, Serges, Velours und Corduroys. Hübsche dunkle Schattirungen u. Muster; — einige sind in Streifen; 7.50 u. $8-Anzüge — für $5

Yankee Prince = Anzüge für Knaben, 3.50

In hübschen dunklen Schattirungen; neueste Effekte; garantirt nicht aufzutrennen; Nähte doppelt gesteppt mit Seide und Leinen Rockfutter; — Doppel Warped Italian Taschen, — Stayed Taschen; Front Leinen gefüttert, doppelte Sitze von demselben Stoff zu....... 3.50

Reefers und russische Ueberzieher für Knaben, für nur $5

Diese Russian Ueberzieher und Reefers für Knaben sind 6.50 u. $7 Werthe. Alle sind nach den neuesten Modellen zugeschnitten; sie sind hübsch geschneidert — Sie kommen in Oxford Friezes und Cheviots. Wir haben Größen 7 bis 16 — 6.50 und $7 Werthe — zu $5

Unsere Danksagungs = Offerte

Ein lebendiger Turkey

mit einem $10.00-Einkauf

Anzug oder Ueberzieher

Außergewöhnliche Werthe in allen neuesten Moden von Kleidern für Männer und Knaben.

Anzüge, $10—$30

THE ARMITAGE

JOHN SCHIESS EDWARDS, Pres.

Milwaukee and Armitage Avenues

Ueberzieher, $10—$35

Lokalbericht.

Schwerer Unfall.

Eine Droschke stürzt um, Kutscher und Insassen schwer verletzt.

An Michigan Ave. und Eldredge Place ereignete sich heute Morgen ein Unfall, der dem in Diensten der Erie Livery Co., 489 N. Clark Str., stehenden Kutscher Patr. J. Kane das Leben kosten mag. Kane wurde bewußtlos ins St. Luke-Hospital geschafft. Frau S. M. Davis, 254 Ontario Str., und ihre Schwiegertochter, Frau W. B. Davis, waren in Kanes Droschke auf dem Wege nach dem Illinois Zentralbahnhofe, da die ältere Frau Davis verreisen wollte. Die Damen hatten sich etwas verspätet, und um zur Abfahrt des Zuges noch rechtzeitig zu kommen, fuhr Kane sehr schnell. An Michigan Ave. kam der Wagen in gefährliche Nähe eines aus Madison Straße einbiegenden Kraftwagens. Ein Zusammenstoß wurde zwar vermieden, doch das Pferd wurde scheu und raste davon. Als die Insassinnen sahen, daß der Kutscher die Herrschaft über das Pferd verloren hatte, begannen sie angstvoll um Hilfe zu rufen. Straßengänger und zwei an Jackson Boulevard stehende Polizisten versuchten vergeblich, den Lauf des scheuen Gauls aufzuhalten, und an Eldridge Place kam es zur Katastrophe. Dort stieß das Fuhrwerk so heftig gegen einen Postwagen, daß es umfiel. Kane wurde in die Mitte der Straße geschleudert, und die beiden Damen kamen unter die Droschke zu liegen. Auch der Kutscher des Postwagens fiel vom Sitz, kam aber unverletzt davon. Halb todt vor Schreck und aus Wunden an den Gesichtern und Händen blutend, wurden die Frauen hervorgeholt und, da sie polizeiliche Hilfe ablehnten, in die Wohnung von Dennis Marooney, 325 Michigan Ave., geschafft. Von dort aus brachte man sie später, nachdem ihre Verletzungen von einem Arzt verbunden worden waren, in ihre Wohnung.

Richter Windes u. Prozeß Cantwell

Die Verhandlung der Anklage gegen den Kriminalanwalt wird verlegt werden.

Der Prozeß des Kriminalanwalts Robert E. Cantwell unter der Anklage der Verschwörung zur Vereitelung der Rechtspflege wurde heute von Richter Windes auf Antrag des durch einen Erbschaftsprozeß in Anspruch genommenen Vertheidigers, Anwalt J. Ham. Lewis, verschoben, trotz Einspruchs der Staatsanwaltschaft, deren Vertreter, Barbour und Popham, geltend machten, daß Cantwell seit Juli Zeit gehabt habe, sich auf die Verhandlung vorzubereiten. Staatsanwalt Healy wünsche vor seinem Amtsausscheiden diesen Prozeß noch zu Ende zu bringen. Darauf antwortete der Richter, aus persönlichen Gründen möchte er die Verhandlung überhaupt nicht führen. Der Prozeß wurde darauf von Richter Windes' Kalender gestrichen, und es soll ein Versuch gemacht werden, ihn am nächsten Montag vor einem anderen Richter zur Verhandlung zu bringen.

Religion in Fabriken.

Arbeiter in zehn Anlagen wünschen weitere Versammlungen.

In zehn von den 32 Fabriken, in denen am Dienstag, Mittwoch und gestern Mittag vom Evangelischen Laienrath veranstaltete religiöse Versammlungen stattfanden, hat sich bis jetzt eine Mehrheit der Arbeiter durch Abstimmung für die Abhaltung weiterer solcher Versammlungen an gewissen, noch näher zu bestimmenden Tagen jeder Woche erklärt. Bis jetzt liegen die Abstimmungen aus 15 Fabriken vor. Auf besonderen Wunsch der Angestellten der „Chicago Copy Co.", 416 Milwaukee Ave., hielt heute Pastor J. E. Snyder von der presbyterianischen Christ-Kirche dort eine Versammlung ab. Die erwähnten 10 Anlagen sind die Schweineschlächterei und die Klempnerei von Armour & Co., die „Deering Harvester Co.", die „National Box Co.", Cribben & Sexton, „Croß Dreß and Sign Co.", Maxwell Bros., „Chicago Copy Co.", „Rinn Manufacturing Co." und Armour & Co.'s Schlachthaus.

Nach einem Bericht des Laienraths haben die betheiligten Geistlichen täglich vor 4000 Leuten gepredigt.

Nicht zu haben.

Pianofabrikant besitzt nur zwei Anzüge und $1,60 in Baar.

Im Schuldgericht gab heute Charles F. Dickinson, Präsident der Charles F. Dickinson Piano Mfg. Co., Nr. 336 63. Straße, an, daß seine sämmtlichen Bestände aus zwei Anzügen und $1.60 in Baar beständen. Er war zum Verhör vorgeladen worden, nachdem die A. Kock Company, New York, sich vergeblich bemüht hatte, auf Grund eines Zahlungsbefehls eine Schuldforderung von $209 einzutreiben.

Auf Befragen gab der Schuldner an, daß er früher 274 Aktien der Firma, deren Präsident er ist, im Werthe von $247,000 besaß, daß er aber seit Januar sämmtliche Aktien den Gläubigern verpfändet habe.

Neue Methode!

In der Behandlung von Männer-Krankheiten.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt.

Man kann sich in vollstem Vertrauen an die Aerzte der Chicago Medical Clinic wenden, wenn man mit Nervösität, Bedrückung, Schmerzen, Männerschwäche, schmerzhaftem Drang, Absonderungen, Wasserbeschwerden, Rückenschmerz, Striktur, Gedächtnißschwäche, Niedergeschlagenheit, Brennen, verlorene Manneskraft, Nierenleiden, Flecken vor den Augen, Satz im Wasser oder mit sonstigen Symptomen oder Krankheiten geplagt ist. Zugezogene Spezialkrankheiten bei Männern, welche auf Uebertretungen der Gesetze der Natur zurückzuführen sind, als: Harndrang, unnatürliche Schwäche, Blutvergiftung bei Männern, Ausschlag, Hautkrankheiten, Verlust der Kraft, Varicose oder Krampfadern und alle sonstigen Fehler, welche der Platz hier nicht erlaubt aufzuführen.

Medizin frei bis geheilt.

Chicago Medical Clinic

344 Sued State Strasse, nahe Harrison Straße.

Stunden von 10 Uhr bis 4 Uhr Nachmittags und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags und alle Feiertage nur von 10 bis 12 Uhr.

Alle Kuren garantirt.

Wie man von Fett befreit wird

Laßt uns Euch ein Probe = Packet frei schicken. Ihr werdet erfreut sein.

Diese Illustration zeigt deutlich was Rengo gethan hat.

Gebraucht Rengo. Es ist absolut sicher. Ihr eßt es wie Obst oder Candy und nehmt sicher ein Pfund per Tag ab.

Verkauft bei allen Apothekern zu $1.00 per Schachtel voller Größe oder per Post portofrei von der Rengo Co., 3122 Rengo Bldg., Detroit. Mich. Die Firma schickt Euch gerne ein Probe-Packet frei per Post, wenn Ihr direkt nach Detroit an sie schreibt. Keine freien Packete in Rengo wird verkauft und empfohlen in Chicago von der Public Drug Co., 150 State Str.; Buck & Rayner, State und Madison Str.; Buck & Rayner, LaSalle und Madison Str.; „The Fair", State und Adams Str.; „The Central Drug Co., 100 State Str.; Economical Drug Co., 84 State Str., und Rothschild & Co., State und Van Buren Str.

Londoner Arbeitslose.

Aus London wird geschrieben: Unter all der Armuth und all dem Elend, die sich uns in der „reichsten Stadt der Welt" so vielfach in häßlicher Nacktheit aufdrängen, ist kaum ein Anblick so tragisch, wie der von wirklich arbeitswilligen, trotz ihrer schlechten Kleider und lehmbeschmierten Schuhe doch anständig und ordentlich aussehender Männer, die mit hungrigen Bicken an den Pforten einer Fabrik, vor den Planken eines Neubaues harren, um für den Fall, daß Hilfskräfte plötzlich gewünscht würden, ihre Dienste anzubieten. Bei den großen lärmvollen Kundgebungen, die die Arbeitslosen hin und wieder inszeniren, wird das Mitgefühl leicht ertödtet durch die vielen schnapsduftenden Mitläufer, deren Arbeitslosigkeit nur ein Mäntelchen für Faulenzerei oder Mißachtung bescheiden bezahlter Arbeit ist. Anders verhält es sich mit kleinern Kundgebungen, die ohne viel Geschrei in abgelegenern Gegenden, selbst in den besten Straßen des Westens veranstaltet werden. Vor einigen Tagen glaubten wir zwischen dem Rollen der Wagen eine laute, eintönig predigende Stimme zu vernehmen, und sahen am Bord des Fahrdammes vier lange Reihen von Arbeitern wie Soldaten beim Appell aufgestellt. Vor der Mitte stand die Rednertribüne, eine kleine Kiste, die der Aufschrift nach vordem Seife enthalten hatte und jetzt mit einem kleinen Fetzen Teppich bedeckt war; dahinter hielten zwei Burschen ein großes weißes Banner mit der Aufschrift: „Arbeitslose von Kensington." Der Mann auf der Kiste sprach, nach einzelnen, durch das Geräusch der Straße zu uns dringenden Schlagworten zu urtheilen, von Maßregeln, die das Parlament ergreifen müsse, um dem Massenelend zu steuern. Seine Kameraden, fast durchweg Leute, die eher Gedankenverbindungen mit Maurerkelle, Spaten und Hacke als mit dem Publichouse und dem Rasen der Parks erwecken, standen schweigend und theilnahmlos, wahrscheinlich hatten sie die Reden schon oft genug gehört. Zu beiden Seiten des Trupps waren einige Polizisten damit beschäftigt, sich die Zeit durch Reinigen der Fingernägel und Abklopfen der Rockärmel zu vertreiben. Die meisten der Vorübergehenden lauschten einige Augenblicke dem Redner und eilten dann weiter, nur einige halbwüchsige Ausläufer hatten ihre Körbe auf den Bürgersteig gesetzt und verweilten. Nachdem der Redner geendet, fielen aus den nahe gelegenen Häusern einige Kupfer- und Silberstücke aufs Pflaster; drei durch Schleifen um den Arm gekennzeichnete Vertrauensmänner sammelten sie ein und warfen sie in eine Blechbüchse. Dann ertönte ein kurzes Kommando, die Arbeiter machten linksum, einer nahm die Seifenkiste auf, ein anderer den Teppich und dann marschirte der lange Zug in vollkommener Ordnung ab; Polizisten bildeten die Vor- und die Nachhut. Wie man die alten und die jungen Männer mit schwerem Schritt und gesenktem Kopf auf dem schlammigen Fahrdamm dahinziehen sah, in unfreundlichem Nebelwetter, bei leise rieselndem Regen, fühlte man so etwas wie eine unwillkürliche, wenn auch ernstlich nicht zu rechtfertigende Abneigung gegen das juwelenblitzende London, das man am Abend vorher in den Logen des Theaters gesehen. Der infolge der flauen Geschäftslage ziemlich bedeutende Arbeitsmangel weckt schwere Sorgen für den kommenden Winter. Der Londoner Grafschaftsrath plant, um in seinem Bereich dem Uebel in etwas abzuhelfen, umfangreiche Nothstandsarbeiten. Zunächst soll die im Grundsatz schon beschlossene Elektrisirung der Londoner Straßenbahnen schneller fortgesetzt werden, als es im ursprünglichen Plan lag. Ferner sollen in den zahlreichen Parks Arbeiten ausgeführt werden, die nicht unbedingt nöthig, aber nützlich sind und etwa 1600 Männern für 20 Wochen Beschäftigung geben würden, z. B. Reinigung der Seen und Teiche, Ausbesserung der Spielplätze. Dadurch wird, abgesehen von manchen kleinern Arbeitsgelegenheiten, wahrscheinlich die Errichtung einer stattlichen Anzahl billiger Miethshäuser kommen.

Nach Kalifornien

Weniger als drei Tage vom Union Bahnhof Chicago nach Kalifornien.

Durchgehender Schlafwagen-Dienst in Verbindung mit den Union Pacific — Southern Pacific Bahnen

via

The Overland Limited

Abfahrt vom Union-Bahnhof, Chicago, täglich um 6:05 Abends. Ankunft in Omaha um 8:30 Morgens und in California am Nachmittag des dritten Tages.

Tickets, 95 Adams Str., Chicago

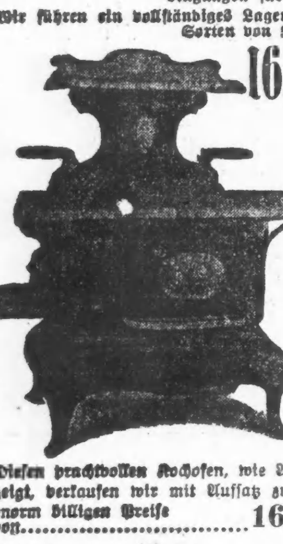
Chicago Milwaukee & St. Paul Railway

NORTH AVE. FURNITURE CO.

A. Botschen, Eigenthümer. 190-192-194 Ost North Ave.

Liberalstes und billigstes Baar- und Abzahlungsgeschäft auf der Nordseite. Leichte Bedingungen für Alle, welche Kredit beanspruchen.

Wir führen ein vollständiges Lager von Möbeln, und haben gegen 100 verschiedene Sorten von Koch- und Heizöfen zur Auswahl.



16.75

Diesen prachtvollen Kochofen, wie Abbild. zeigt, verkaufen wir mit Aufsatz zu dem enorm billigen Preise von........................ 16.75

Dieser elegante Doppel-Heizofen, wie Abbildung zeigt, ist voll nickelverziert, hat doppelten Rost und geräumigen Feuerplatz, saugt durch eine sinnreiche Vorrichtung die kalte Luft von unten auf, und läßt dieselbe wieder heiß von oben in das Zimmer entweichen. Dies bedeutet beinahe eine 50-prozentige Kohlen-Ersparniß gegen andere Oefen, welche die oben beschriebene Einrichtung nicht haben. Derselbe heizt 4 bis 5 Zimmer und kostet blos............27.50.

$27.50

Peninsular Kochöfen von 9.75 bis zu 45.00. HomeStar Parlor Heizöfen (Selbstfüller) von $19.75 aufw. bis zu 50.00. Schöne starke Eisenbetten 1.48. Eichenholz Dressers mit geschliffenem Spiegel, 7.75. 6 Fuß Ausziehtische, 5.75. Stühle mit hoher Lehne zu 39c. Echte Leder Couches zu 15.00, 3 Stück Poltermöbel zu 9.75, werth $18.00, und 9—12 Brussel Rugs von 9.98 aufwärts.

nov6,frsonmomi*

Lokalbericht.

Personal-Nachrichten.

— Helge Alexander Haugan, der neu gewählte Präsident des Bankiersklubs von Chicago, ist seit 1879 hier im Bankgeschäft und erfreut sich nicht nur großen Ansehens bei seinen Berufsgenossen, sondern auch allgemeiner Beliebtheit in allen Kreisen der Bevölkerung. In Christiania, der norwegischen Hauptstadt, im Jahre 1847 geboren, kam er als 16jähriger Jüngling mit seinen Eltern nach Chicago. Bis zum Jahre 1891 war er Chef des Bankhauses Haugan & Lindgren und wurde dann der erste Präsident der neuen Staatsbank von Chicago. Dieses Amt hat er seitdem ununterbrochen bekleidet, auch gehört er dem Direktorium der Chicago Title & Trust Company an. Unter Mayor Swift war er Mitglied des Schulraths, auch Schatzmeister der Lincoln Park-Behörde ist er gewesen. Er ist ein altes Mitglied des Union League Club.

— Der neue Direktor des Chicago Hebrew Institute, Dr. David Blaustein, trifft am Sonntag von New York, wo er neun Jahre lang Direktor der „Educational Alliance" gewesen ist, hier ein. Dr. Blaustein ist im ganzen Lande wegen seines fruchtbaren Wirkens im Erziehungswesen bekannt, man erwartet von seiner hiesigen Thätigkeit segensreiche Folgen für die jüdische Bevölkerung.

— Generalmajor Frederick Dent Grant ist gestern aus dem Osten hier eingetroffen, um das Kommando über das Seen-Departement, dessen Hauptquartier sich in Chicago befindet, zu übernehmen. Der General sagte gestern Abend, er sei froh, wieder in Chicago zu sein, das er immer als seine Heimathsstadt betrachtet hätte.

Hauptmann O. M. Carter.

Verhandlung der doppelten Berufung in seinem Falle beginnt.

Im Bundes-Appellhof begannen vor den Richtern Großcup, Baker und Seaman die Argumente über die von beiden Parteien eingelegten Berufungen gegen die Entscheidung von Richter Kohlsaat im Falle des Hauptmanns Oberlin M. Carter. Zwei Tage werden über den Reden vergehen. Marion Erwin, der die Regierung während des größeren Theils des achtjährigen Prozesses vertreten hat, sprach heute Vormittag. Carters Rechtsbeistand Horace G. Stone kämpft nicht nur für seinen Klienten, sondern auch für sich selbst, denn er hat auch persönlich Berufung eingelegt gegen die ihm zugesprochene Summe von Anwaltsgebühren, die ihm nicht hoch genug ist.

Branntwein für Schwindsucht.

Der zunehmende Gebrauch von Branntwein gegen Schwindsucht verursacht großes Aufsehen unter der ärztlichen Zunft. Es ist ein beinahe unfehlbares Heilmittel, wenn mit gewissen anderen Ingredienzien vermischt und richtig genommen. Das folgende Rezept wird von ärztlichen Autoritäten als wunderbar wirksam bezeichnet.

Mischt ein halbes Pint guten Whiskeys mit zwei Unzen Glyzerin und fügt eine halbe Concentrated Pine Compound hinzu. Die Flasche sollte jedesmal gut geschüttelt werden. Nehmt einen Theelöffel- oder Eßlöffelvoll alle vier Stunden.

Jeder gute Apotheker hat diese Bestandtheile und mischt sie, oder Ihr könnt sie selbst im Hause mischen.

Concentrated Pine ist ein spezielles Fichten-Produkt, gereinigt für medizinischen Gebrauch und ist in halb Unzen-Flaschen; jede ist in runder Holzverpackung, die luftdicht ist, um die volle Kraft der Flüssigkeit zu bewahren; achtet aber darauf, um den echten Artikel zu erhalten, daß sie „Concentrated" etikettirt ist.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bach, Charles, 68 J.; 5137 Paulina Str.
Haberitcher, William, 75 J.; 3842 Armour Ave.
Horn, Ida, 5 Ta.; 79 Crystal Str.
Heyman, Clara, 58 J.; 287 Ashland Blvd.
Koechel, Carl, 72 J.; 6200 Sedgwick Str.
Kluegel, Carl, 57 J.; 825 Milwaukee Ave.
Merkle, Carrie, 48 J.; 393 41. Str.
Petrie, Christine, 65 J.; 329 22. Str.
Pothof, Harry, 4 J.; 726 W. 12. Str.
Seibert, Barbara, 65 J.; 4146 Lake Ave.
Stein, J. Edwin, 24 J.; 4738 Grand Blvd.
Tegge, William, 63 J.; 249 W. Division Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Ben Chiapetta — Verbindlichkeiten, $2954.20; Bestände, $399.50.
Oliver G. Pinger — Verbindlichkeiten, $228.70; Bestände, $67.65.
Edwin O. Hohman — Verbindlichkeiten, $377.38; Bestände, $2346.50.
William S. Gooding — Verbindlichkeiten, $27,826.75; Bestände, $32.
Arthur W. Eddy — Verbindlichkeiten, $2471; Bestände, $1740.
Henry Tummert — Verbindlichkeiten, $20,990.55; Bestände, $331.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

John J. O'Hern, Mae E. Cavenaugh, 39, 25.
John Nicholo, Marie Mendel, 29, 24.
Elvin Binjo, Leita B. Schindler, 29, 24.
Andrzej Swiantek, Cohndryka Czarnik, 25, 19.
Michael Sorgiej, Maryanna Kazinska, 32, 27.
John Ringhofer, Anna C. Walter, 48, 41.
Lukas Kahr, Aloisia Forjan, 23, 21.
Jan Kzkolnicski, Anna Cichon, 22, 18.
Hubert H. Duker, Mollie M. Sage, 42, 34.
Tomasz Biornat, Eumjuzhna Liziesta, 22, 20.
Henry J. Schaefer, Magdalena Moyer, 27, 24.
Adam Conrad, Hattie Meyers, 22, 20.
William H. Talcott, Katharine Smith, 32, 21.
Rute Sears, Hattie B. Owens, 23, 23.
Martin Asprooth, Ella Gustafsson, 21, 20.
Daniel Hopper, Jennie Tinkham, 22, 18.
Charles Firnsin, May Svobota, 21, 18.
Ksaveria Kus, Laloska Slota, 30, 20.
Jan Wujzik, Telda Krzyzanowska, 25, 20.
Frank Urban, Cecelia Spitza, 27, 22.
George H. Gardner, Frances Albrecht, 33, 30.
Robert Nilson, Mabel Martin, 21, 20.
Jan Jarzab, Mary Kuta, 23, 19.
Vincenzo Forraro, Filomena Boscas, 21, 16.
John J. Dox, Nellie Hamilton, 48, 41.
Michael Piotrowski, Aleksandra Stanek, 26, 19.
Frank Pellegrini, Isola Heucci, 22, 17.
Galen Dix, Augusta Geudtner, 40, 39.
Albert Birlik, Barbara Matejkora, 24, 25.
Julius Schlattener, Katie Dietrich, 54, 47.
Gustav Harpert, Lizzie Norel, 41, 41.
J. Lloyd Waldradth, Elizabeth Jackson, 24, 20.
Ignazia LaHantia, Antoinette Mercurio, 25, 19.
Joseph Sullivan, Bridget Guß, 21, 19.
John Woodford, Lizzie Johnson, 37, 24.
Harry Hawkinson, Gertie Carlson, 27, 19.
Frank Froehling, Elizabeth Hoppe, 46, 40.
David Gordon, Lillian Silverman, 24, 22.
Thomas Lee, Maria Barboro, 24, 22.
Otto Gollnick, Martha Koopke, 30, 28.
Leon Leonard, Minnie Noyes, 31, 27.
John Kolakowski, Ona Aurylaite, 30, 20.
Thomas Jellison, Christine Jellison, 46, 36.
Ignatius Orlikowski, Minnie Joppek, 26, 23.
Henning Dahlin, Emma Groh, 32, 45.
Walter Wood, Marguerite McMullin, 25, 24.
Dennis Kearin, Anna Brophy, 22, 20.
Wicenty Stronczek, Katarzyna Polej, 25, 20.
Stefan Jurzafol, Mary Grobarcik, 22, 21.
Lars Andnesen, Sophie Gabrielsen, 23, 23.
Andrew Drechsler, Anna Gable, 35, 28.
Frank Majewski, Anna Benke, 20, 18.
Theodor Baron, Wiktorya Howareta, 39, 35.
Harry Green, Mary Dixon, 30, 25.
Morris Walkowick, Anna Kanoful, 21, 21.
Jozef Mazurka, Wiktorija Wades, 24, 22.
Roy Kamm, Mabel Chapin, 21, 20.
Jozef Micholic, Pawla Cerny, 28, 25.
Ferdinand Bissen, Margaret Kraus, 35, 28.
George Sandrok, Dora Best, 51, 41.
Antonio Mazza, Lucia Audia, 24, 18.
John Hacka, Antonina Plakeit, 36, 28.
George Cone, Nettie Crump, 27, 29.
John Evans, Florence Grut, 21, 18.
Ludwig Mikel, Olga Widermer, 24, 21.
Joseph Jacks, Polagia Kubacki, 28, 18.
Fred. Eastman, Mabel Ferry, 23, 18.
John Anderson, Emma Huß, 51, 47.
Arden Atherton, Ellen Dougherty, 28, 25.
Frank Hranicka, Mary Chloupek, 22, 18.
Emil Tesko, Justina Reiter, 23, 21.
William Popp, Carolina Tomanek, 28, 26.
Joseph Chranosta, Mary Matias, 21, 19.
J. Howard Darlington, Frances Turnbull, 21, 18.
James Hayes, Agnes Kennedy, 21, 18.
Haman Dickholtz, Ruth Winner, 25, 21.
Felix Witt, Florence Wlokinski, 25, 20.
Abraham Engel, Louise Newman, 35, 29.
William Maxwell, Alpha Baß, 34, 34.
John Burke, Belle Reynolds, 27, 27.
Franciszek Miasco, Maryanna Kliarzok, 21, 22.
Mathias Ringa, Sophie Jagla, 32, 24.
Daniel Ryan, Claribel Bender, 23, 21.
Frank Effinger, Elsie Klem, 27, 19.
Samuel Lapedas, Anna Rothbart, 24, 22.
Edward Lawlos, Alice Doyle, 22, 21.
William Richards, Annie Proesel, 25, 19.
Frank Jordan, Regina Tamilla, 25, 20.
Harry Hildenbrand, Gertrude Mayer, 21, 21.
Jozef Gryzik, Anna Ziemba, 26, 19.
John Traub, Lizzie Olson, 23, 19.
Steffan Rabecski, Anna Rebner, 28, 28.
Vincenzo di Franco, Catarina Muscarella, 21, 18.
William Bingham, Dorothy Spiker, 23, 21.
Emil Erickson, Hulda Carlson, 29, 28.
Frank Zubel, Agnieska Gorul, 43, 28.
Frank Kettner, Rosie Dubek, 24, 26.
Frank White, Noan Walthon, 43, 25.
Tomaso Tomasello, Catharina Tomasello, 22, 20.
Leon Wieswerski, Mary Pinntek, 23, 22.
Niclas Triantos, Anna Coleman, 27, 19.
Edward Howe, Ida Hartman, 27, 22.
Rudolph Krueger, Mamie Pele, 26, 23.
Ole Berger, Anna Anderson, 24, 26.
Erik Laursen, Potrine Wohld, 27, 25.
Henry Mayer, Frieda Schade, 30, 26.
Henry Whitworth, Violet Marsdon, 23, 27.
William Byrne, Florence Cooney, 22, 22.

Marktbericht.

Chicago, den 13. November 1908.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel).

Getreide und Heu.
(Baarpreise).

Winterweizen. Nr. 2, roth, $1.04—$1.05¾; Nr. 3, roth, $1.03—$1.05; Nr. 2, hart, $1.03½—$1.05½; Nr. 3, hart, $1.00—$1.04.

Frühlingsweizen, Nr. 1, $1.06—$1.07; Nr. 2, $1.05—$1.06; Nr. 3, $1.00—$1.05.

Mais, Nr. 2, 61½c; Nr. 2, weiß, 69—70½c; Nr. 2, gelb, 67c; Nr. 3, 61½—62c; Nr. 3, weiß, 62½—63c; Nr. 3, gelb, 62c; Nr. 4, 60½—61c.

Hafer, Nr. 2, 47¾c; Nr. 2, weiß, 51¾c; Nr. 3, 49c; Nr. 3, we . 49½—51½c; Nr. 4, weiß, 49—51½c; Standard, 51½c.

Roggen, Nr. 2, 74—74½c; Nr. 3, 69½c; Nr. 4, 67c.

Gerste, „Malting", 62—67c; „Mixing", 60—61c; „Screenings", 40—62c.

Mehl. Winter-Patents, $4.40—$4.60 das Faß; Roggenmehl, $3.40—$3.65; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $4.60—$4.70; besondere Marken, $6.10.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $13.50—$14.00; Nr. 1, $12.00—$12.50; Nr. 2, $10.50—$11.00; Nr. 3, $8.00—$9.00; bestes Prairie, $10.00—$10.50; do., Nr. 1, $9.00—$9.50; geringere Sorten, $7.00—$7.50.

Timothy-Samen. „Country Lots", $2.60—$3.75.

Kleesamen. „Cash Lots", $6.00—$8.85.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¼
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.13½
Maschinen-Gasolin	0.24
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.44
do., gereinigt, per 5 Faß	0.45
Terpentin	0.42

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $6.25—$7.75 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.25—$6.25; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.50—$5.25; schwere Kälber, $3.00—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.50—$7.75; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.50—$5.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $5.65—$6.00 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $5.95—$6.12½; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $5.95—$6.10; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.00—$5.25; schwere Eber, $3.25—$4.00.

Schafe. Beste Hammel, per 100 Pfund, $4.00—$5.25; „Range Ewes", $3.75—$4.25; „Yearlings", $4.50—$5.35; „Native Lambs", $5.25—$6.00.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		$ 0.29
Nr. 1, das Pfund		0.25
Nr. 2, das Pfund		0.22
„Dairies", extra, das Pfund		0.25
Nr. 1, das Pfund		0.23
„Ladles", das Pfund		0.19
Packwaare, das Pfund		0.19
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.19	—0.23½
do., (Kisten eingeschlossen)	0.20	—0.24
„Firsts", das Dutzend	0.27½	—0.28
„Extras", das Dutzend		0.30
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.12¾	—0.13
„Daisies", das Pfund	0.13½	—0.13¾
„Young America", das Pfund	0.13½	—0.13¾
Brick, das Pfund	0.10	—0.13
Schweizer, das Pfund	0.10	—0.13
Limburger, das Pfund	0.10	—0.13

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.09½
„Springs", das Pfund		0.11
Hähne, das Pfund		0.07
Truthühner, das Pfund		0.13
Gänse, das Dutzend	5.00	—7.00
Enten, das Pfund		0.10
Geflügel (Kühlraum)—		
Hühner, das Pfund	0.09½	—0.10
„Springs", das Pfund	0.11	—0.11½
Truthühner, das Pfund	0.13	—0.13½
Enten, das Pfund	0.10	—0.10½
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06	—0.06½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06½	—0.08
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½	—0.09½

Obst und frisches Gemüse.

Aepfel, der Bushel	.50	—1.00
Birnen, das Faß	1.00	—2.75
Weintrauben, 8 Pfund-Korb	0.20	—0.25
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	2.25	—4.25
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.25	—6.00
Bananen, Jumbo, das Bund		1.60
Kraut, die Kiste	1.50	—1.75
Blumenkohl, die Kiste	0.25	—0.60
Kopfsalat, die Kiste	0.40	—0.50
Blattsalat, die Kiste	0.30	—0.35
Champignons, das Pfund	0.15	—0.25
Rothe Rüben, die Kiste		1.50
Mohrrüben, die Kiste		1.50
Zwiebeln, der Bushel	0.35	—0.40
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05	—0.06
Tomaten, der Bushel		0.50
Sellerie, die Kiste	0.35	—1.20
Rüben, der Sack	0.60	—0.75
Rettige, das Dutzend Bündchen	0.20	—0.50
Meerrettig, das Bund		0.65
Brunnenkresse, der Korb	0.25	—0.35
Petersilie, Dutzend Bündchen		0.10
Kronsbeeren, das Faß	8.50	—9.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Bushel	1.50	—1.75
Wachsbohnen, der Bushel	1.50	—1.75
Trockene Bohnen, auserlesen		2.25
Rothe Nieren-Bohnen		2.40
Limabohnen, Kalifornien, 100 Pf.	4.80	—4.85
Kartoffeln, Carladung, der Bushel	0.63	—0.70
Süßkartoffeln, Illinois, das Faß	2.50	—3.50

FREE A TURKEY
mit $10 Anzug oder Ueberzieher
BENSON & RIXON Co
947-951 MILWAUKEE AVE.

THE Continental CLOTHING HOUSE

Danksagungs-Verkauf — Ecke Milwaukee und Ashland Ave. — Danksagungs-Verkauf

Ein lebender Turkey frei!

Bereitet Euch vor auf den Danksagungstag!

Seit fünfzehn Jahren war es das Bestreben des größten Kleiderladens der Westseite, seinen Danksagungs-Einkäufern ein Theil seines Gewinnes zukommen zu lassen. Auch in diesem Jahre machen wir keine Ausnahme. Wir geben einen fetten, lebenden Turkey mit jedem Einkauf von $10 oder darüber.

Unsere Offerten für den diesjährigen Verkauf sind sogar noch größer und besser als gewöhnlich. Wir gaben uns alle Mühe, eine große reichhaltige Auswahl in Anzügen und Ueberziehern zusammenzubringen, alle aus ausgezeichneten Stoffen, in jeder Beziehung gut gemacht und die neuesten Moden der Saison repräsentirend.

Unsere Preise sind — der Werth der Waare in Betracht gezogen — stets niedriger als in irgend einem anderen Laden der Stadt Chicago.

Männer-Ueberzieher

Ihr könnt diesen Ueberzieher jetzt kaufen zu einem Preise, zu welchem Ihr ihn als Bargain erachtet am Schluß der Saison. Diese Offerte umfaßt ein ganz neues Lager, in einer unbegrenzten Auswahl eleganter Facons u Stoffe.

Hier sind Kerseys, Meltons, Vicunas und Tweeds in blauen, schwarzen, braunen, lohfarbigen, grauen und Novelty-Mischungen. In den regulären Styles gemacht entweder mit Sammet- oder Melton-Kragen und in dem sehr populären „Protector"-Style (Auto-Modell) mit dem neuen militärischen Kragen. In Längen 46, 48 und 50 Zoll. Jedes Kleidungsstück in der Ansammlung ist zuverlässig geschneidert und die größte Werth, der zu diesem Preise jemals offerirt wurde.

In drei Partien getheilt, zu erstaunlich niedrigen Preisen markirt.

$10 $12.50 $15

Bessere Sorten aufwärts bis zu $40.

Elegante Männer-Anzüge

Zu gleicher Zeit offeriren wir Euch eine schöne Auswahl von Anzügen für Männer, ebenso modisch, ebenso große Werthe und zu denselben Preisen.

Da wir in großem Maßstabe kauften, um uns für diesen riesigen Danksagungs-Verkauf vorzubereiten, war es uns ermöglicht, die größte Ansammlung von wirklich guten Kleidungsstücken zu vereinigen, die wir jemals zeigten. Ihr findet die schönste Auswahl von Cheviots, Cassimeres und anderen Wollestoffen, die jemals den wählerischen Käufern offerirt wurde. — Sie kommen in schwarz, braun und graubraunen und grünen Mischungen, in den allerneuesten Styles. Die Röcke sind lang, Kragen engpassend und die Schultern breit.

Drei Partien zu Preisen, welche anderswo nicht geboten oder übertroffen werden können.

$10 $12.50 $15

Bessere Sorten aufwärts bis zu $35.

Anzüge und Ueberzieher für Knaben

Nirgend in dem ganzen Land gibt es einen Laden wo für die Knaben so gute Fürsorge getroffen ist. Ein ganzer Floor ist den Kleinen eingeräumt. Anzüge, Ueberzieher, alle Garderobe-Artikel sind in einer endlosen Reichhaltigkeit vorhanden. Und unsere gewöhnlichen Preise werden anderswo als Bargains angesehen.

Hier ist ein Beispiel, was wir für Euren kleinen Knaben thun. — Dieser „Protector"-Ueberzieher wird ihn warm und angenehm halten. — Der eng anliegende Kragen wird die Kälte abhalten. — Ein hübscher kleidsamer Ueberzieher in einer Reichhaltigkeit von Stoffen und Farben.

Ein nie vorher offerirter Werth zu.................................... **$3.00**

In dem größten Kleider-Laden auf der Westseite finde Ihr eine wundervolle Reichhaltigkeit von

Modischen Ausstattungs-Artikeln, eleganten Hüten, hübschen Halsbinden, Strumpfwaaren und Schuhen.

Versäumt nicht, vorzusprechen; Ihr findet gerade was Ihr wünscht zu den richtigen Preisen.

Zur Bequemlichkeit unserer Kunden halten wir Samstag bis 10 Uhr Abends offen — Sonntag bis Mittag.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

1508 N. Sawyer Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, A. Dohlman, $5000.
1812 Park Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, S. Brown jr. & Sons, $4000.
1776 West End Ave., 3-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, J. Oppenheimer, $25,000.
46—48 Pearson Str., 4-stöck. Backstein-Studio, Frau J. Beil, $15,000.
1754—56 Hutchinson Str., drei 2-stöck. Frame-Wohngebäude, A. Dickinson, $7500.
1357—59 Wilton Ave., 2-stöck. Backstein Apartmentgebäude, A. Anderson, $9000.
628 W. North Ave., 3-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, F. Hein, $9000.
2403 Lowell Ave., 2-stöck. Frame-Residenz, D. Bruzzell, $6000.
1584 W. North Ave., 3-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, M. Jorgenson, $12 000.
1570 N. Whipple Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, S. Anderson, $4500.
1704 Costello Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, M. O'Halloran, $2600.
1303 N. Oakley Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, J. Nowicki, $4000.
2350—58 N. Springfield Ave., drei 2-stöck. Frame-Wohngebäude, Koester & Zander, $7500.
3279—81 Dover Str., zwei 2-stöck. Backstein Flatgebäude, E. Walker, $8000.
2515—23 Sheridan Road, 2-stöck. Backstein-Residenz, W. Jaques, $35,000.
1221 Morse Ave., 2-stöck. Frame-Residenz, F. Itte, $5000.
2095 Southport Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, S. Danielson, $10,000.
547 Kenilworth Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, A. Wilton, $4300.
782—734 Sedgwick Str., J. Hauschild, $22,000.
620 Kedzie Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, E. Ohrman, $4500.
1427 Ogden Ave., 1-stöck. Backstein Theatergebäude, Stillwagon & Co., $3000.
2413—15 Fillmore Str., 2-stöck. Backstein Lagerhaus, Heppes Co., $7000.
2429 Kensington Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, H. King, $6000.
539 W. 67. Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Frau A. McNeme, $12,000.
Michigan und Adams Str., 20-stöck. Backstein Officegebäude, People's Gas Light & Coke Comp., $2,500,000.
6759 Bishop Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Maher & Wheatley, $5500.
7118 Aberdeen Str., 2-stöck. Frame Flatgebäude, J. Morgan, $[illegible].
825—31 W. 66. Str., zwei 2-stöck. Backstein Flatgebäude, C. Besker, $16,000.
5331—39 Jackson Ave., vier 2-stöck. Backstein Flatgebäude, H. Wilbers, $25,000.
7707 Langley Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, H. Botsford, $3000.
7619 Champlain Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Mrs. B. Juhl, $4000.
7345—51 Adams Ave., zwei 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Mackie & Stevens, $11,000.
3070—72 Lake Ave., 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, O. Spindler, $25,000.
4729—31 Forrestville Ave., 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, C. Nelson, $20,000.
452—454 43. Str., drei 1-stöck. Backstein Nebengebäude, Fairbanks & Mowe, $5000.
2197—99 Benson Ave., zwei 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Sam Brown jr. & Sons, $8000.
1038 N. 41. Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, E. Wendell, $3800.
781 N. 43. Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Frau H. Anderson, $4500.
3227—29 N. Ashland Ave., zwei 2-stöck. Backstein Flatgebäude, G. Walker, $9000.
2647 W. Chicago Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, D. Gregg, $3000.

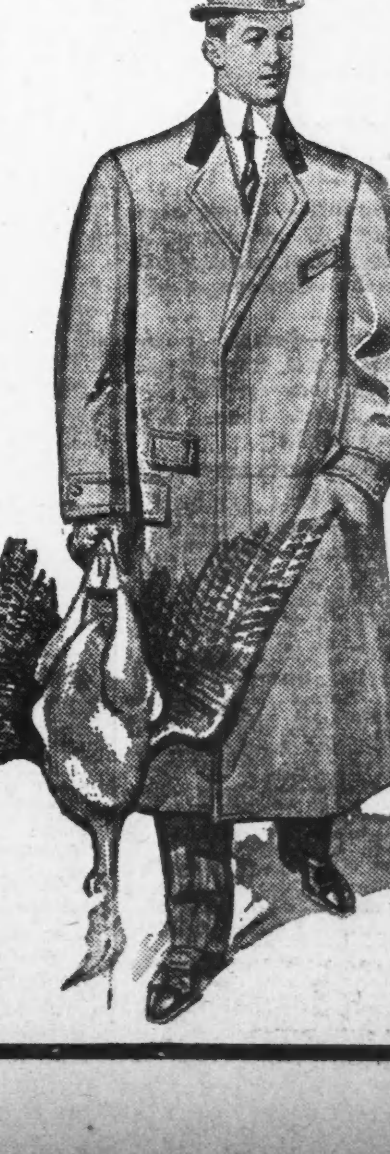
Ihr werdet überrascht sein

über die echten

Ueberzieher-Werthe zu $15

die Ihr in unserem Laden kaufen könnt.

Unsere mäßigen Miethe- und Anzeigen-Ausgaben machen es uns möglich, Euch von $3 bis $5 an jedem Rock zu sparen.



Unsere $15 Ueberzieher

sind ohne Frage die besten Werthe, die je offerirt wurden. — In allen Facons, Farben und Größen. — Wir haben auch bessere, rangirend im Preise von $18.00 bis $35.00.

Ein Turkey frei

mit allen Verkäufen von Anzügen und Ueberziehern.

Yondorf Bros

—Zwei Läden—

North Ave., Ecke Larrabee Straße. | Blue Island Ave., Ecke 14. Straße.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr 30. Sonntags bis 12 Uhr Mittags.

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Pierre of the Plains."
Colonial. — „Yankee Prince."
Grand Opera House. — „Louis XI."
Garrick. — „Comtesse Coquette."
Illinois. — „What Every Woman Knows."
Marlowe. — „Ranson's Folly."
People's. — „Brown of Harvard."
College. — „The Heir to the Hoorah."
Whitney Opera House. — „A Broken Idol."
Studebaker. — „The Primadonna."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Riesenbegräbniß auf Formosa.

Ein Berichterstatter schreibt aus Amoy vom 22. August: In Tainau, der Hauptstadt des südlichen Formosa, ist dieser Tage ein Leichenbegängniß gefeiert worden, wie es wohl seit Jahrzehnten in diesem Lande der großen Begräbnisse nicht vorgekommen ist, und von dem man noch nach Jahrzehnten sprechen wird. Noch heute wird oft und viel von einem großen Begräbniß erzählt, das vor nunmehr zwanzig Jahren alle Gemüther in Aufregung versetzte, aber es wird jetzt durch das neuliche ganz bedeutend in den Schatten gestellt. Es handelt sich um einen steinreichen alten blinden Chinesen aus unserem Amoy, der von hier nach Formosa ausgewandert war und zu einer deutsch-englischen bekannten Zuckerfirma Formasas in gesegneten geschäftlichen Beziehungen gestanden hatte. Schon in der Krankheit, der er schließlich erlag, hatte er einen europäischen Arzt aus Amoy kommen lassen, der für eine einzige Untersuchung ein Honorar von $500 erhielt. Aber aller Reichthum vermochte den Tod nicht fernzuhalten. Der Verstorbene muß wohl sehr stark im Zweifel gewesen sein, welcher Glaube der zuverlässigste sei, oder er war ein arger Sünder, der eine große Zahl von Fürsprechern brauchte, denn nicht weniger als sechsunddreißig Priester nahmen an den Begräbnißfeierlichkeiten theil, und zwar waren unter diesen Geistlichen japanische Schintoisten, japanische Buddhisten, chinesische Buddhisten und chinesische Taoisten gleichmäßig mit je neun Mann vertreten. Die Begräbnißzeremonien allein dauerten mehrere Tage und kosteten nicht weniger als $15,000. Danach begann der feierliche Umzug mit der Leiche durch die ganze Stadt, und an ihm nahmen über zehntausend Laternen theil, denn statt unserer Fackelzüge haben die Ostasiaten ihre Laternenzüge. An den Feiern betheiligte sich die ganze Stadt wie an einem vieltägigen öffentlichen Freudenfest, und alles segnete das Abscheiden des blinden alten Herrn. Die Musik, die den ganzen Zug begleitete und jeden Westländer hätte rasend machen können, war ganz gewiß nicht dazu angethan, die Gemüther ernster oder gar traurig zu stimmen. Wodurch sich der Umzug vor andern auszeichnete, war besonders die Umfahrt von lebenden Bildern, die Gestalten der Sage und alte Geschichten darstellten.

Besonderes Aufsehen machten unter ihnen die Darstellungen der vierundzwanzig Beispiele kindlicher Liebe und Pflichterfüllung gegen die Eltern, die jedem Chinesen in der Kindheit unauslöschlich eingeprägt werden. So sahen wir den schwächlichen Sohn, der von seinem harten Vater zu schwerer Ackerarbeit gezwungen wurde, die er auch ohne Murren leistete, und der dafür die Töchter des Kaisers zu Gattinnen erhielt und selbst Kaiser wurde. Ferner den Knaben, der in einer Winternacht durch seine Körperwärme das hartgefrorene Eis aufthaute, um seinem Vater ein Gericht Fische zu fangen. Die Schwiegertochter, die ihren eigenen Säugling tödtete, um ihre zahnlose alte Schwiegermutter an ihre Brust zu legen. Den kleinen Knaben, der nackt vor dem Bette seiner Eltern schlief, damit sich die Mücken an ihm sättigen und die Eltern ruhig schlafen lassen sollten.

Alle vierundzwanzig Bilder und noch unzählige andere zogen an uns vorüber, von ganz Tainan, besonders von den Kindern bewundert und angestaunt. Zu beiden Seiten aller Straßen, durch die der Leichenzug seinen Weg nahm, hatten sofort Händler Tausende von Tischen und Buden aufgestellt, auf und in denen sie Lebensmittel, Votivbilder und andere heilkräftige Gegenstände zum Kauf feilboten. Den Höhepunkt des Festes für die Bewohner der Stadt bildete wohl der Augenblick, als ein Vertreter der Erben die sämmtlichen ausgestellten Waaren kaufte und baar bezahlte und alle Zuschauer aufforderte, sich an ihnen gütlich zu thun. Wahrlich, solch ein Begräbniß hat nicht jeder Bewohner Tainans erlebt und wird er schwerlich so bald wieder erleben.

— Rache von heute! — Braut: „Meine beste Freundin hat mir nicht gratulirt, na, die kann lange warten, ehe ich ihr wieder eine Verlobungsanzeige schicke!"

— Zustimmung. — Freund (zu Besuch): „Aber hör' 'mal, Deine Aurelie ist keine Frau von gewöhnlichem Schlage!" — „Leider, leider, hab's schon oft genug gespürt!"

Schwache, nervöse Männer!

Wünscht Ihr Eure Jugendkraft wieder zu erlangen, so müßt Ihr das Mittel gebrauchen, das Eure Nerven stärkt und die Organe in's Leben bringt und nicht Euer System und Magen ruiniren mit Medizin, die noch nie solche Fälle geholfen hat.

Elektrizität, angewandt mit **Dr. Lorenz' Dry Cell Storage Body Battery** ist anerkannt, erprobt und empfohlen von den besten Aerzten und Spezialisten der Welt gegen Nervenschwäche, Rheumatismus, Verluste, Magen- und Nierenleiden, herrührend von früheren Ausschweifungen oder anstrengender Arbeit.

Diese Batterie ist immer fertig, braucht nur den Strom anzudrehen so stark Ihr wollt, und garantirt die stärkste und beste der Welt oder sie kostet Euch keinen Cent. Ebenso gut für Frauen wie für Männer. Zu haben zu Fabrikpreisen bei **Buck & Rayner, State und Madison Str., LaSalle und Madison Str., Central Drug Co., State und Washington Str., oder direkt von der Addison Electric Co., 273½ Lincoln Ave.**

Stunden täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntags 10—12.
Sprecht vor oder schreibt um Spezial-Offerte.
Wir repariren und liefern Theile für alle Sorten elektrische Gürtel zu niedrigsten Preisen.
Sabsondisfrlm

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrene Pelz-Näher und Liners. Nachzufragen: 57 Washington Str., 2. Floor. Gillsdorf. 12nov,1wX

Redakteur verlangt: Ein tüchtiger deutscher Redakteur, welcher auch der englischen Sprache mächtig ist, wird für eine Wochenzeitung in Wisconsin verlangt; einer welcher etwas von der Setzerei versteht wird vorgezogen. Offerten mit Lohnangabe, Alter, ob ledig oder verheirathet, bitte unter H. 565 Abendpost, zu adressiren. 7nv1wX

Verlangt: Porter, der Bar tenden kann. 1698 West North Avenue.

Verlangt: Junger Mann als zweite Hand an Brot. 240 S. Halsted Str.

Verlangt: Tapezierer. 864 N. Ashland Avenue. Kraemer.

Verlangt: Gordon Feeder, junger Mann. Buchdruckerei, 101 Clybourn Ave.

Verlangt: Jungen, von 14 bis 16 Jahren, die Talent zum Maschinisten haben. Nachzufragen: 141 Ontario Str., Maschinenwerkstätte.

Verlangt: Junger, sauberer, erstklassiger Bushelman. 412 Lincoln Ave.

Verlangt: Barbier, für Samstag und Sonntag. 942 Clybourn Ave.

Verlangt: Zwei gute Butcher. Arnold Bros., 145 West Randolph Str.

Verlangt: Cakesbäcker, der etwas selbständig ist; muß an Biscuits helfen; guter, stetiger Platz. 1034 East Belmont Ave.

Verlangt: Guter Porter, für Porter-Arbeit. 443 West Lake Str.

Verlangt: Schneider; muß ein guter Bushelman sein. 14 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Schneider, an alte und neue Arbeit; sofort. 555 S. Kedzie Ave., nahe 12. Str.

Verlangt: Verkäufer, von Haus zu Haus, für ganz neuen, sehr praktischen Artikel. Adr.: D. 279, Abendpo.

Verlangt: Ein zuverlässiger, älterer, lizensirter Mann, für einen Heizraum. 412 Wood Str.

Verlangt: Küfer. Nachzufragen: 130 West Taylor Str.

Verlangt: Schneider. 1131 Lincoln Ave.

Verlangt: Wurstmacher. 277 West Division Str.

Verlangt: Porter im Saloon. 240 W. North Avenue.

Verlangt: Guter Bäcker, an Brot und Biscuits zu helfen. 717 Irving Park Blvd.

Verlangt: Erster Klasse Rockmacher. K. Mueller & Son, 5443 Halsted Str. fr—mo

Verlangt: Zwei erfahrene Männer, um Silber im Hotel zu putzen. 125 S. Clark Str., Zimmer 1.

Verlangt: Mann um Cab zu fahren für Leihstall, muß die Stadt kennen. 125 S. Clark Straße, Zimmer 1.

Verlangt: Shipping Clerk, muß nahe Douglas Park wohnen; guter, stetiger Platz für den rechten Mann. Adr.: D. 226 Abendpost. frsajo

Verlangt: Starker Junge in Grocery und Market. Gottlieb Schwab, 7218 W. Madison Str., Harlem.

Verlangt: Reinlicher junger Mann für Küchenarbeit im Saloon. 41 E. Kinzie Straße.

Verlangt: Gute Tischler. Commercial Cabinet Co., 14. Straße und Western Avenue.

Verlangt: Guter Schneider, der auch an Damen-Jackets arbeiten kann. 766 West 12. Str. William Fischl. frsason

Verlangt: Zwei Fuhrleute, für Sandwagen. Geo. Keller, 235 Hastings Str.

Verlangt: Guter Porter, nur guter braucht vorzusprechen; guter Lohn und gutes Heim. John Schaefer, Ecke Elston Ave. und Irving Park Blvd.

Verlangt: Taschenmacher und Basters, auch Finishers an Männerröcke. Dauernde Arbeit. 47 Brigham Str., nahe Paulina Str. und Ashland Avenue. dofr

Verlangt: Ein erfahrener Bartender und ein Porter; nur solche, die Referenzen geben können, brauchen nachzufragen. Union Buffet, 265 E. 92. Str.

Verlangt: Schneider, stetige Arbeit; guter Lohn. A. F. Banowske, Bellaire, Mich. dofrsa

Verlangt: Damenschneider, einer der zuschneiden und anpassen kann, muß erster Klasse sein, guter Lohn für guten Mann, ebenso Herrenschneider, der zuschneiden versteht, muß gut sein für Kunden. — Sprecht sofort vor. 510 Armitage Ave. midofr

Verlangt: Rockmacher und Helfer an feinen Kunden-Röcken. 44 La Salle Str., Top Floor. F. Mattern. midofrsa

Verlangt: Korbmacher, erfahren in Weide und Rattan. American Basket Factory, 480 S. Centre Avenue. 10nv1wX

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, für Küchenarbeit; dauernde Stellung. Mineralbad Denkewalter, Spencer, Ind. frsasonmo

Verlangt: Stricker, an Sweaters, ganzes Jahr stetige Arbeit; guter Lohn; Mädchen oder Mann zum Finishen. 281 West Division Str. frsason

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Schlosser, 28 Jahre alt, sucht stetige Arbeit. 188 Blackhawk Str. Rik. Flaubrid.

Gesucht: Junger Mann, 19 Jahre alt, wünscht Stelle als Janitor oder Porter. 579 N. Halsted Str.

Gesucht: Lunchmann, kann Bar tenden, aufwarten, verrichtet Porterarbeit, sucht stetigen Platz; Stadt-Empfehlungen. Adr.: A. 116, Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Junge sucht Stelle in Bäckerei, an Brot mitzuhelfen. 1239 N. Marshfield Ave.

Gesucht: Junger Deutscher, kaufmännisch gebildet, sucht passende Beschäftigung. Adr.: D. 220 Abdpost.

Gesucht: Bartender, ledig, sucht Stellung, beste Empfehlungen. Adr.: D. 288 Abendpost. frsajo

Gesucht: Junger Kaufmann, 14 Monate im Land, gute Empfehlung, sucht Beschäftigung, scheut keine Arbeit. Chire, 166 Dayton Str.

Gesucht: Ein junger Mann sucht Stelle als zweite Hand an Brot oder Cakes. Adr.: A. 107 Abendpost.

Gesucht: Junger Deutscher, gute dritte Hand Bäcker wünscht stetigen Platz. 921 Clybourn Avenue.

Gesucht: Junger Deutscher wünscht Stellung im Saloon als Porter, um sich als Bartender auszubilden. Adr.: A. 109 Abendpost. frsa

Gesucht: Junger Deutscher, kürzlich eingewandert, aus guter Familie, in Kontors und offenem Geschäft thätig gewesen, sucht Stellung. Adr: A. 100 Abdpost.

Gesucht: Junger deutscher Buchbinder, 28 Jahre alt, mit sämmtlichen Arbeiten vertraut, sucht dauernde Beschäftigung. Selbiger ist auch im deutschen Buchhandel bewandert. Bernhard Hadeloer, 731 Sedgwick Straße. frson

Gesucht: Ex-Saloonkeeper, 32 Jahre alt, alleinstehend, im Geschäft tüchtig und erfahren, guter nüchterner Arbeiter, spricht deutsch, englisch und böhmisch, wünscht stetige Anstellung als Bartender. — Gettler, 1039 Clifton Park Avenue. frsa

Gesucht: Mann (36), im Restaurant, Café und Hotelgeschäft durchaus erfahren, sucht irgendeine Stelle. Krauß, 4309 Calumet Ave.

Gesucht: Junger Butcher, spricht deutsch böhmisch und englisch, wünscht stetige Stelle, versteht auch Grocery-Geschäft. Phone: Ogden 6372. frsa

Gesucht: Junger Mann, 27 Jahre alt, der gut mit Pferden umgehen kann, auch alle Hausarbeiten versteht, sucht passende Stellung. Adr.: D. 221, Abendpost.

Gesucht: Tüchtiger, durchaus zuverlässiger Bartender sucht stetigen Platz. 163 Fremont Str. mifr

Gesucht: Vormann an Cakes sucht Stellung. Adr.: L. B. 55, Abendpost. dofrsa

Gesucht: Aelterer, deutscher, zuverlässiger, rüstiger, nüchterner Mann bittet um eine Stelle in einem Hospital als Krankenwärter. Wenn erforderlich verrichtet auch alle vorkommende leichte Hausarbeit. 12 Boston Ave., Willner. dofr

Gesucht: Wiener Bäcker sucht an Brot und Weißgebäck Arbeit. Firlinger, 2058 W. 24. Place, nahe 40. Avenue. dofrsa

Gesucht: Steamfitter, Maschinist und Feuermann, prima Empfehlungen (verheirathet), sucht Beschäftigung. W. Pris, Nr. 4 Shaughnessy Str. dfrsa

Gesucht: Guter Schuhmacher sucht stetigen Platz. Josef Hajzl, 661 Süd Morgan Str. dofr

Gesucht: Selbstständiger Cakes- und Brotbäcker sucht stetige Arbeit. Mocholota, 624 W. 19 Str. 11novlw

Gesucht: Bäcker, 2. Hand, Brot und Rolls, sucht stetige Stelle. Skala, 718 N. Park Ave. midofr

Gesucht: Stellung als Cake-Vormann, beste Referenzen. Telephon Ashland 4214. 9nb1wX

Gesucht: Junger williger Deutscher, 25, kürzlich eingewandert, sucht Stelle, deutscher Shop bevorzugt. Hat 9 Jahre Erfahrung als Blechschmied, Cornice- und Ornamental-Eisenarbeiter. Adr.: S. 628 Abendpost. 10nov,1wX

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Ehepaar sucht irgendwelche Beschäftigung, Mann versteht jede Arbeit. Adr.: A. 101 Abendpost.

Gesucht: Ehepaar, Oesterreicher, kinderlos, Koch und Küchenhilfe, sucht Anstellung in Klubhaus oder Restaurant, sprechen ziemlich gut englisch, deutsch, italienisch, böhmisch, prima Referenzen. Wiky, 32 Wells Straße.

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht Stelle; Frau ist tüchtige österreichische Köchin; Mann für Hausarbeit. 5 Mohawk Str. dofr

Gesucht: Kinderloses Ehepaar mittleren Alters, mit guten Kenntnissen in aller Hausarbeit und Janitorarbeit, sucht gegen geringen Lohn und freier Wohnung Stelle. Vorzusprechen oder brieflich an Salzman, 387 Grand Ave. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Lehrmädchen, bei Kleidermacherin. 309 Orchard Str. frsa

Verlangt: Eine Kleidermacherin auf einige Wochen. 187 West Erie Straße.

Verlangt: Damen und Mädchen, zuverlässige Arbeit im Hause, Stamping Novelties, $1.00 bis $3.00 das Dutzend. Anzufragen drei Tage, 39 Süd State Straße, Zimmer 312.

Verlangt: Mädchen von 16 Jahren. Chicago Embroidery Co., 492 W. Ohio Str. 13nvlw

Verlangt: Aelteres Mädchen, für Delikatessen-Store; kurze Arbeitszeit. 4707 Indiana Ave. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für Näharbeit. Daube, 176 Ost Madison Straße. frsajo

Verlangt: Zwei tüchtige Geschäftsfrauen, um in den Vormittagsstunden Privatfamilien zu besuchen. Guter Verdienst. Mrs. Herman Schade, 636 Wells Straße. dofr

Verlangt: Erster Klasse Waistmacherin bei Dreßmaker. 269 W. 12. Str., Zimmer 38. dofr

Hausarbeit.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim. — 718 Warren Avenue.

Verlangt: Deutsches Mädchen für eine kleine jüdische Familie für allgemeine Hausarbeit. 583 Süd Halsted Str., Apotheke.

Verlangt: Junges, erfahrenes Mädchen für Restaurant. 313 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1097 Milwaukee Ave., Store.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 142 Ost 35. Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. 394 Larrabee Str., Saloon.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen: 103 Center Str.

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen für alle Arbeiten; gutes Heim. 360 East North Ave., J. Scherer.

Verlangt: Mädchen, von 17 oder 18 Jahren, um der Hausfrau behilflich zu sein. 2436 N. Robey Str., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 87 Kendall Str., nahe Taylor Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von Drei. 4805 Forestville Ave., 2. Flat.

Verlangt: Deutsches, protestantisches Mädchen, nicht unter 25 Jahren, um Kinder von 3 bis 8 Jahren zu beaufsichtigen und sonst hilfreich beizustehen; darf keine Arbeit scheuen; Lohn $20 den Monat, nebst Kost und Wohnung. Nachzufragen: Uhlich's Waisenhaus, 221 Burling Str., nahe Center Str.

Verlangt: Deutsche, alleinstehende protestantische Frau oder Mädchen, nicht unter 25 Jahren, für Hausarbeit; Lohn $4 wöchentlich, nebst Kost und Wohnung. Nachzufragen: Uhlich's Waisenhaus, 221 Burling Str., nahe Center Str.

Verlangt: Kindermädchen, guter Lohn. 301 West Fullerton Ave. frsa

Verlangt: Mädchen, um Betten zu machen und in der Küche behilflich zu sein. Nachzufragen: 144 Michigan Str.

Verlangt: Ein sauberes Mädchen für Hausarbeit. 428½ East North Ave.

Verlangt: Ein Küchenmädchen, für kleinen Lunchroom. 428½ East North Ave.

Verlangt: Gutes, starkes Mädchen für Hausarbeit. 493 West Chicago Ave.

Verlangt: Ein Mädchen von 18 Jahren oder darüber, für allgemeine Hausarbeit. 1152 Lincoln Ave., Apotheke.

Verlangt: Ein Mädchen, für Hausarbeit, und im Store behilflich zu sein. 1149 Lincoln Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5722 Prairie Ave., Flat 2.

Verlangt: Gutes Mädchen zur Hilfe bei allgemeiner Hausarbeit. 548 Burling Str., nördlich von Fullerton Avenue. frsa

Deutsch-Amerikanische Vermittlungs-Office, 1298 Armitage Ave. Gute Mädchen und Haushälterinnen immer an Hand. Phone: Humboldt 5833. 13nvlw

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 4100 Dearborn Str. midofr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. — 5624 Ashland Ave. dmdofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. H. Wolf, 4610 Indiana Av. midofrsa

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 15aug*

Verlangt: Mädchen für Hotel-Restaurant. Ebenfalls ein Mädchen für Privatfamilie; stetige Arbeit; guter Lohn. Mrs. Fick, 721 Milwaukee Ave. dofrson

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; muß Zeugnisse haben. 68 Stratford Place. Man nehme Evanston Ave. Car. dofrsa

Verlangt: Frau für Hausarbeit, mittleren Alters bevorzugt. 641 Elston Avenue. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. J. Levinson, 343 Ashland Boul. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen von 17 Jahren für zweite Küchenarbeit. 367 S. Canal Str. midofrsa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Perfekte deutsche Köchin sucht Stelle im Restaurant. Adr.: S. 698 Abendpost.

Gesucht: Geprüfte Krankenpflegerin sucht Beschäftigung spricht deutsch und polnisch. Adr.: D. 282 Abendpost.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen; geht auch aus; kann gut bügeln. 647 Winona Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle bei kleiner Familie; kann gut kochen. 1402 N. Halsted Str., hinten. frsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. Bitte, vorzusprechen. 776 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht stetige Stelle für Hausarbeit. 738 N. Halsted Str.

Gesucht: Reinliches, deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Nachzufragen: Mrs. Lippert. 772 N. Halsted Str. rsa

Gesucht: Deutsches Mädchen, kann selbständig kochen, sucht Stelle in gutem Privathaus; Nordseite vorgezogen. Bitte, persönlich vorzusprechen. 249 Southport Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- oder Reinmache-Plätze. 122 Perry Str.

Gesucht. Bessere Frau wünscht Stelle als Haushälterin kleiner Privatfamilie. Nachzufragen: 328 East North Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1992 West 50. Str.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmache-Plätze. Mrs. Klein, 1539 Milwaukee Ave.

Gesucht: Junge Frau sucht Waschplätze für Dienstag oder Donnerstag. 1251 N. Ashland Ave.

Gesucht: Oesterreichisch-ungarische Restaurant-Köchin sucht Stelle. 1251 N. Ashland Ave.

Gesucht: Amerikanisches Mädchen sucht Stelle, bei Hausarbeit zu helfen, $3.00. 729 Lincoln Ave. Phone: Lake View 5291.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 88 Mohawk Straße.

Gesucht: Gute, sparsame Haushälterin sucht Stelle. Adr.: D. 225 Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau, gute Köchin, sucht Stelle in Restaurant. Kost, 70 Clybourn Ave. dofr

Gesucht: Junges Mädchen sucht einen Platz für gewöhnliche Hausarbeit. 230 Blackhawk Str., nahe Clybourn Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderte deutsche Frau wünscht Beschäftigung in Restaurant oder Saloon. Wünscht zu Hause zu schlafen. Bitte vorzusprechen, 16 Town Str. dofrsa

Gesucht: Lunchköchin sucht Stelle. 533 Otto Str., 3. Flat. dofr

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erster Klasse Wäsche und bügeln. 214 Roscoe Blvd. Phone: Graceland 511. frsa

Gesucht: Ein Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle für Hausarbeit. Nachzufragen: 249 W. Belmont Ave., nahe Elston Ave.

Gesucht: Deutsches, älteres Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann gut kochen. 624 Lyndale Ave.

Gesucht: Deutsche Köchin sucht stetigen Platz im Restaurant, Lunchroom oder Business-Lunch. Adr.: A. 121 Abendpost.

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

A. B. Smith & Bros., Eisenwaaren, 241 E. North Ave. — Heiz- und Kochöfen. —

Theilzahlung auf Wunsch. 7ok2mX

Großer Räumungsverkauf sämmtlicher Muster von hochfeinen Glasschränken (China Closets), Buffets, Side Boards und Eisenbetten, spottbillig! Größte Auswahl von Koch- und Heizöfen auf der Nordseite. Große Kochöfen, schön mit Nickel verziert, garantirt gute Backöfen, zu $14.75; andere Kochöfen von $9.75 aufwärts. Elegante Home Star Parlor-Heizöfen von $3.75 aufwärts. Schöne starke Eisenbetten von 98c bis $15, Eichenholz-Dresser 7.75, Side Boards 11.50, Ausziehtische 5.75, Stühle mit hoher Lehne 39c, 3-Stück Garnitur Poltermöbel 9.75, werth 18.00, echte Leder Couches zu 15.00, 9x12 Axminster Rugs 25.00, werth 36.00 und 9x12 Brussel Rugs zu 9.98. Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen. 5novX*
A. Borchen, 190, 192, 194 Ost North Ave.

Zu verkaufen: Bettstellen, Spring, Matratzen, Ausziehtisch, Parlor-Möbel. 569 Wells Str., Top Flat.

Zu verkaufen: Möbel und Rugs. 879 Osgood Str., 3. Flat.

Zu verkaufen: Guter Heizofen. 32 Concord Pl.

Zu verkaufen: Feine Möbel, 3-Stücke Parlor Suit, Rug, feine Oelgemälde, Eßzimmer-Stuhle, Schaukelstühle, Buffet, türkischer Schaukelstuhl, Messing-Bettstellen, Dressers, Kommode, Sanitary Couch. 1238 Diversey Boul., 2. Flat, nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Fast neues Kinderbett. 251 Wells Str.

Verkaufe schönen Kochofen mit Wasserfront und Wärme-Closet, schöner Parlorofen, gute Singer Nähmaschine und sämmtliche Möbel und Küchengeschirr von 5 Zimmern, sofort spottbillig wegen Abreise, passend für junges Ehepaar, oder einzeln. — 554 Lincoln Ave., im Hinterhaus, Seiteneingang. dmifrson

Zu verkaufen: Guter Storeofen, billig. 772 Nord Irving Avenue. dofr

7 Zimmer vollständige Hauseinrichtung muß sofort verkauft werden. 3131 Groveland Ave., Top-Flat. midofr

Zu verkaufen: Ein hochelegantes Parlor-Set, nebst Leder-Schaukelstuhl und feinem Teppich, so gut wie neu, ist wegen Abreise spottbillig zu verkaufen. 360 Webster Ave., nahe Halsted Str., Flat A. 7nov1wX

Spart Geld Geld durch Ankauf Eurer Oefen im Wholesale; Heizöfen $2.95 u. aufwts.; Stahl Ranges $10.95 u. aufwts. Kommt und seht uns. Marvin Smith Stove Works, 126—128 E. Ohio Straße. 25oklmX

Zu verkaufen: Billig, Piano, Bücherschrank, Oefen, Bettstellen, Rugs, Eßtische. 270 Lincoln Avenue. 20oklmX

Wegen plötzlicher Abreise verschleudere ich die Möbel meiner fein eingerichteten Residenz, legante Parlor-, Bibliothek- und Speisezimmer-Einrichtung, feines Piano, Teppiche, Oelgemälde, Gardinen u.s.w. 2103 Michigan Avenue. 7nv*X

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Junges Ehepaar verläßt die Stadt, verkauft spottbillig elegantes $400 Piano, drei Monate gebraucht, mit prachtvollem Ton und künstlerischem Gehäuse. 632 Wells Straße, nahe North Ave., 1. Etage. 13nvlwX

Sehr feines Piano, kostete vor 4 Monaten $450, wegen Verlassen der Stadt für irgend einen Preis zu verkaufen. 360 Webster Ave., nahe Halsted Str., Flat A. 13nvlwX

$25 kaufen ein schönes Rosewood Square Piano. Aug. Groß & Son, 592 Wells Str. 12nvlw

$35 kaufen Piano, wenn heute Abend genommen. Eigenthümer todt. 783 Armitage Ave. midofr

$45 kaufen $600 Piano mit Garantie. 629 Larrabee Str. 11novlwX

Wegen Abreise $425 Piano für nur $150, wie neu. 2103 Michigan Avenue. 7nv*X

$85 kaufen feinstes Cabinet Grand Upright Piano. $5 monatl. Großer Bargain. August Groß & Son, 590—594 Wells Str., nahe North Ave. 4nov2wX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein guter 6-Tonnen Kohlenwagen; kann auch für Dreigespann gebraucht werden; billig für Baar. Nachzufragen im Paint Shop, 584 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Pferd, 1300 Pfd., schwer, für Milchwagen passend. 203 Warner Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu kaufen gesucht: Guter Milchwagen. 694 West 13. Str. frsa

Muß verkaufen wegen Raummangels für mein Automobil, ein leichter Stationswagen und Familien Surrey sowie Damen-Phaeton und Geschirr. Anzufragen beim Kutscher im Haus oder Stall, 3636 Prairie Avenue.

$25 kaufen Pferd, Geschirr und Wagen. Dobsha, 88 Barber Straße. frsa

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Sorten Nähmaschinen, neue und gebrauchte, für Baar oder auf Abschlagzahlung, die besten neuen Singer zu $33.50, die neuesten Wheeler & Wilson zu $33. Gebrauchte, so gut wie neu $5 aufwärts. — 358 E. North Ave. Etablirt 1886. Abends offen bis 9 Uhr. 11nov—1dez

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Julius Bender, 230—232—234—236—238 West Madison Straße, Ecke Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume. 230—232—234—236—238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. 10ag*X

Spottbillig! Spottbillig! Spottbillig!
Verkauf von Laden-Einrichtungen gegen Baar und Abschlagszahlungen
Bei
Adolf Bender,
217—219 Milwaukee Ave. 196—198 N. Halsted Str.
Durch überfülltes Lager meiner 3 Lagerhäuser verkaufe ich von jetzt ab alle Store-Fixtures für Grocery, Meat-Market, Millinery, Delikatessen, Bäckereien, Schneider, Schubladen und Restaurants zu 40c am Dollar. Ehe Ihr einkauft, sprecht bei mir vor und überzeugt Euch. 6ap*X

Cash-Registers. — Das einzige zeitgemäße Bargain-Cash-Register-Haus in Chicago; neue Hallwood und gebrauchte Nationals. Kommt und überzeugt Euch. Wir kaufen, tauschen, verkaufen baar oder auf monatliche Zahlungen, vermiethen beim Tag oder Monat, repariren, „refinish" und garantiren jeden Register. Nicht im Trust.
Western Cash Register Co.,
Phone 2142 Central. 123 E. Clark Str. 6ap*X

— J. Lederer —
372—374—376 Wells Str. Tel. North 1976, ein Block von Division Str.
Neue und gebrauchte Einrichtungen für alle Sorten von Geschäften zu dem niedrigsten Preis. — Baar oder leichte Zahlungen.
Ich gehöre nicht in den sogenannten Trust. 11mzmifrsomo*

Zu verkaufen: Doktor-Stuhl. 328 East North Ave.

Kaufe guten, gebrauchten Hubbard-Ofen, sowie Werkzeug. Adr.: D. 281, Abendpo. frsajon

Zu verkaufen: Billig, Lamb's amerikanische Facon Strickmaschine, fast neu. Rudolph, 53 N. State Str. frsa

Zu verkaufen: Saloongläser u.s.w. Adr.: A. M. 588 Abendpost. dofrsa

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln ein, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 LaSalle Str. Nordseite-Office: 1061 E. Belmont Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mz*X

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Theilhaber, mit etlichen hundert Doll. für ein gutgehendes Geschäft. Adr.: D. 224, Abendpo. frsa

Suche Partner oder Partnerin für eine gutgehende Privatschule. Lehrer oder Lehrerin mit etwas Kapital vorgezogen. Adr.: D. 223 Abendpost.

Partner gesucht! Damen und Herren, Einlagen werden sichergestellt, mit baar $300 bis $3000 und höher, für nur gute Geschäfte, beste Groceries, Butcher, Zigarren, Candy, Bäckerei-Stores, Hotels, Roominghäuser, Restaurants, Saloons und Milchgeschäfte. Berger, 344 Dayton Str., Nordseite. 1nov,1mX

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Zwischen Archer Ave. und 38. Str. bis Western Ave., 47. und Wood Str., Frauen- und Männerkleider. Nachzufragen: 1644 51. Str.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Pelzwaaren werden billigst ausgebessert und gefüttert. Fischer, 512½ N. Clark Str., 3. Floor. frsondi

Korrespondenzen, Uebersetzungen, schriftliche Arbeiten jeder Art, deutsch und englisch, prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abends und Sonntags 330 Mohawk Str. frsomomi*

Verlangt: Verheiratheter Mann mit kleinem Kapital unter günstigen Bedingungen als selbständiger Farmer. Adr.: A. 106 Abendpost. dfrsa

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 2nov,1mo

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 206—7 sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen. Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jy*

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Intelligente Deutsche finden sof. lohnende Beschäftigung u. Gelegenheit, schnell Englisch zu lernen. Vorzusprechen Samstag zw. 4 u. 6 Nachm. Chicago School of Languages, 1235 Milwaukee, Ecke Robey.

Chicago's Erste u. „Aelteste" Schulen. — Englisch in 3 Monaten $3. Einzelstunden frei. Nordseite: 200 E. North Ave., 6 Häuser von Halsted Str. Westseite: 865 Milwaukee Ave. u. Ashland Ave. — frson

Die Chicago Sprachschule, 1235 Milwaukee Ave., Ecke von Robey, ist die älteste, beste und billigste Sprachschule in Chicago zum Zweck des Englisch Lernens. Hier kann man in 4 Monaten richtig Englisch lernen. Probelektion frei. Konversationsmethode. frsa

Verlangt: Erfahrene Heizer und Maschinisten, welche gerne schnell die Engineerslizens haben möchten. Adr. D. 292 Abendpost. frsason

Man lerne Englisch von einem Eingeborenen richtig und wirklich sprechen. Kein nutzloser Klassen-Unterricht. Modernste praktische Methode unter persönlicher Leitung eines akademisch geschulten Sprachlehrers. J. F. Heathcourt, 492 Nord Clark Str. 5nve.o.blm

Gründlicher Violin-Unterricht bei einem erfahrenen Lehrer. Adr.: P. 433 Abendpost. 25oklmX

526 N. Clark Str. Schmidt's Tanzschule, Klassen-Unterricht. Mittwoch und Freitag. Phone 744 Black. 21oklmX

Telegraphie! Kommt und verdient Geld, während Ihr lernt. U. E. Tel. Co., 83 LaSalle Str. Zim. 32. 5mai*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen auf gutes Nordseite Grundeigenthum auf sehr günstige und billige Raten. August Torpe, 147 Ost North Ave. 15oklmoX

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14okX*

Geld zu verleihen auf zweite Hypothek in Summen von $50 bis $300, auf bebautes Grundeigenthum. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. 11sp*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken in Summen von $500 aufwärts. Reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 115 Dearborn Straße, 7. Flur. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. 16mz*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mai*X

John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str., Bank Floor, verleihen Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu den üblichen Raten.
Wir offeriren Hypotheken in verschiedenen Beträgen zum Verkauf zu Pari und aufgelaufenen Zinsen. 17jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission, keine Advokatengebühren, keine Verzögerung; Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten, verbessert und unbebaut. 20 Phones, Randolph 300 — H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedriger Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 3jn*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Straße. 22ap*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Geld zu verleihen —
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts etc.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, so kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach meiner Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe $ ....
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen ....
A. French,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon 5059 Central. 2ja*X

— Geld zu verleihen —
auf Möbel und Pianos, ohne zu entfernen, in Summen nach Wunsch zu den billigsten Raten und leichtesten Bedingungen in der Stadt. Wenn Sie von mir borgen, laufen Sie keine Gefahr, die Sachen zu verlieren. Mein Geschäft ist verantwortlich und lange etablirt. Keine Nachfragen werden gemacht. Bitte sprecht vor, schreibt od. telephonirt Main 4753.
— Das einzige deutsche Geschäft in Chicago. —
Otto C. Boelcker, 70 LaSalle Str., Zimmer 34. 11jl*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Friedrich Wilhelm Ries, Mgr.
100 Washington Str., Zimmer 504.
Title and Trust Bldg. ap*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Berliner Charitee gelernte Hebamme nimmt Entbindungen an zu mäßigem Preis. Rath frei. 322 Larrabee Str. Mrs. Schade. 7nblwX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln verschiedene Frauen- und Männer-Krankheiten; nehmen Entbindungen in und außer dem Hause an; unterrichten die Hebammenkunst zu mäßigen Preisen. 912 Milwaukee Ave. Telephon: Monroe 94. 18ok,1X,1m

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7jb*

Albert L. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Deutscher Advokat und Notar. Alle Rechtssachen prompt und aufs beste besorgt. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. Morgens 8—9, Abends 7—9. Sonntags 10—12. 16mz*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder. Robt. Klotz & Co., 911 Schiller Bldg., 103 Randolph Str. Diepmifrmo*

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Butcher, aufgepaßt! —
Muß sofort ohne Rücksicht des Werthes verkauft werden, einer der am feinsten ausgestatteten Butchershops in Chicago, fast neue Daemle Tile Front Box, Tile Front Marmorplatte Counters, Computing-Waagen, thatsächlich alles was zu einem erster Klasse Butchershop gehört, gelegen in Grocery Department-Store in der North Ave. Dies ist eine Goldgrube für thätigen Butcher; billige Miethe, Theil auf Zeit. Sofort anzufragen, 628 Larrabee Straße.

Achtung! Achtung!
$145, billig zu $300, kaufen, wenn sofort genommen, meinen gut gelegenen und sehr gut zahlenden Confectionery-, Candy-, Zigarren- und Notions-, Backwaaren- und Laundry-Store, usw.; nette Fixtures, gutes Waarenlager; absolut keine Konkurrenz; Goldmine für die rechte Person; Miethe, mit netten Wohnzimmern, $15. Sprecht sofort vor. Theilzahlung, wenn gewünscht. 26 Edgewood Ave., nahe Milwaukee Ave., oder Eigenthümer: Adolph Bender, 217—219 Milwaukee Ave. Telephon: Monroe 2177.

$245 kaufen sofort Candy-, Zigarren-, leichten Grocery-Store, werth $500; gutes Auskommen garantirt; Sonntags werden 100 Zeitungen verkauft; drei feine Zimmer mit Store; niedrige Miethe. 144 Clybourn Ave.

Grocery- und Delikatessen-Store-Käufer, Achtung! Vollständiger, geschäftsthätiger Grocery- und Delikatessen-Store, mit einem eleganten Set Fixtures und einem großen Lager von Staple und fancy Groceries; niedrige Miethe für Store und sechs Wohnzimmern; wird an den höchsten Bieter für Baar oder gegen Theilzahlung am Samstag Nachm., 4 Uhr, verkauft werden. 518 West 29. Str.

Zu verkaufen: Guter Saloon, an Deutschen. Nachzufragen: 3444 Carpenter Str. frsa

Zu verkaufen: Vierzehn-Zimmer Haus, nahe Lincoln Park; jedes Zimmer hell, mit separatem Eingang; gut gelegen, um Hotel oder Roominghaus zu eröffnen; ein Flat in fein möblirt und bringt die Miethe für's ganze Haus ein; wenig Kapital nöthig; lange Lease; kann sofort übernommen werden, wegen Abreise. Nachzufragen: 536 N. Clark Str. frson

Zu verkaufen: Zigarren-, Confectionery-Store, Postkarten; guter Platz; niedrige Miethe; elegantes Flat; verkaufe billig, wegen Abreise; keine Agenten. 922 N. Halsted Str. frsa

Deutsche Zeitung zu verkaufen. Eine deutsche wöchentliche Zeitung, im mittleren Wisconsin, ist zu verkaufen einzige Partei-Zeitung im County, mit guter Abonnenten-Liste. Anfragen bitte zu richten unter Adr.: D. 296 Abendpost. 13nvlwX

Zu verkaufen: Eck-Saloon, altes Geschäft, billig vom Hauseigenthümer. 1611 N. Leavitt Str.

Muß unbedingt sofort verkauft werden für $385 oder zur besten Offerte, billig zu $600. Lang etablirter, stets gutzahlender, Eck-Grocery-Store, kein Mitbewerb, feine Fixtures, großer, reiner Waarenvorrath, billige Miethe; Theil auf Zeit. Sofort anzufragen, 2527 Süd Halsted Straße.

Muß sofort verkauft werden ohne Rücksicht des Werthes. $365 oder beste Offerte, billig zu $600, fein gelegener, lange etablirter, stets gutzahlender Grocery-Store, feine Fixtures, großer Waarenvorrath, keine Konkurrenz, billige Miethe, Goldmine, mit feinem Flat. Theil auf Zeit. 2447 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Meat-Market in guter Nachbarschaft. Adr.: A. 102 Abendpost.

Zu verkaufen: Feines Restaurant für halben Preis, wegen Krankheit. 577 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Gutgehendes Uhrengeschäft. 376 West Belmont Ave. frsajon

Kommt und prüfet! Kaufe und verkaufe gute Geschäfte! Billigst in guter Stadtlage, beste Nachbarschaft, alte Goldquellen, wegen Todesfall, Krankheit, Alter, Vergrößerung, 3 Saloons, 3 Groceries, 2 Butcher-, 3 Zigarren-, 2 Candy-, 2 Delikatessenstores, 3 Hotels, 3 Roominghäuser, 2 Restaurants, 3 Bäckereien, 2 Schneiderstores, 1 Milchdepot u.s.w. Berger, 344 Dayton Str., Nordseite. 18oklmX

Zur Kenntniß! Sonnabend Nachmittag 4 Uhr wird an Meistbietenden der gutgehende Zigarren- und Candy-Store 1304 West Van Buren Str. verkauft, weil Besitzer krank. dofr

Bäckerei zu verkaufen: Feiner Südseite Platz, verlasse Stadt; kein Basement. Adr.: A. 103 Abdpost. dofr

$385 kaufen, wenn sofort genommen, Grocery und Delikatessen Store, billig für das doppelte; seit langen Jahren etablirte, gutzahlende Eck Grocery u. Delikatessen Store, feine Einrichtung, großer Vorrath von Waaren, keine Konkurrenz, billige Miethe, theilweise auf Abzahlung. Kommt zwischen 1 und 5. 2527 S. Halsted Str. midofr

Günstige Gelegenheit gutes Metzger-Geschäft zu kaufen, Preis $450 mit Stock. Werde Stadt verlassen. Adr.: H. 577, Abendpost. midofr

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Ein Laden, vorzügliche Lage für Homebakerei. Keine solche in der Nachbarschaft — 243 Ost 37. Straße, nahe Grand Boulevard.

Zu vermiethen: Schöne 4-Zimmer Wohnung, mit Badezimmer, ein Block von Northwestern-Hochbahnstation. Nachzufragen bei Rauen, 418 North Ave. Telephon: White 1805.

Zu vermiethen: Schöner, großer Stall, billig. 101 Roscoe Blvd., Ecke Oakley Ave. frsa

Zu vermiethen: Sechs-Zimmer Flat, nahe Northwestern-Hochbahnstation, $17. 533 Otto Str. frsason

Zu vermiethen: Office-Room, Wasserheizung, feuersicheres Gewölbe. Real Estate Office für 20 Jahre. 606 West 20. Str. frsajo

Zu vermiethen: Vier schöne Zimmer, nahe Hochbahn; preiswerth. 90 Bissell Str.

Zu vermiethen: Mehrere Wirthschaften in guter Lage. Pabst Brewing Company, 114 Nord Desplaines Straße. frson

Zu vermiethen: Alt etablirter Delikatessen-, Candy Store. 11 Cornelia Court. frsa

Zu vermiethen: 556 Burling Str., 6 Zimmer Flat, $16. R. Langhenry, 145 La Salle Str.

Zu vermiethen: 6 Zimmer erster Flat, $9 monatlich. Nachzufragen im 3. Flat, 140 Winnebago Ave.

Zu vermiethen: Store, Wohnung, Stall und Basement. 1475 Armitage Ave. frsajon

Zu vermiethen: Moderne warme 7-Zimmer zweite Etage, Doppelfenster, mit Kinder vorgezogen. 606 Roscoe Str. difr

Zu vermiethen: Großes 6 Zimmer Flat, 2. Floor, $18.00. 103 Hudson Ave. dofr

Zu vermiethen: Lagerräume, Barn und Basement. 1475 Armitage Ave. dofrsa

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Vermiethe Zimmer für zwei Herren, $3, Dampfheizung. 341 Elm Str., 1. Etage.

Zu vermiethen: Großes, helles, warmes, reines Frontzimmer, an zwei Personen; $2.50 die Woche. 667 Sedgwick Str. frsason

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, an einen oder zwei Freunden; alle Bequemlichkeiten. 433 Sedgwick Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer, an einen oder zwei Herren; mit oder ohne Kost. 78 Center Str., 3. Floor.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. Miß Berg, 591 N. Halsted Str. frsa

Zu vermiethen: Zwei schöne Frontzimmer, eins für 2 Herren oder junges Ehepaar; hat alle Bequemlichkeiten. 499 Sedgwick Str., oberes Flat. frsa

Zu vermiethen: Schönes warmes Zimmer, mit oder ohne Board, Privatfamilie. 497 Sedgwick Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Sehr billig, ein oder zwei Zimmer, hell; möblirt oder unmöblirt; bei alleinstehender, älterer Frau. Mrs. Berg, 570 Wells Str., oben. frsa

Zu vermiethen: Schönes Zimmer, mit oder ohne Kost. 635 Larrabee Str., Flat 3. dofr

Verlangt: Anständige Boarders bei guter deutscher Familie, alle Bequemlichkeiten. 5215 Hermitage Avenue, Flat 2. dofr

Gutmöblirte warme Zimmer mit und ohne Board, billig. 344 Dayton Str., nahe Center Str. nb12—21X

Vermiethe schön möblirtes Zimmer, Dampfheizung, heißes Wasser, Bad. 18 Wisconsin Str., Lincoln Park. 12nvlwX

Zu vermiethen: Zimmer für Dame, mäßiger Preis, nahe Metropolitan Hochbahn. 864 N. Mozart Str. 3. Floor. dofrsa

Solider Mann findet warmes Zimmer, gute Kost. 430 Monticello Ave., nahe Chicago Ave. midofr

Zu vermiethen: Gute, saubere, warme Zimmer für ein oder zwei Personen, auch für leichte Haushaltung, separater Eingang für jedes Zimmer, kommen und gehen nach Belieben; gute Fahrgelegenheit. 302 E. North Ave., oberes Flat. 9nblwX

Zu vermiethen: Schönes Zimmer an älteren Herrn. Gutes Heim. 2358 N. Harding Ave., Ecke Byron. Nachzufragen Abends. —fa

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Anständiger, deutscher Mann (28), sucht billiges, sauberes Zimmer, Nordseite. — Adr.: D. 215 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junger Mann wünscht reinliches Zimmer, Südseite. Adr.: A. M. 587 Abdpost. dofr

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Gutes Schul- und Delikatessen-Geschäftshaus; Preis $2900, an 1557 N. Robey Ave. Aug. Torpe, 147 E. North Avenue. frsajon

Zu verkaufen: 2stöckiges Steinfront Flatgebäude, wegen Verlassen der Stadt, an 2309 Osgood Str.; Preis $6900. Aug. Torpe, 147 E. North Avenue.

Zu verkaufen: 2stöckiges Flatgebäude mit Cottage hinten, Dayton, nahe Center Straße. Aug. Torpe, 147 E. North Avenue. frsajo

Zu verkaufen: 2stöckiges Brickgebäude mit 4 Zimmer Wohnungen, an Lincoln Ave., nahe Center Str. Preis $4300. Aug. Torpe, 147 E. North Avenue. frsajo

Zu verkaufen: Flatgebäude, drei 6-Zimmer Wohnungen, Sedgwick Straße nördlich von Division Str. Monatliche Miethe $45; Preis $3700; wegen Verlassen der Stadt. Aug. Torpe, 147 E. North Avenue. frsajo

Zu verkaufen: Modernes, zweistöck. Brickgebäude; 5- und 6-Zimmer Wohnung; Bosworth Ave.; $5000. August Torpe, 147 Ost North Ave. frsajon

Zu verkaufen: Ravenswood — Prächtige 6 Zimmer Cottage, Oak Trim, Brick-Basement, Furnace, Laundrytubs, alle Zimmer dekorirt; Straßenverbesserungen bezahlt; Preis $2800, $200 baar, $12 monatlich. Neues und modernes 2-Flat Gebäude, Lot, $4000, $300 baar, $20 monatlich. Anzufragen: Engelbrecht, 9 E. Foerster, Ecke Oakley Ave. frsajo

Zu verkaufen: Hübsche neue moderne 5 Zimmer Frame Cottage, Concrete Basement, Furnace, Laundry Tub, leichte Abzahlungen, Preis $2800 oder beste Offerte kauft es. Rehnit Robey Str. 517 Balmoral Ave. Frank Best, 346 E. Irving Park Blvd. 1jamomifr

Sehr billig! Zweistöckiges Framegebäude, ein 4-Zimmer Wohnungen, Toilets, Gas. Miethe $48 monatlich, nur $4000 — nördlich, in guter Nachbarschaft.
— Arthur Josetti, 220 Ost North Ave. —

Zu verkaufen: Flat Apartment, 5 Zimmer jedes, nahe Hochbahnstation, Lake View, Dampfheizung. Preis $13,400. Miethe $2000. Was denkt Ihr von diesem Bargain? midofrsa
Hillinger & Co., 1647 N. Clark Str.

Gesucht für sofortige Baarkäufer: Gute 2- oder 3-stöckige Geschäftshäuser auf der Nordseite; macht schnell wenn Ihr verkaufen wollt. August Torpe, 147 E. North Ave. 7nvlwX

Bargain! Gutes zweistöckiges Framegebäude auf großer Baustelle, zwei 6 Zimmer Wohnungen, Badezimmer u.s.w., $4600. dofrsa
— Arthur Josetti, 220 Ost North Ave. —

$1600 kaufen zwei einfache Cottages nebst Baustelle, nahe Larrabee Str.-Hochbahnstation. dofrsa
— Arthur Josetti, 220 Ost North Ave. —

Zu verkaufen: Zweistöck. Steinfront-Gebäude, 6-Zimmer Flats. Ebenfalls ein zweistöck. Framehaus, 4-Zimmer Flats. Eigenthümer: 1143 Newport Ave. do—son

Nordwestseite.

Zu verkaufen: An Cornelia Str., feines zweistöck. und Attic Brickgebäude, drei Flats, 4, 5 und 6 Zimmer; Oak Finish; Badezimmer, elektrisches Licht; $2000 Hypothek; Miethe $624; Preis $5200. Krause Savings Bank, 897 Milwaukee Ave.

Zu kaufen gesucht: Zwei- oder dreistöckiges Brickhaus, Nordwestseite, mit 4 Zimmer Flats, muß preiswerth sein. Lage mit Preisangabe adressire: D. 290, Abendpost. midofrsa

— Zu verkaufen —
Spottbillig Spottbillig
Nur $175 für Lotten, 28 bei 127, mit einem Blaf von Milwaukee Ave. Car, $5 Anzahlung und $5 per Monat. Dieselben gehen schnell ab. Auch 2stöck. Häuser, 4 und 5 Zimmer Flat, billig zu verkaufen. Office: 3130 Milwaukee Ave. Ecke Avenue 1715 N. Ridgeway Ave., F. W. Alfe. 11nob,midofrsa,fon

Zu kaufen gesucht: Zweistöckiges oder dreistöckiges Brickhaus, Nordwestseite mit 4 Zimmer Flats, muß preiswerth sein. Lage mit Preisangabe. Adr.: D. 290, Abendpost.

Zu verkaufen: Logan Square Bargain. Neue, zweistöckige 2 Flat Häuser, 4 Zimmer Flats, Basement und Attic, nahe Milwaukee Ave. und Logan Square. Preis $3250. $300 Anzahlung. Rest $20 monatlich.
W. H. Giesecke & Bro., 2393 Milwaukee Ave. 10no,1wX

½ Acre Lotten — $625.
125 bei 126 — so groß wie 5 Lotten.
Wasser und Seitenwege.
Koester & Zander's
West Irving Park Subdivision.
Jede Lot das Doppelte werth. $100 baar, Rest monatl.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.
Zweigoffice Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd. fa—fr

Westseite.

Spezieller Bargain an Lawndale Ave., nahe Ogden Ave. Zwei-Flat Framehaus, fünf Zimmer in jedem; Furnace- und Ofenheizung; zwei Lotten; großer Barn; Miethe $40; Preis zwecks schnellen Verkaufs nur $4100.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. dofrsa

Südseite.

Zu verkaufen:
John P. Foerster & Co.,
Bank Floor, 151 La Salle Str.
Ungewöhnliche Bargains:
Drexel Ave., nahe 51. Str., dreistöck. elegantes Steinfront-Gebäude, drei Flats, 6 und 7 Zimmer jedes; alle erdenklichen Bequemlichkeiten; $8750; Miethe $130. Leichte Zahlungen.
Prairie Ave., nahe 43. Str., und Alley-Hochbahnstation, zweistöck. Steinfront-Gebäude, zwei Flats, nebst Veranda; Preis: $7250; Miethe $960.
Champlain Ave., nahe 43. Str., feines, schuldenfreies zweistöck. Steinfront-Gebäude, 7 Zimmer und 8 Zimmer; feines 4 Zimmer Haus; Miethe $1560; Preis $11,000. Nehme als Theilzahlung ein gute Baustelle, oder Hypothek.
Prairie Ave., nahe 52. Str., Solide dreistöck. Steinfront-Gebäude, 3 Flats, nebst Veranda, 7 und 8 Zimmer; Preis $16,000; Miethe $2952.
Wohnhäuser:
Vernon Ave., nahe 60. Str., Part Manor. Ein extra feines 7-Zimmer und 4 Zimmer modernes, Pressed Brick Wohnhaus; Oak Finish; Heißwasser-Heizung; Gas und elektrisches Licht; Preis $5000.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. dofrsa

Zu verkaufen: Großer Bargain, Cottage, 4 Zimmer und Badezimmer, an Armitage Ave., nahe 67. Blvd.; Preis $2000. $500 Anzahlung. Nachzufragen: C. Foerster, 7066 Emerald Ave. dofr

Vorstädte.

Zu verkaufen: Bargains in 2 und 3 Flat Gebäuden und Häusern in Argyle Park, nahe Hochbahn. H. C. Hanson, 2190 Evanston Ave. 13nvlwX

Farmländereien.

Zu verkaufen oder zu vermiethen: 160 Acker Farmland und ein 4-Zimmer Haus, in Higgins Lake, Mich., billig, wegen Krankheit. Persönlich vorzusprechen. 2414 West 38. Str. frsajo

Zu verkaufen: Indiana und Michigan Farmen mit Gebäuden, Pferden, Vieh und Ernte. Brodführer, 84 La Salle Str., Zimmer 509. frsajo

Verkaufe billig: schöne Süd-Wisconsin Farmen, nur 6 Stunden Fahrt von Chicago. Tausche auch gegen Chicago Eigenthum. Giegold, 7039 Centre Avenue.

Bargain! 80 Acres Wisconsin Farm, reicher Clay Loam Boden, kein Sand, 55 Acres, 70 Acres kultivirt, Rest Wald, $3500, werth $5000. $1000 baar. Rest zu 5 Prozent. Oscar Rabe, 436 West Chicago Avenue.

Zu verkaufen: 57 Acres Farm mit Gebäude nahe Newego, Mich., für $2500. Nachzufragen 735 13. Straße. Bernhard Hart. 8nb1wX

Eisenbahn-Land, fünf Dollars per Acre: leichte Bedingungen, verbesserte Wisconsin Farmen; tausche auch. Schreibt oder sprecht vor Abends und Sonntag Vormittags. Bauch, 263 E. North Ave., Chicago. 20ok*X

Elberta, Baldwin County, Ala.

Land zu verkaufen zu billigen Preisen. Jedermann kann sich in einer blühenden deutschen Kolonie ein Heim gründen. Näheres zu erfragen: L. v. d. Led & Co., Zimmer 5, Kemper Bldg., North Ave. und Halsted Str., Chicago.
Nächste Exkursion am 17. November. 18ag*X

Zu vermiethen: 242 Acre Milch-Farm, 1 Meile südöstlich von Wauconda, Lake County, Ill.; neues 9-Zimmer Haus, Stall, Eis, Maschinen-Schuppen, Windmühle, Thurm und Pumpe, gute Wasserzufuhr nach dem Hard Land für's Vieh; alles Land gut drainirt; Ofen zur Heizung frei, und frisches Wasser; Teich; Miethe frei. Angenommen 1. März '09. Irgend eine Zeit im Angenscheine zu nehmen. Dr. C. H. Candy, 72 Ost Madison Str., Chicago, Ill. 15oX

Verschiedenes.

Tausche schönes Heim in Stuttgart, Arkansas, 12 Lotten, gute Gebäude, Frucht, ideales Klima, gegen Chicago Eigenthum, $1500. Giegold, 7039 Centre Avenue.

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Wittwer, 58, mit eigenem Heim und sonst gutem Auskommen wünscht die Bekanntschaft einer respektablen Wittwe zwecks späterer Heirath. Adr.: A. 108, Abendpost.

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Canadian Pacific
Weihnachts-Exkursionen
am 15., 21. und 27. Nov. und 13. Dez.
Dritter Klasse Raten von Chicago nach Hamburg, Bremen, ...
C. G. Benjamin, Gen.-Agent,
222 S. Clark Str. Tel.: 1713 Harrison.

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Ein riesiger Kleider-Verkauf

welcher das Gespräch der Männer der Nordwestseite sein wird.

Lipps Bros.' N. Y. Ueberschuß-Lager

von hochfeinen Männer-Anzügen und Ueberziehern

übertrifft jetzt alle Verkäufe in unserer Kleider-Abtheilung. Jedermann weiß, daß Kleidung, die wir in unser Lager aufnehmen, von bester Qualität, Eleganz und Schneiderarbeit sein muß. Jedes einzelne dieser Kleidungsstücke besitzt diese Auszeichnung. Wir erhielten sie zu einem ganz unerhörten Verschleuderungspreis (sogar unter den Kosten ihres Stoffes), weil die Wintersaison der Fabrikanten vorüber war. Sie suchten ihre übrig gebliebenen Partien loszuwerden, und wir waren in der Lage sie zu nehmen. Mit der Anzahl der in Betracht kommenden Kleider, mit ihrem erstklassigen Charakter und Werth und mit der unerhörten Preisherabsetzung, ist dieser Verkauf ein solcher der allen Personen, die daran theilnehmen, lange im Gedächtniß bleiben wird, unfraglich der größte, der je in unserer Abtheilung stattgefunden hat. Die riesigen Käufermengen, welche auf die Anzeige dieses Verkaufs hin in den letzten paar Wochen zu uns kamen, sind der ermuthigendste Beweis.

$10 — Die Anzüge zu $10 u. 12.50 sind in der That ein Wunder für das Geld. Strikt reinwoll. Worsteds in den beliebten Braun, Grau, Grün, Rauch- und Olivenfarbig. Jünglingsgrößen 30 bis 38. Männergrößen 34 bis 50. Für regulär, stark oder schlank Gebaute, oder extra Größen. Kommt und kauft jetzt. Wenn Ihr nicht völlig überzeugt seid daß dieses die besten Werthe in der Stadt sind, bringt Euren Einkauf zurück und wir geben Euch das Geld ohne Fragen zurück. Wir veröffentlichen nur Thatsachen. Wir sagen Euch, daß Ihr von $5 bis $10 an jedem Kleidungsstück sparen könnt. Kommt und seht den Beweis selbst. — **$12½**

Ueberzieher Reinwollene schwarze und Oxford Cheviots, in 46- und 50-zölligen Längen. $5 bis $10 Ersparniß an jedem Kleidungsstück. **$7, $10, $12.50**

Damen-Muster-Schuhe

Ungefähr 1000 Paar Schuhe für Damen, von der O'Connor Shoe Co., Monroe und Franklin Str., Chicago, gekauft; Schuhe die im Werth rangiren bis auf 2.50— alle zu dem einheitlichen Preis von 98c per Paar. Es gibt nur ein Grund hierfür und der ist, weil es Muster sind, die zu einer bedeutenden Ersparniß gekauft wurden.

Bedenkt! — 98c für ein Paar gute Schuhe! — Macht Euch keine Zweifel darüber, sondern kommt und seht. Box Calf und Vici Kid — mit Matt Calf Tops, Schnür-, Knöpf- und Blücher-Facons. — Eure Auswahl von leichten Sohlen oder Extension-Sohlen — alle Größen. Nun bedenkt, es sind alles hochmoderne Leisten, und unter gewöhnlichen Umständen würden sie bis zu $2.50 kosten. Eure unbeschränkte Auswahl, per Paar..... **98c**

Coats

Diese Werthe werden Euch sicherlich als ganz ungewöhnliche erscheinen.

Damen- und Mädchen-Mäntel, Directoire oder Empire Modelle, Kersey od. Broadcloth, satingefüttert, schön besetzt, 52 Zoll lang — speziell zu............ **$10.98**

Mädchen-Mäntel, reinwoll. Kerseys und Cheviots, 50 Zoll lang, halb anschließ. Facons, Braid oder Eigen besetzt, blau, braun, roth od. grün, $13.98 Wth., speziell.... **$8.95**

Mädchen-Mäntel, reinwoll. Kersey od. Cheviot, Sturmkragen oder kragenlos, — regul. $7.50 Werthe, zu...... **$4.98**

Männer-Trachten—1. Floor

Reinwollene Hemden und Hosen für Männer, aus der feinsten australischen Wolle gestrickt, kosten überall $2.00, speziell zu **$1.59**

Oxford Sweater Coats für Männer, speziell zu $7.00, $4.50, $4.00, $3.50, $3.00, $2.50, $2.25, $1.50, $1.00 und...... **68c**

Reinwollene Oxford Sweater Coats für Knaben, zu $2.00, $1.75, $1.50, $1.25 und...... **98c**

Männer-Krawatten, Four-in-Hands, aus 50c Seide gemacht, regulärer 25c Werth, zu...... **15c**

Unser Strumpf-Department

Schwarze, reinwollene Cashmere nahtlose Damenstrümpfe, einfach oder gerippt, mit grauer Ferse und Zehe, speziell, per Paar...... **25c**

Schwarze und graue Merino nahtlose Männersocken, mit doppelter Ferse u. Zehe, speziell, per Paar........ **12½c**

Unsere Hut-Abtheilung

Unser Männer- und Knaben-Hut-Department bietet eine vollständige Auswahl der neuesten Facons u. Formen für Herbstgebrauch. Alle beliebten Schattirungen von Braun, Grau, Grün od. Lohfarbig, weich od. steif, zu **95c $1.45 $1.95**

Taschen-Uhren

für Männer, Nr. 16, 20 Jahre garant. golding. Gehäuse, 7 Jew. best. Elgin od. Waltham Werk, $13.50 Wth. **$8.95**

Für junge Männer. Dünne Model Uhren für junge Männer, Nr. 12, 10 J. garant. goldgefüllt. Gehäuse, m. 7 Jew. amerikanischen Werken, 7.00 Werth, spez. für Samstag. **$3.95**

Für Damen. Nr. 0 14 Kar. goldgefüllte doppelgehäusige Damen-Uhren, fein gravirt, für 20 Jahre garantirt, 7 Jew. Werke, verziertes Zifferblatt u. gold. Zeiger. $12 Wt., **$7.50**

Bänder und Kragen

Gibson Stockkragen für Damen, mit Spitzen und Applique, regulärer 19c Werth, speziell zu...... **10c**

3 Yard lange Automobil-Schleier für Damen, alle Farben, regulärer $1.25 Werth, zu.................. **98c**

Reinseidene Messaline-Bänder, Nr. 100, alle Farben, regulärer Preis 25c, speziell, die Yard...... **19c**

Reinseidene Männer-Taschentücher, einfach, Initial und farbiger Border, werth bis zu 85c, speziell zu........ **25c**

Handschuhe für die Damen

Importirte französische Glace-Handschuhe für Damen, 2-knöpfig, alle bekannten Schattirungen, $1.25 Werth, zu.................. **$1.00**

Schwarze 2 Klapsen Cashmere-Handschuhe für Damen, mit fancy Cashmere-Futter, regul. 35c Wth., per Paar. **25c**

Schiffskarten

$28 nach Bremen — Hamburg — Rotterdam — Antwerpen.

3. Kajüte in Zimmern mit 2, 4 u. 6 Betten. — Mahlzeiten servirt im Speisesaal. Extra billig nach Wien, Budapest, Temesvar u. s. w.

Direkte Verbindung mit allen Welttheilen. Gepäck v. Hause abgeholt u. auf Dampfer befördert.

A. Boenert & Co.

266 Süd Clark Str.

Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.

In Chicago seit 1871. 19ag,X,bm

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum zu den niedrigsten Zinsen — von $500 aufwärts — gut gesicherte erste Hypotheken zum Verkauf stets an Hand.

E. R. Haase & Co.,

157 Washington Str.

1sep,sondikr*

Heil-Bruchband.

Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts.— Leibbinden, für vor und nach Operationen, Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.

THE WOLFERTZ CO.

DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident,

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche. — Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. — Preis $2.00 p. Flasche.—Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben. —

Behlke's Deutsche Apotheke,

441 Süd State Str., Chicago, Ill.

12ok,ebd*3

Dr. J. YOUNG,

Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäß. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen; Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 8—12 Vorm.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60,

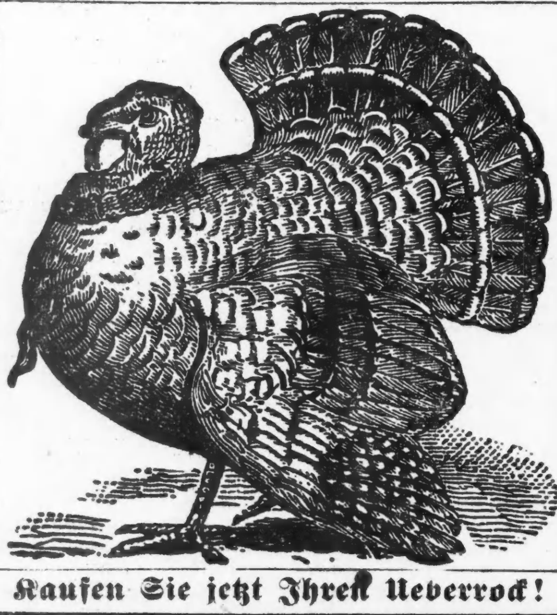
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; Sonntags 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Mit jedem Einkauf von $10 und darüber einen lebenden Turkey!



Unsere $15 Anzüge und Ueberzieher sind nicht zu übertreffen.

Großes Lager von Ueberziehern, 7.50 bis $25

Kaufen Sie jetzt Ihren Ueberrock!

NUOFFER AND PARMAN

CHICAGO & MARSHFIELD AVE.

nv13,20,24

Ich kurire in 5 Tagen

Krampfaderbruch und Wasserbruch (Ohne Messer oder Schmerzen.)

Ich heile jeden Mann, der an Krampfaderbruch, Beschwerden, Blutvergiftung, Nervenschwäche, Wasserbruch oder anderen den Männern eigenthümlichen Krankheiten leidet. Diese liberale Offerte ist für Alle, die große Summen für Doktoren und Medizinen ausgegeben haben, ohne Erfolge zu erzielen, und es ist mein Bestreben, allen diesen Leuten zu beweisen, daß ich die einzige Methode besitze, die Euch nachhaltig heilt.

Bezahlt nicht für eine erfolglose Behandlung — nur für eine nachhaltige Kur.

Ich heile positiv Magen-, Lungen-, Leber- und Nieren-Leiden, auch wenn chronisch.

Privat-Krankheiten der Männe

schnell und nachhaltig geheilt. Nervenschwäche, Ueberanstrengungen, Absonderungen, Harn-Leiden.

Lungen

Asthma, Bronchitis und Lungenleiden, positiv durch meine neueste Methode geheilt.

Konsultation und Untersuchung frei.

Ich heile Euch nachhaltig.

Spezialist für Männer- und Frauen-Krankeiten.

Krankheiten der Frauen

Kreuzschmerzen und andere Leiden nachhaltig kurirt.

Blut-Vergiftung

und alle Hautkrankheiten, wie Pickel, Beulen, Krätze, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, zehrende und hartnäckige Krankheiten.

Ich kurire nachhaltig.

Dr. L. E. ZINS, 41 So. Clark Str. Chicago.

Zwischen Lake und Randolph, 2. Floor

Sprechstunden: 8 Morgens bis 8 Abends. Sonntags: 9 Morgens bis 4 Nachm.

mifrson*

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

22ok,bofadi*

FRED. MILLER,

186-188 Madison Strasse.

Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.

Erste Hypotheken zu verkaufen.

6maimomifr*

GREENEBAUM SONS

Deutsche Bank

Clark & Randolph Strasse.

Darlehen: reellst auf Chicagoer Grundstücke und zum Bauen.

Kapitalsanlagen: sicherste zu 5½ u. 6%.

Beachtet! unsere Auslands-Abtheilung:

Kreditbriefe, Kabelgeldsendungen und Auslandswechsel nach allen Welttheilen.

Europäische Staats-Obligationen, Aktien u. a. Werthpapiere mit Zins-Coupons ge- u. verkauft resp. direkt eingelöst (Tourswert).

Vollmachten, Erbschafts- u. a. Inkasso, alle deutschen Rechtssachen u. s. w. rechtskräftig erledigt u. prompt besorgt.

Ausländ. Geld zum Tageskurse gewechselt.

Freie Auskünfte mündl. u. schriftlich.

1sep,*2

Von der deutschen Kirmes.

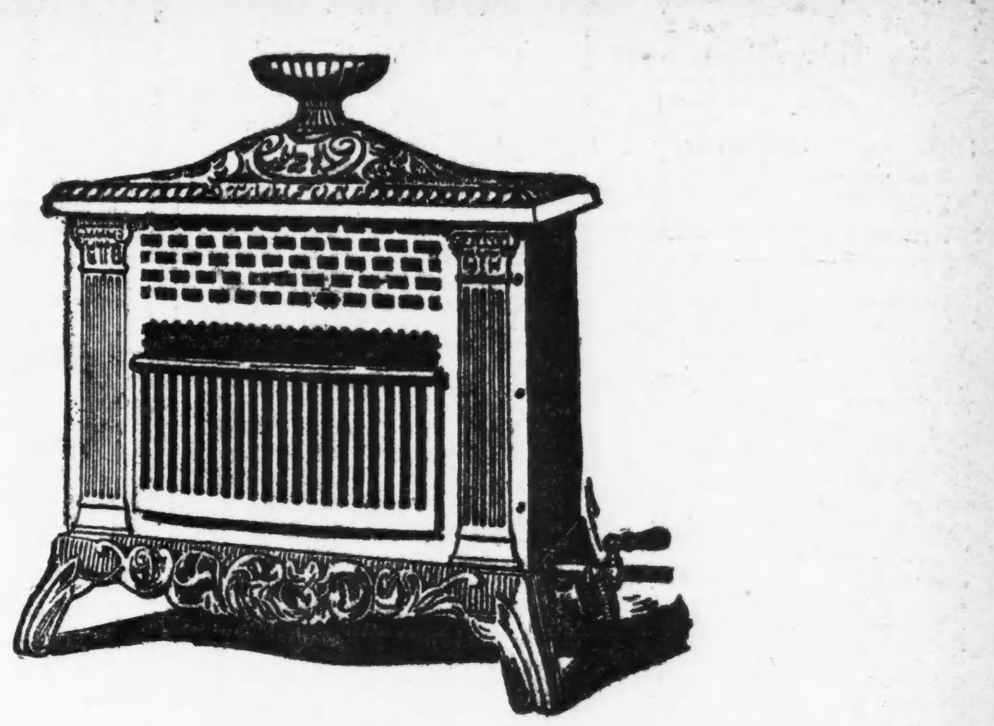
Wenn im Herbst die Ernte in die Scheuern gebracht ist und der Wind über die kahlen Stoppelfelder fährt, dann feiert der Landmann nach schwerer Sommerarbeit seine Feste, dann naht die fröhliche Zeit der Kirmes. Die Kirmes, das Kirchweihfest, dessen Ursprung sich bis in die ältesten Zeiten zurückverfolgen läßt, ist in vielen Gegenden Deutschlands das Hauptfest des Jahres. Wie eng es mit der Geschichte, den Sitten und Bräuchen deutschen Volksthums verknüpft ist, das schildert schön Pfarrer Rudolf Reichhardt in seinem soeben bei Hermann Costenoble in Jena erschienenen prächtigen Buch „Die deutschen Feste in Sitte und Brauch". Schon im Mittelalter wurde die Erinnerung an die erste Weihe des Gotteshauses in jedem Jahr mit besonderem Glanze gefeiert. Vor der Kirche wurden jahrmarktähnliche Buden aufgebaut, und war der Gottesdienst zu Ende, so strömte alles zu der Verkaufsmesse heraus, die man Kirchweihmesse oder kurz Kirmesse nannte. So entstand das Wort Kirmes. Häufig fiel nun das Andenken an die erste Kirchweihe in eine Jahreszeit, in der der Bauer in Feld und Hof gar viel zu thun hatte, und so wurde denn der alljährliche Gedächtnißtag mit der Gemeinde-Erntefeier verbunden, da ja die von größeren Arbeiten befreite Herbstzeit sich am besten zu Tanz und Lustbarkeit schickte. Auch Züge der altgermanischen Herbstfeiern sind in unserer heutigen Kirmes aufgegangen, jene feierlichen Fahrten durch den in letzter Pracht prangenden Wald, jene Abschiedstänze in scheidender Sonnenschönheit. Das Fest ist jetzt vielfach auf einen bestimmten Tag angesetzt; so richtet man sich z. B. in Thüringen nach dem Gallus-Tage (16. Oktober), von dem aus der Kirmestag bestimmt wird.

Früher war das noch anders. Da hing die Festsetzung des Tages von dem jeweiligen Ende der Ernte ab. Hatte man glücklich die letzten Früchte unter Dach und Fach gebracht, so schickte der wohlweise Ortsvorsteher wohl zu einigen Gemeindegenossen mit der Anfrage, ob die Kirmes am nächsten Sonntag genehm wäre. Erklärten sich die damit einverstanden, dann sandte er seinen mit großen Nägeln beschlagenen Schulzenstock dem Nachbar ins Haus. Dieser erkannte sofort die Bedeutung und gab ihn an seinen Nachbar weiter, so daß er schließlich durch das ganze Dorf und zurück zum Schulzen wanderte. Nun wußten alle, daß am nächsten Sonntag Kirchweih sei, und ein fröhliches Leben und Treiben, ein Kehren und Scheuern, ein Schlachten und Backen, ein Schmücken und Putzen begann. Die Kirmes ist für den Landmann ein Familienfest großen Stils. Söhne, Töchter und liebe Verwandte kehren an diesem Tage im Hause des Bauern ein, und der junge Vaterlandsvertheidiger verzichtet lieber auf den weihnachtlichen Urlaub, um nur zur Kirmes zu Hause zu sein. Im Schwarzwald werden am ersten Kirmestage die Gräber der Verstorbenen besucht. Der Hofbesitzer muß sein Gesinde während der Kirchweihtage selbst bewirthen. Vom Oberknecht bis zum Hirtenbuben und von der Großmagd bis zum kleinsten Mädchen sitzen sie dann in zwei Reihen als Herren und Damen zu Tische und lassen sich von dem Bauer und der Bäuerin bedienen. Unaufhörlich wird aufgetragen, vom Mittag bis zum Abend, dazwischen wird getanzt und dann wieder gegessen. Von Zeit zu Zeit erheben ein Knecht oder eine Magd das Glas und sprechen: „Buwr, i bring der's zue", worauf der Angeredete Bescheid thun muß. Die Genüsse des Magens spielen überhaupt eine große Rolle. Da stehen Speisen und Kuchen auf dem Tisch, daß die Tafeln zu brechen scheinen; auch die ärmste Familie muß ihre reichliche Fleischmahlzeit haben. Den Gästen wird ein Theil des festlichen Mahles in großen Bündeln, den sog. „Kirmes-Bingeln", mit auf den Heimweg gegeben. In drolligen Aufzügen geht's dann hinaus auf den grünen Anger zu Spiel und Tanz. Der putzige „Baias" (Bajazzo) springt in drolliger Verkleidung voran und theilt mit seiner Holzpritsche Hiebe aus unter die gaffende Jugend; an der Spitze der Burschen marschirt der „Platzmeister", der eigentliche Festordner, dem als Adjutant der „Platzknecht" folgt, mit bunten Bändern aufgeputzt. So geht's zum Pfarrer und zum Gutsherrn und dann von Haus zu Haus. Jeder gibt nach seinem Vermögen etwas, bald Geld, bald Eßwaaren, und die Kuchen, Würste und Eier werden in einen Korb gelegt, den ein als altes Weib verkleideter Bursche hinkend auf einer Karre daherfährt. Unter den Spielen steht das Hahnschlagen vornan, wobei ein Mädchen mit dem Dreschflegel einen Gockel erschlagen muß und dann feierlich zur „Hahnbraut" gekrönt wird.

In Schwaben führt man noch den „Wuthaus" auf, bei dem sich die Paare um die Stange drehen, an deren Spitze ein Hut, Halstücher und Würste hängen. In früherer Zeit wurde dabei ein Hut mit einer Schnur an der hohen Stange hinaufgezogen, dann unten angebunden, ein Stück Schwamm daran befestigt und angezündet. Darauf tanzt man rings um den Hut bis an ein abgestecktes Ziel, an dem der vorderste Tänzer den geschmückten „Webel" (Zweig), den er trug, seinem durch Los bestimmten Hintermann gab. Derjenige Tänzer, der den Webel in der Hand hielt, wenn die Schnur abgebrannt war und der Hut herunterfiel, gewann den Preis. Ein eigenthümlicher, mit anderen uralten Volkssitten verwandter Brauch ist das Begraben der Kirmes. Wie man wohl sonst nach der Erbauung eines Hauses als Zeichen der Vollendung zerbrochenes Handwerkszeug in einem Winkel des Baues vergräbt, so werden am Schluß der Kirchweih Symbole der Freude und Ausgelassenheit, ja sogar die Kirchweih selbst begraben. So ziehen nach gemeinsamem Essen Mädchen und Burschen feierlich mit Musik und der Ortfahne durch das Dorf. Sie führen eine Zigarrenkiste und eine Flasche Wein mit sich. Die Flasche wird in die Kiste gelegt und unter Absingung trauriger Weisen und wehklagender Lieder in einen kleinen Teich versenkt. In Mittelfranken ziehen Burschen und Mädchen mit Musik, Spaten und Schaufeln nach einem Platz. Einer der Knechte stellt sich todt und wird auf einer Barre getragen, die anderen haben Gefäße bei sich, mit Bier und Wein gefüllt. An Ort und Stelle angekommen, wird eine Grube gemacht, der scheinbar Todte wird hineingelegt und Bier und Wein nachgegossen. Dann führen die Burschen und Mädchen, die geflochtene Weidengerten mit farbigen Bändern tragen, einen Reigen auf, und so „wird die Kirchweih begraben". In Hessen gräbt man unter scheinbarem Weinen und Wehklagen an einem abgelegenen Orte ein tiefes Loch und senkt eine Anzahl verschlagener Flaschen, Gläser, etwas Kuchen, eine Puppe und eine mit Branntwein gefüllte Flasche, sog. Kirmesflasche, hinein. Im Kreise Homburg wird ein vermummter Bursche noch mit Erbsenstroh umwickelt, er wankt hin und her und stellt die krankgewordene Kirmes dar. In der Grube wird dann das Stroh verbrannt. Dabei weinen die Zuschauer, die Musik spielt ein Trauerstück.... Die Kirmes geht nun zu Grabe, um im nächsten Herbst herrlich zu neuer Lebensfreude aufzuerstehen.

Ueberschwemmung in Indien.

Szenen von der furchtbaren Ueberschwemmung, die die indische Stadt Haiderabad vor einigen Wochen völlig vernichtet hat, werden jetzt englischen Blättern in Briefen geschildert. Eine fünfzehn Fuß hohe Wassermauer wälzte sich über den aufgeschwollenen Fluß, schwemmte zunächst eine ungeheure Anzahl eng beieinander liegender Hütten und Häuser von Eingeborenen fort, begrub die Eingeborenen in den Wellen oder unter den Trümmern ihrer Wohnungen und wälzte sich weiter über die Afzal Gunj-Brücke, deren nördlicher Theil fortgerissen wurde, nach dem Zentrum von Haiderabad, wo hohe Paläste, prächtige Häuser, Läden, Schulen, Tempel und Moscheen wie leichte Kartenhäuser weggeschwemmt wurden. Das schöne Gebäude des Präsidenten stürzte zusammen, und über die Oliphant-Brücke hin, die der ungeheuren Wucht ebenfalls so leicht wie ein schwankes Rohr nachgab, brachen die Wassermassen über die Umgebung der Stadt hin, Tod säend jeden Fuß breit. „Ich hatte zwei Stunden nachher bereits Kunde von der Katastrophe," so erzählt ein Korrespondent, „und war bald zu Pferd auf dem Schauplatz des Schreckens. Das Wasser stand stellenweise noch hoch; ein trostlos grausiges Schauspiel bot sich dar. Wo ich wenige Tage vorher eine blühende, lebensvolle Stadt gesehen hatte, da war nun nichts als Trümmer und Chaos, todte und sterbende Menschen, Frauen, Kinder und Vieh in wirrem Knäuel zusammengeballt. Entwurzelte Stämme, zerbrochene und zerschmetterte Möbel, Haufen über Haufen von Schutt und Scherben und dazwischen zitternde, jammernde Massen obdachloser tiefbekümmerter Menschen, die mit starren Augen und stumpfem Blick wie gelähmt ihr Unglück betrachteten. Männer hatten sich selbst an den Bäumen festgebunden und waren dadurch ertrunken. Frauen hingen an ihren Haaren in den Aesten anderer Bäume. Auf den Dächern der Häuser, die noch stehen geblieben waren, lagen Haufen von Leichen, die dort hingespült worden waren; Kinderkörper wurden an mein Pferd herangeschwemmt. Aufgeschichtet in dem Wasser lagen Tausende von Leichen, die die Fluth nicht hatte mit fortreißen können. Die indischen Truppen waren mit Rettungs- und Bergungsarbeiten beschäftigt, aber ganze Heere wären nothwendig gewesen, um die Trümmer wegzubringen und die Körper darunter hervorzuziehn. Und das Seltsamste in all diesem Elend war, daß mitten zwischen diesen Massen von Schlamm, Steinen und Ziegeln es doch schon wieder Leute gab, die sich aufrichteten und neuen Muth faßten, daß ein Funken frischen Lebens in die Nacht der grenzenlosen Verzweiflung fiel. Entsetzliche Szenen spielten sich ab. Eine alte siebzigjährige Frau aus der Brahminenkaste saß lebend bei den neun Leichen, die ihre nächsten Verwandten, ihre ganze Familie gewesen waren. Ein alter Herr hatte den Verstand verloren; er tanzte auf den Trümmern und sang seine klagenden heimischen Lieder. Eine junge Frau, die ebenfalls bei dem Verlust all ihrer Lieben vom Wahnsinn ergriffen worden war, schrie in ihren Wahnvorstellungen, daß sie in den Himmel getragen worden seien und flehte die Wolken an, sie wieder herabzuschicken. Die heldenhaftesten Beispiele selbstloser Aufopferung haben die weiblichen Aerzte und Pflegerinnen des Victoria-Zenana-Hospitals gegeben. Ohne alle männliche Hilfe trugen sie ihre Kranken auf das hohe Dach des Gebäudes und arbeiteten dann unausgesetzt, die halbertrunkenen Menschen zu retten, die durch die Fluth in ihre Nähe gespült wurden. 24 Stunden lang thaten sie so schweigend ihr Rettungswerk, durch das sie nicht nur ihre Kranken, sondern auch viele andere dem Tode entrissen haben.



Unsere $8 Heiz-Anlage

Gemacht von schwerem Stahl, in hübscher, geschmackvoller Weise. Besitzt eine Decke von Feuer-Backstein, die die Hitze nach dem Boden sendet. Ist mit Kupfer ausgeschlagen, was ihr den alten Feuerplatz-Effekt verleiht. Kann in jedem Zimmer aufgestellt werden — paßt gegen die Wand — nimmt wenig Platz ein — ist stark genug, um ein großes Zimmer in ein paar Minuten zu heizen. Brennt Gas, den billigsten Brennstoff — kein Feueranzünden, kein Ruß, kein Geruch und keine Asche.

Besser als ein Furnace

für die Herbst-Monate.

Reduzirt die Kohlen-Rechnung auf die Hälfte

wenn es in Verbindung mit dem Furnace während der Winter-Monate gebraucht wird.

Gerade das Richtige, das feuchte, kühle Schlafzimmer der Kinder warm und angenehm zum Ankleiden zu machen — die Kühle des Eßzimmers zu beheben oder auch die des Wohnzimmers — oder das Badezimmer so warm zu machen wie gewünscht.

Wir installiren buchstäblich hunderte dieser Heizer in dieser Saison des Jahres jeden Tag. Preise rangiren $4 bis $10.50. Zahlung nach Belieben.

Wenn Ihr nicht in einem unserer Läden vorsprechen könnt, schreibt uns oder telephonirt Central 1076.

The Peoples Gas Light & Coke Company

155 Michigan Avenue

TAUSIG FURNITURE CO.

NORTH AVENUE UND LARRABEE STRASSE.

Frei! Frei!

mit jedem Küchenherd oder Heizofen dieses 33-Stück fein dekorirte Porzellan

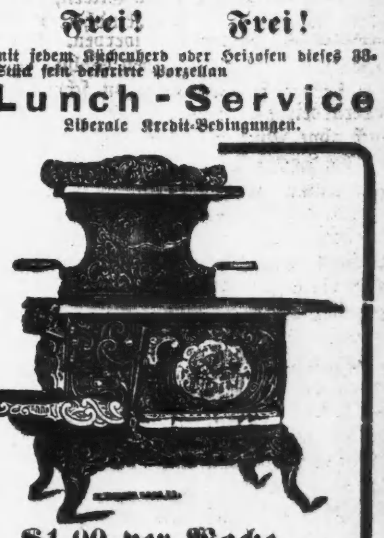
Lunch-Service

Liberale Kredit-Bedingungen.

Nicht jeder Ofen ist ein Ofen im wahren Sinne des Wortes—ein billiger Ofen ist theuer, besonders, wenn die Hausfrau die Unannehmlichkeiten beim Backen u. Braten in Rücksicht nimmt.

Der hier illustrirte Gold Coin-Küchenherd ist garantirt—hat einen großen Backofen, Duplex Rost u. feine Nickelverzierung — ein Prachtofen für... **$22.00**

Aufsatz $3.50 extra.



$1.00 per Woche.

Ihr könnt das ganze System kräftigen durch den Gebrauch des Bitters. Es ist ein vorzügliches Stärkungsmittel und verhindert Unverdaulichkeit, Dyspepsia, Blähungen, Erkältung, Grippe und Malaria-Fieber.

HOSTETTER'S

berühmtes Magen-BITTER

Leset die „Sonntagpost"

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

110 La Salle Strasse

Ecke Washington Straße.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vize-Präsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind.

Zweimal von Hautleiden befreit.

Zuerst war es juckender und stechender Ausschlag—Zehn Jahre später von Blutvergiftung im Bein bedroht—Aber beide Male fand der Leidende

Sein Vertrauen zu Cuticura nicht getäuscht.

„Ungefähr vor 12 oder 15 Jahren, während ich in West-Virginien lebte, hatte ich einen Ausschlag, der so sehr juckte und stach, daß es mich nie zu Ruhe kommen ließ. Ich ging zu 3 Aerzten, deren Meinungen über meinen Fall auseinander gingen, und der eine gab mir etwas, das er Medizin nannte, doch ich nannte es Sodawasser. Es hätte mir gerade so gut gethan, hätte ich mich mit Regenwasser gewaschen. Dann griff ich zu Cuticura Seife, Cuticura Ointment und Cuticura Resolvent, und es ging mir sofort besser. Sie haben mich geheilt, und das Jucken hat mich seitdem nur selten und gering geplagt. Vor etwa 2 Jahren hatte ich die Grippe und Lungenentzündung, wovon ein Schmerz in der Seite übrigblieb. Was ich dagegen that, schien es in mein Bein zu treiben das anfing zu schwellen und wund zu werden. Es wurde denn auch so schlimm, daß ich wieder zum Arzt gehen mußte. Der fürchtete, daß es zur Blutvergiftung kommen könnte. Ich gebrauchte seine Medizin, aber ohne Erfolg. Ich holte mir also wieder die 3 Cuticura Mittel. Ich gebrauchte sie dreimal und mein Bein war geheilt. Jetzt werde ich nie mehr ohne Cuticura sein. J. F. Hennen, R. F. D. 3, Milan, Mo., 18. Mai 1907."

Babies wie im Feuer

mit maternden, entstellenden Schwären, durch Cuticura geheilt.

Eczemas, Ausschläge, Jucken, Reizungen und Wundheiten augenblicklich gelindert und schnell geheilt in der Mehrzahl der Fälle durch Warmbäder mit Cuticura Seife und zartes Auftragen von Cuticura Ointment, dem großen Hautheilmittel. Diese Behandlung ermöglicht Ruhe und Schlummer und führt zu schneller Heilung in den qualvollsten Fällen, wenn alles andere versagt. Als unbedingt rein verbürgt, kann es von der Stunde der Geburt an gebraucht werden.

Vollständige äußerliche und innerliche Behandlung jeder Hautkrankheit von Säuglingen, Kindern und Erwachsenen besteht aus Cuticura-Seife (25c) zum Reinigen der Haut, Cuticura Ointment (50c) zum Heilen der Haut, und Cuticura Resolvent (50c), (oder in der Form chokoladenumhüllter Pillen, 25c, 60 im Fläschchen) zum Reinigen des Blutes. Ueberall in der Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp., Alleinige Eigenthümer, Boston, Mass.

☞ Postfrei, Cuticura-Buch über Hautkrankheiten.

LAMM BRO'S

CLOTHING. SHOES. HATS FURNISHINGS

789 MILWAUKEE AVE. 791

Nur ein Kenner

kann sich getrauen, irgend wo anders als in unserem Laden zu kaufen — Sachgemäße Kenntniß von Kleidern, Schuhen und Hüten ist in unserm Laden nicht nöthig, da wir **gutpassende Kleider, Florsheim Schuhe und Gimbel-Hüte** führen.

Wir wünschen nichts Weiteres, als Euch einmal etwas zu verkaufen.

Ueberzieher—von........ **$5 bis $22.50**

Schuhe — von..... **$1.50 bis $5.00**

Sweater Coats—von......... **75c bis $3.00**

Speziell — Box Calf Schuhe, $2 bis $2.50 werth, für... **$1.45**

Spart Geld!

Kauft

BANKES' 19c Kaffee

Garantirt als so gut wie irgend ein 35c Kaffee, den Ihr jemals getrunken habt.

Bedenkt, was eine Ersparniß von 16c per Pfd. im Laufe eines Jahres ausmacht.

Allerbester Santos Kaffee, überall für 25c verkauft............................ **15c**

Bringt diesen Koupon vor dem 1. Dezember nach irgend einem unsrer 18 Läden, kauft 5 Pfd. 19c Kaffee für 95c und erhaltet 1 Pfd. frei.

Bankes' 18 Läden:

Westseite:

606 W. Chicago Ave.
1025 Milwaukee Ave.
1662 Milwaukee Ave.
690 Milwaukee Ave.
823 W. North Ave.
883 Armitage Ave.
584 Blue Island Ave.
474 S. Halsted Str.
725 S. Halsted Str.
801 W. 12. Str.
1541 W. 22. Str.

Südseite.

3034 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4788 S. Ashland Ave.

Nordseite.

325 E. Division Str.
195 E. North Ave.
573 Lincoln Ave.
1840 N. Clark Str.

0127—nb27,bimidofrfon

Seht!

Fachmännische Zahnarbeit

Dies ist Eure Gelegenheit.

Bessere Arbeit für weniger Geld als in irgend einem anderen Platz in Chicago. Es wird sich für Euch lohnen meine Preise zu erlangen ehe Ihr anderswo hingeht.

Während der nächsten dreißig Tage verrichten wir die **beste** Brückenarbeit zu dem ungewöhnlich nidrigen Preis von $2 per Zahn und machen uns. reguläre $10 Platte für $5. Ebenfalls

Beste Silberfüllungen	$ .25
Platinumfüllungen	.50
Gold- u. Platinumlegirung-Füllungen	.75
Goldfüllungen	.75
Emaillirte Kronen	3.00
Gold-Kronen, 22k., extra schwer	3.00
Re-Enameling	2.00

Wir geben jedem Patienten, der durch diese Anzeige fünf Dollar werth Arbeit bei uns hat machen lassen, einen Dollars werth Arbeit absolut frei. Wir machen eine Spezialität aus der

MAX-I-LARY METHODE

„Zähne ohne Platten."

Eine bindende Garantie auf zehn Jahre gegeben mit aller Arbeit.

Rand Dental Parlors,

Suite 400, North American Bldg.

162 State Str., N.-W.-Ecke Monroe Str.

Inob,xmebb36t

Mensch und Affe im zoologischen System von heute.

Prof. Dr. L. Beck im „Berliner Lokal-Anzeiger".

Dieser Tage kam aus Paris eine ganz ungeheuerliche Nachricht hierher: von einem jungen „Menschenaffen" im Sinne eines Mischlings zwischen Affe und Mensch. Dabei wurde der Gorilla nach Borneo versetzt, aber doch wieder von einer Negerin geredet und überhaupt mit Geographie und Naturgeschichte umgesprungen, daß einem die Haare zu Berge stehen konnten. Sofort kamen natürlich auch die Besichtigungen; aber schon aus den wenigen stichhaltigen Angaben, die das Originalstück in ihrem unglaublichen Reklamewust barg, konnte man gleich von vornherein mit Sicherheit schließen, daß es sich um nichts anderes handelte als um ein schwach behaartes, ziemlich nacktes Orang-Baby, wie solche jedem Kundigen eine geläufige Erscheinung sind. Diese Thierchen sehen allerdings einem recht häßlichen, menschlichen Kinde farbiger Rasse in mancher Beziehung sehr ähnlich; gehören sie ja doch auch unzweifelhaft zu unseren nächsten Verwandten im zoologischen System. Ich wiederhole: im zoologischen System; denn ich will heute Menschen und Affen nur von diesem Gesichtspunkt aus betrachten, als zwei Säugethierformen, denen ihr natürlicher Platz im Säugethiersystem und hier wieder im richtigen Verhältniß zueinander angewiesen werden muß. Daß Thier- und Menschenkunde diese Frage zu lösen haben, versteht sich von selbst. Ebenso versteht es sich aber auch von selbst, daß die Aufgabe der Menschenkunde nicht wie die der Thierkunde damit mehr oder weniger erschöpft ist, sondern ihr „besseres Theil" sozusagen erst nach Erledigung dieser Vorfrage beginnt.

Wer es mit ansieht, wie unsere Kameruner Schimpansin Missie in ihrem neuen Salon am Tische auf dem Stuhl sitzt, sich als tüchtige Kaffeeschwester alten Schlages ihre drei Tassen hintereinander aus der Kanne eingießt und dann als „modernes Weib" ihre Zigarette raucht, zu der sie sich selbst das Streichholz anzündet, der wird zunächst einem unwillkürlichen Lachreiz nachgeben; denn diese „Menschenafferei" wirkt unwiderstehlich komisch. Dann aber wird, glaube ich, jeder ernster Veranlagte doch sehr bald nachdenklich werden, und das Bild des Kaffee trinkenden und Zigaretten rauchenden Menschenaffen wird ihm in der Erinnerung noch gar machmal erscheinen als Verkörperung der Frage, was denn nun, wissenschaftlich betrachtet, an der Menschenähnlichkeit solches Affen eigentlich daran ist, in welchem Verhältniß zum Menschen als zoologischem Gegenstand solcher Affe eigentlich steht.

Darüber unserem großen Leserkreise etwas sagen zu dürfen, ist eine Aufgabe, deren Ehre und Schwere ich gleich stark empfinde; ich bin mir aber keinen Augenblick im Zweifel, wie ich sie anfassen soll. Hier heißt es meines Erachtens noch lange: Immer wieder in dieselbe Kerbe hauen, bis gewisse Grundanschauungen Gemeingut geworden, jedem Gebildeten in Fleisch und Blut übergegangen sind! Welche Grundanschauungen? Nun, vor allem diese, daß die heute lebenden Menschenaffen in der Geschichte der Erdrinde und ihres organischen Lebens nicht älter sind als wir Menschen auch, daß wir also von ihnen nicht abstammen können. Ebensowenig wie ein einzelner Mensch von einem seiner Verwandten abstammen kann, der nicht älter ist als er selbst! Gleichaltrige Verwandte wird man nicht einen auf den andern, sondern beide auf gemeinsame Voreltern zurückführen, und thatsächlich denkt man in den maßgebenden Kreisen heute so über Menschen und Affen. Der Mensch immer als zoologischer Gegenstand betrachtet: eine Betrachtung, deren volle Berechtigung ohne weiteres auf der Hand liegt, wenn sie auch den Gegenstand, namentlich den Kulturmenschen, natürlich nicht erschöpft.

Um aber ihre Tragweite zu übersehen, muß zunächst Klarheit darüber hergestellt werden, was ein Affe ist. Das ist ein recht umfassender Begriff, und die allbekannten lang- oder kurzgeschwänzten Spaßmachergestalten im Zoologischen Garten füllen ihn ganz gewiß nicht aus. Da gibt es nicht nur Affen der alten und der neuen Welt die untereinander ganz wesentlich verschieden sind, sondern auch unter den neuweltlichen wieder eine zwergenhafte Gruppe, die Krallenäffchen, die man schon nach ihrem Aeußeren, namentlich der Bildung ihrer Hände und Füße, gar nicht mehr als wirkliche Affen gelten lassen, sondern in gewissen Beziehungen zu kletternden Nagern, etwa den Eichhörnchen bringen möchte. Und thatsächlich gilt heute noch und für immer die von dem großen englischen Anatomen Huxley aufgestellte These, daß zwischen dem Körperbau der genannten Krallen- oder Eichhornäffchen und dem der Menschenaffen größere Unterschiede bestehen als zwischen diesen und den Menschen. Neuerdings sind wir aber noch einen Schritt weitergekommen dank einer echt modernen Forschungsmethode, an der von Berliner Gelehrten Uhlenhuth und Hans Friedenthal hervorragenden Antheil haben. Ich meine die vergleichenden Blutuntersuchungen ganz bestimmter Art, durch die sich die sogenannte „Verwandtschaftsreaktion" ergeben hat.

Das ist die überraschende Thatsache, daß eine Mischung nach bestimmtem Verfahren vorbehandelter Blutflüssigkeit zweier verschiedener Thiere im Reagenzglase ein ganz bestimmtes Verhalten zeigt, welches genau dem Verwandtschaftsgrade der beiden Thiere im zoologischen System entspricht. Und zwar ist dieses Verhalten so am besten zu kennzeichnen, daß man sagt: die Blutflüssigkeiten näher verwandter Thiere vertragen sich im Reagenzglase besser als die entfernterer Verwandten. Mit anderen Worten: wir sind heute so weit, daß wir die wissenschaftliche Verwandtschaft, die der Systematiker aus dem vergleichenden Studium des Körperbaues ableitete, als wirkliche „Blutsverwandtschaft" erweisen, als solche im Reagenzglase vor Augen führen können. Und das bringt ganz überraschende Feststellungen oder wenigstens Bestätigungen und Befestigungen von Erkenntnissen, zu denen auch andere Forschungswege schon hinführen. So ist die neuere Systematik z. B. zu einer ganz anderen Eintheilung der mit Hufen versehenen Säugethiere gelangt, als man sie früher in Einhufer, Zweihufer und Vielhufer vornahm; namentlich hat sie Veranlassung genommen, die Elefanten oder Rüsselthiere ganz für sich hinzustellen, getrennt von allen übrigen bis dahin sogenannten Vielhufern oder Dickhäutern. Und die Blutuntersuchung? Sie liefert wieder die denkbar glänzendste Bestätigung! Elefantenblut gibt nach Friedenthal mit keinem anderen Säugethierblut irgendwelche Verwandtschaftsreaktion. Die Elefanten stehen unter den heutigen Säugethieren ganz vereinzelt da; ihre wirklichen Blutsverwandten sind alle ausgestorben. Wie aber verhält sich der Mensch in derselben Beziehung? Ganz anders, bis zu einem gewissen Grade geradezu entgegengesetzt! Menschenblut gibt nicht nur überhaupt mit Affenblut eine unzweideutige Verwandtschaftsreaktion, sondern mit Menschenblut im besonderen eine so nahe Verwandtschaftsreaktion, daß Friedenthal sich genöthigt gesehen hat, den Menschen zoologisch nicht bloß in die Ordnung der sogenannten Primaten, zu denen auch die Affen gehören, einzureihen, sondern ihn innerhalb dieser mit den Menschenaffen zu einer Unterordnung (Anthropomorphae) zu vereinigen. Den verstorbenen, durch seine Borneo- und Sumatrareisen bekannten Naturforscher Selenka hatte die vergleichende Entwicklungsgeschichte, namentlich seine embryologischen Studien an selbstgesammeltem Material vom Orang-Utang schon vorher zu dem gleichen Ergebniß geführt. Die Wissenschaft sieht also heute Menschen und Menschenaffen nur für so verschieden voneinander an, wie es, um bekannte Beispiele zu gebrauchen, Wölfe und Hyänen, oder Hirsche einerseits, Antilopen, Ziegen und Schafe, Rinder andererseits sind. Ich wiederhole nochmals, daß ich hier vom Menschen nur als zoologlischen Gegenstand spreche, als Mitglied des zoologischen Systems, in dem ihm doch jedenfalls auf Grund seiner körperlichen Beschaffenheit eine ganz bestimmte Stelle angewiesen werden muß. Wie nahe diese Stelle beim Platze der Menschenaffen sich befindet, darüber können heute Zweifel nicht wohl mehr bestehen.

Und welche praktischen Folgerungen ergeben sich daraus für wirklich „gebildetes" und vorurtheilsfreies Verhalten vor dem Affenkäfig, insonderheit vor dem „Schimpansen-Salon"? Vor allem begeht man da ein Unrecht an einem großen Todten, wenn man den Namen Darwin ausspricht in dem Sinne, als ob dieser Begründer einer natürlichen und naturwissenschaftlichen Weltanschauung uns jemals einen Schimpansen als Urgroßvater hätte aufdrängen wollen. Er ist nicht unser Ahn, sondern unser gleichaltriger, körperlicher Verwandter, der aber eine andere Laufbahn eingeschlagen hat. Welches diese ist und wie sie sich in den körperlichen Unterscheidungsmerkmalen gegenüber unserem Körper vollzieht, das darf ich vielleicht ein andermal versuchen, gemeinverständlich darzulegen; für heute reichen Raum und Zeit dazu nicht mehr aus.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Ein riesiger Einkauf!

Ganzes $38,000 Lager von Rothschild, Cline & Co.

wurde gekauft von der

Chicago Salvage Company

Seht nach dem großen Schilde der Chicago Salvage Co., das größte derartige Geschäft in Amerika, verkauft das ganze Lager von Rothschild Cline & Co. nur für dreißig Tage. Der Verkauf beginnt am Samstag, den 14. November, in 252 Süd Halsted Str.

Samstag, 14. Nov. um 9 Uhr Vorm.

THE CHICAGO SALVAGE CO.

Die größten Bargain-Geber der Welt beginnen mit dem Verkauf des ganzen $38,000.00-Lagers von hochfeinen Kleidern und Ausstattungswaaren, Hüten und Schuhen von Rothschild Cline & Co., New York City, zu weniger als die wirklichen Kosten des Materials betragen. Der Laden ist jetzt geschlossen zur Nummerirung und Markirung des Lagers, wird geöffnet

Das $38,000.00 Lager von Rothschild Cline & Co., New York, wurde von der Chicago Salvage Co. gekauft, um dem Publikum zu weniger als den Herstellungskosten verkauft zu werden. — Der Verkauf beginnt am Samstag, den 14. November und dauert nur 30 Tage. 252 Süd Halsted Straße.

Samstag, 14. Nov., 9 Uhr Vorm., in 252 S. Halsted Str., 3 Thüren südlich von Harrison Str.

☛ Was sind wir ☚

Die Chicago Salvage Co. ist eine Gesellschaft von Kapitalisten, unter den Gesetzen des Staates Illinois inkorporirt. Ihr Hauptzweck ist, schnell Bankerott-Lager in Geld umzusetzen, ohne Rücksicht auf Kosten oder Werth der Waaren. Wir werden dies thun mit dem Rest des Lagers von Rothschild, Cline & Co, das wir soeben zu einem geringfügigen Preis erstanden haben, damit die Gläubiger befriedigt werden konnten, die nicht länger warten wollten. Da die Gläubiger sofortige Abrechnung verlangten, waren Rothschild, Cline & Co. gezwungen, ihr Lager zu verschleudern an die Chicago Salvage Co. zu weniger als was die Materialien kosteten. Wenn Ihr Geld zu schätzen wißt, so versäumt dies nicht. Die Chicago Salvage Co. ist das größte Geschäft ihrer Branche in der Welt, mit 49 verschiedenen Läden im ganzen Lande und sind Käufer von Bankerott-, Massenverwalter- und Bergungswaaren aller Art. Wir kaufen für Baargeld und zwar Waarenlager von jeder Größe. Es mag schwer sein, zu glauben, daß ein solches Geschäft ein so riesiges Lager verschleudern sollte zu 23 Prozent unter den wirklichen Herstellungskosten, aber es ist die reine Wahrheit, und wir ersuchen Euch, herzukommen, um die Wahrheit unserer Angaben zu prüfen.

Dieser Verkauf beginnt positiv am Samstag, 14. Nov., 9 Uhr Vorm., für nur 30 Tage

Nie wieder wird Euch eine solch günstige Gelegenheit geboten werden, Kleider in so großer Auswahl zu solch geringfügigem Preise kaufen zu können. Dies ist ein unerhörtes Ereigniß. Das Wunder der Gegenwart.

Vergeßt nicht, die „Chicago Salvage Co." verschleudert dieses Lager zu 23 Prozent weniger als die wirklichen Herstellungskosten betragen.

Preise zerschmettert an allen Partien

Anzüge für Männer

Feine Anzüge für Männer, Cheviot und schottische Plaids, $12.00 werth, oder das Geld zurückerstattet zu irgend einer Zeit während des Verkaufs, falls Ihr nicht völlig befriedigt seid. — Zerschmetterungspreis zu.................. **$2.69**

Ausgezeichnete Anzüge für Männer, in Velour appretirten Cassimeres, in allen Größen, dies ist ein positiver $15-Werth oder Euer Geld wird zurückerstattet. Zerschmetterungspreis.............. **$4.95**

Mit Seide und Atlas gefütterte Gesellschafts-Anzüge, in schlichten Karrirungen und Streifen. Dieser Anzug ist positiv $16.50 werth —Zerschmetterungspreis.. **$6.95**

Zu $9.95 das Stück. Ihr habt die Auswahl von Anzügen oder Ueberziehern, die von $22.00 bis $22.50 werth sind, von 20 Partien der best gemachten und am eleganteften ausgestatteten Anzüge und Ueberzieher; in hiesigen und importirten Suitings und Overcoatings, in hübscher Facon und einer Varietät von Effekten—prachtvoll und fehlerfrei geschneiderte Kleidungsstücke — Zerschmetterungspreis............ **$9.95**

250 hochfein geschneiderte Anzüge f. Männer, in all den neuesten Facons und Mustern, diese Anzüge sind positiv $30.00 werth. Versäumt nicht, sie zu besichtigen—Zerschmetterungspreis......... **$10.95**

Ueberzieher für Männer

Feine $10 Ueberzieher für Männer — Zerschmetterungspreis zu................. **$2.69**

Feine $15 Ueberzieher für Männer — Zerschmetterungspreis zu................. **$4.85**

Feine $18 Ueberzieher für Männer — mit Atlas gefüttert, Zerschmetterungspreis.... **$5.95**

Feine $20.00 Ueberzieher für Männer, mit Seide und Atlas gefüttert, 52 Zoll lang— Zerschmetterungspreis nur......... **$6.95**

Feine Gesellschafts-Ueberzieher für Männer, hochfein geschneidert und mit Seide gefüttert, in den allerneuesten Facons u. Stoffen; positiv $25 werth; Zerschmetterungspreis zu................. **$9.95**

Beinkleider für Männer

Feine Gesellschafts-Hosen für Männer, $3.50 werth oder Euer Geld wird zurückerstattet — Zerschmetterungspreis................. **73c**

Feine Männer-Hosen für den Sonntagsgebrauch, in Kammgarnen und fancy Streifen. Positiv $5.00, $6.00 und $7.00 werth, oder Euer Geld wird zurückerstattet —Zerschmetterungspreis........... **$1.39**

Feine Gesellschafts-Hosen für Männer, für Sonntagsgebrauch, überall für $5.00 verkauft — Zerschmetterungspreis...... **$1.98**

Ausstattungswaaren

Hüte für Männer in den neuesten Dunlap- und Knox-Facons, $3.50 werth und keiner weniger wie $2.50: Zerschmetterungspreis.. **98c**

Gutes Winter-Unterzeug für Männer, in allen Größen, 50c werth, Zerschmetterungspreis......... **19c**

Männer und Knaben-Hüte, werth bis $1.00; — Eure Auswahl— Zerschmetterungspreis......... **19c**

Feine seidebestickte Hosenträger für Männer, 50c werth; Zerschmetterungspreis.................. **6c**

Männer und Knaben-Wintekappen — in Kerseys, Meltons und Cassimeres, alle Facons, mit Pelz-Bands und Ohrenklappen; werth bis zu $1.50 — Zerschmetterungspreis aufwärts von.................... **29c**

Speziell — 10,000 Paar Handschuhe, bis zu $3.00 werth, gefüttert und ungefüttert —Zerschmetterungspreis aufwärts von.......... **17c**

Gute schwere Socken, 25c werth, Zerschmetterungspreis........... **3c**

Taschentücher für Männer, — 25c werth; Zerschmetterungspreis..... **3c**

Ueberhosen, die besten Waaren, $1 wth; Zerschmetterungspreis. **37c**

500 Dutz. schweres Lammwolle Männer-Unterzeug; werth bis zu $2.50 das Stück; Zerschmetterungspreis zu................. **83c**

Extra schweres sanitäres fließgefüttertes und geripptes Männer-Unterzeug, wth. 75c; — Zerschmetterungspreis zu......... **33c**

Duck-Röcke, schweres Blanket-Futter — Slicker Zwischenfutter — volle Länge, bis $3 werth—Zerschmetterungspreis........... **$1.19**

Extra schwere wollene Socken für Männer — 50c werth — Zerschmetterungspreis......... **15c**

Sweaters, Sweater-Coats und Cardigan Jackets, $5 werth: Zerschmetterungspr. aufwärts von **48c**

Knaben- und Kinder-Anzüge

1000 Paar Kniehosen für Knaben — 50c werth — Zerschmetterungspreis.............. **12c**

Dreißig verschiedene Effekte in hochmodernen Anzüge für Knaben, die hübschesten Novitäten und Staples, $8, $10 und $12 werth — Zerschmetterungspreis.... **$1.98**

Anzüge für Knaben, $3 werth, Zerschmetterungspreis......... **95c**

Kinder-Ueberzieher.

200 hochfeine Kinder-Ueberzieher in Kerseys, Meltons und Cassimeres, alle Größen — werth bis zu $12; — Zerschmetterungspreis aufwärts von............. **$1.98**

Schuhe

Ein ungeheures Lager von feinen Schuhen dem Publikum geboten — die größten Schuh-Werthe in der Welt.

Schuhe für Mädchen und Knaben; die $1.50-Sorte — Zerschmetterungspreis............ **79c**

Feine Gesellschafts-Schuhe für Männer, von Kalbleder und Vici Kid gemacht, beste Arbeit und Ausstattung, berühmte McKay genähte und ausgestattete, jedes Paar garantirt u. wirklich $3.00 werth — Zerschmetterungspreis.... **$1.19**

Knopf- oder Schnürschuhe für Damen. Diese Schuhe sind von feinem Caspian Kid gemacht, Opera- und London-Zehen; wirklich $3.50 wth.; Zerschmetterungspreis.... **$1.39**

Feine Gesellschafts-Schuhe für Männer, für Herbst und Winter — positiv $4 werth — Zerschmetterungspreis für.......... **$1.98**

Filz Kombination und Gummi Hüftenstiefel zu weniger, als das Rohmaterial kostet.

Extra speziell

500 Paar hochfeine Männer- und Damen-Schuhe, in allen Ledersorten und Styles; werth bis $3.50; keine weniger als 2.50; alle Größen und Breiten; so lange sie vorhalten — Zerschmetterungspreis......... **98c**

Wollegefütterte Röcke mit schwerem Corduroy-Kragen, volle Länge; $6 werth; Zerschmetterungspreis zu................. **$2.89**

$500 werth Wolle gefütterte Röcke zu weniger als den Kosten des Rohmaterials.

Laden ist Sonntag den ganzen Tag offen. — Seht nach dem großen Schild: Chicago Salvage Co., 252 Süd Halsted Straße.

Käufer, die von auswärts kommen, wie auch von großen Entfernungen, erhalten Mahlzeiten.

Samstag, den 14. November,

9 Uhr Vormittags,

The Chicago Salvage Co.

verkauft jetzt das ganze Lager von Rothschild Cline & Co. und zwar nur für 30 Tage in

252 South Halsted Strasse.

3 Thüren nördlich von Harrison Straße. Seht nach dem großen Schild: Chicago Salvage Co.

Laden jeden Abend bis 10 Uhr offen.

Das $38,000.00-Lager von Rothschild Cline & Co. wurde von der Chicago Salvage Co. gekauft. Verkauf beginnt am Samstag, den 14. November, in Nr. 252 S. Halsted Straße.

Wir bezahlen das Fahrgeld für Leute, die von weither kommen.

Großer Gelegenheits-Verkauf!

Auflösung der Theilhaberschaft!

Hiermit erlaube ich mir Ihnen mitzutheilen, daß ich das ganze Geschäft von

127—135 Ost Fullerton Avenue

J. Krumm & Bro. Co. Department Store 127-135 E. Fullerton Ave.

127—135 Ost Fullerton Avenue

nebst Zubehör, Ausständen u. s. w. nach gegenseitigem Uebereinkommen käuflich übernommen habe und unter dem Namen

John Krumm,

127-135 E. Fullerton Avenue,

weiter führen werde

Ein Ueberschuß-Lager von $50,000 muß in möglichst kurzer Zeit zu Geld gemacht werden.

Um dies zu erzielen, wurden die Preise ganz bedeutend herabgesetzt.

Es würde zu weit gehen, Alles im Einzelnen hier anzuführen. Jedoch ein Besuch im Laden wird Sie überzeugen, zu welch erstaunlich billigen Preisen die Waaren hier verschleudert werden — In der Hoffnung, daß Sie das der alten Firma geschenkte Vertrauen auch auf die neue übertragen,

Zeichnet achtungsvoll,

JOHN KRUMM.

frson

Leset die „Sonntagpost"